

SOEP Survey Papers

Series F - SOEP Newsletters

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin

2014

SOEP Newsletters 2002 – SOEP-Newsletters 55-58

SOEP Group

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentations (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

SOEP Group. 2014. SOEP Newsletters 2002 – SOEP-Newsletters 55-58. SOEP Survey Papers 220: Series F. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soeppapers@diw.de

SOEP GROUP

**SOEP NEWSLETTERS 2002 –
SOEP-NEWSLETTERS 55-58**

Berlin, 2002

Reprint 2014, mit links zu online erhältlichen Dokumenten

INHALT	Seite
ATTENTION INTERNATIONAL USERS --- Info	2
Neu: SOEP -Daten 1984-2000 jetzt bestellen	2
Verwendung Hochrechnungsfaktoren Welle Q (2000)	2
Informationen zur Hochrechnung und Gewichtung der neuen Stichprobe F	3
Neuer GEO-Code Update verfügbar	3
Achtung: Kodierung Betriebsgrößenklassen im Längsschnitt	4
Weitere Neuigkeiten zur aktuellen Datenlieferung	4
Neu: SOEP Poster	5
Anmelden: Workshop zur Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten	5
Fragebögen des Jahres 2002 bereits auf SOEP-Homepage	6
GewinnerInnen der SOEP 1999-2001 Preise	6
SOEP im Social Science Citation Index	7
Korrekte Zitierweise des SOEP	7
Preis für Magisterarbeit auf Basis des SOEP zum Thema Public Health	7
Neues Graduiertenkolleg an der Universität Bamberg	7
Personalia	7

*** ATTENTION INTERNATIONAL USERS ***

Information about changes in the German part of the Cross-National-Equivalent-Files	7
Specific changes in the PSID-CNEF File and the BHPS-CNEF File	9
New Release of the GSOEP and CNEF Files Expected by End of Year	9
NEW: GSOEP Poster	9
Citing the SOEP/GSOEP	9
SOEP in the Social Science Citation Index	10
SOEP Prize 2001	10
Call for Papers: 5th International German Socio Economic Panel User Conference - GSOEP 2002 - Berlin, July 3-4, 2002	11
Call for Papers: The 10 th International Conference on Panel Data, Berlin, July 5-6, 2002	12
DFG-supported Graduate Program at University of Bamberg: Markets and Social Systems in Europe (MSE)	12
Personnel	12
New GSOEP Publications / Literatur-Neuerscheinungen	13
New Data Users / Neue DatennutzerInnen	15
GSOEP Advisory Board / SOEP-Beiratsmitglieder	17
Affiliates	17
GSOEP Staff	18
Editorial Office	18

ANLAGEN

Adressenkartei
Bestellschein
Anmeldung SOEP Workshop
Call for Papers GSOEP2002
Call for Papers 10th International Conference on Panel Data
Buchhinweise
SOEP/GSOEP Poster

... info ... info ... info ... info ... info...✍

Dear colleagues:

The new SOEP data is currently sent out to the German users. Many updates were necessary this year. The new sample F for example, which almost doubled the case numbers in our survey, had to be integrated. The weighting of the data was therefore no trivial task. We see our work in this regard as preliminary and are strongly interested in your experience working with the weighted sample. Please let us know if you find unusual results!

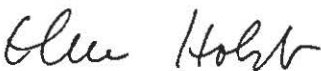
The SOEP data contains a rich set of information about living in Germany. This is of interest to a wide range of national and international researchers in different disciplines. To spread the information about the data set, we developed a poster, which we have enclosed in this mail. We kindly ask you to put up the poster at your office and/or send it to (potentially) interested parties. We believe that SOEP data is underutilized in the fields of psychology/social psychology, political science and geography. If you have contact to those disciplines pass on the posters please (if you like we can provide you with more posters)!

The fifth GSOEP2002 conference will be held in Berlin on July 3-4, 2002. We invite you to submit a paper. Researchers in all disciplines who use either the Public-Use version of the SOEP or the GSOEP part of the Cross-National Equivalent Files (CNEF) are encouraged to present papers. Please see the call for papers in this NEWSLETTER.

Members of the SOEP team are also organizing the 10th International Conference on Panel Data, taking place in Berlin on July 5-6, 2002, directly following the GSOEP2002 conference. Papers are welcome in all areas of panel econometrics – theory and applications. Please see the call for papers in the attachment of this NEWSLETTER.

We wish you a happy and successful new year!

For the SOEP team



Elke Holst

INTERNATIONAL USERS:
CONTINUE ON PAGE 7!

NEU: SOEP-Daten 1984-2000 jetzt bestellen

Die neueste SOEP-Welle (2000) wird zur Zeit ausgeliefert und kann mit dem am Ende dieses NEWSLETTERS beigefügten Bestellschein geordert werden. Sie können Ihre Bestellung auch via Internet aufgeben (auf unserer Homepage befindet sich ein interaktives Bestellformular).

Der Datensatz enthält die Daten der neuen SOEP-Stichprobe „F“, mit der die Fallzahl des SOEP im Jahr 2000 nahezu verdoppelt wurde. Nähere Einzelheiten zur Anwendung enthält die nächste Ausgabe des Desktop Companions (DTC).

Auch in diesem Jahr gilt wieder unser **special offer**:

Sollten Sie als VertragsnehmerIn zusätzliche CDs benötigen, so können Sie diese zum Vorzugspreis von € (DM 9,78) zuzüglich Versandkosten bestellen. Dieser Preis gilt nur für Duplikate. Für die erste CD-ROM müssen wir nach wie vor € 25,- (DM 48,90) berechnen (zuzüglich Versandkosten). Das Vorzugsangebot gilt **solange der Vorrat reicht**.

Bei Rückfragen technischer Art wenden Sie sich bitte an **Rainer Pischner** (Tel.: -319 oder Email: rpischner@diw.de) oder **John Haisken-De New** (Tel.: -461 oder Email: jhaiskendenew@diw.de).

Bei Fragen zur organisatorischen Abwicklung der Datenweitergabe (Datenbestellung, Dokumentation, Versand) kontaktieren Sie bitte **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292 oder Email: soepmail@diw.de).

Verwendung Hochrechnungsfaktoren Welle Q (2000)

Im Jahr 2000 wurde unabhängig von den Teilstichproben A-E eine neue Stichprobe für das SOEP (Teilstichprobe F) gezogen. Wie bereits bei der Ziehung der Teilstichprobe E wird die neue Teilstichprobe in die bereits bestehenden Stichproben „integriert“. Das heißt, die mit der neuen CD gelieferten Querschnitts-Hochrechnungsfaktoren QHHRF und QPHRF sind Hochrechnungsfaktoren, die für die (Querschnitts-) Verwendung aller Teilstichproben (A-F) gedacht sind; die Summe der Hochrechnungsfaktoren entspricht also der Anzahl der Personen bzw. der privaten Haushalte in Deutschland.

Zur Integration wurde, wie bereits für Teilstichprobe E, ein Konvexgewicht berechnet. Demnach gehen die Teilstichproben A-E mit einem Gewicht von 0,55 und die

Teilstichprobe F mit dem Gewicht 0,45 in die Hochrechnungsfaktoren ein.

Für eine separate Auswertung der Teilstichproben A-E sind die Hochrechnungsfaktoren QHHRFAE, für eine separate Auswertung der Teilstichprobe F sind die Hochrechnungsfaktoren QHHRFF zu verwenden. Für weitere Details, siehe unten sowie die Ausführungen im auf der CD mitgelieferten Desktop Companion.

Informationen zur Hochrechnung- und Gewichtung der neuen Stichprobe F

Während die alten Stichproben (A-E) wie bisher hochgerechnet wurden (Schätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit und anschließende sparsame Randanpassung), musste die neue Stichprobe F – wie alle ersten Wellen der verschiedenen SOEP-Teilstichproben – differenzierter behandelt werden:

Haushalte:

Ausgehend von Designgewichten, die im Wesentlichen die unterschiedlichen Auswahlwahrscheinlichkeiten der Ausländer berücksichtigen (vgl. Martin Spieß: Derivation of design weights: The case of the German Socio-Economic Panel (GSOEP). DIW Research Note No. 5, Berlin, 2001), wurden die Privathaushalte an folgenden Hochrechnungsrahmen angepasst:

- 5 Haushaltsgrößen
- 12 Altersklassen der Haushaltsmitglieder
- Deutsche Nationalität und Geschlecht der Haushaltsmitglieder
- 22 (Ost) bzw. 24 (West) QuartiersbeschreibungsvARIABLEN

Die QuartiersbeschreibungsvARIABLEN geben Auskunft über das Wohnumfeld der Haushalte. Sie liegen sowohl für die Netto- als auch für die Bruttostichprobe vor. Eine Anpassung an diese Variablen gleicht somit indirekt unterschiedliche Ausschöpfungen der einzelnen Sample-Points aus, erzeugt aber weniger Varianz.

Personen:

Anders als bei den Startgewichtungen der alten Stichproben konnte das Prinzip Personengewicht = Haushaltsgewicht nicht vollständig beibehalten werden, da diesmal zu viele Haushalte Teilausfälle verzeichneten (8,6% der Haushalte). Insgesamt konnte mit 5,6 % aller Personen, die in zumindest teilweise realisierten Haushalten lebten, kein Interview geführt werden. Deshalb wurde die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaus-

halten sehr detailliert an 19 Altersklassen angepasst (da die temporären Verweigerungen im Wesentlichen nur altersabhängig sind).

Anstalten:

Für die Haushalte und Personen im Anstaltsbereich wurden nur die Designgewichte berücksichtigt („freie Hochrechnung“).

Personen mit 2. Wohnsitz:

Personen mit 2. Wohnsitz besitzen ceteris paribus eine höhere Auswahlwahrscheinlichkeit; wegen – noch – fehlender Daten bleibt dies zunächst unberücksichtigt. Die Anpassung wird nach Vorliegen der zweiten Welle nachträglich vorgenommen.

Der hier vorgelegte Hochrechnungsrahmen sollte als **vorläufig** betrachtet werden. Wir bitten alle Anwenderinnen uns Auffälligkeiten, insbesondere im Vergleich der Altstichproben zur neuen Stichprobe F, mitzuteilen. Dabei sollten **Konfidenzintervalle** berücksichtigt werden. Weiterhin ist zu beachten, dass bei den subjektiven Variablen (z.B. zur Lebenszufriedenheit) Befragte in den ersten Wellen dazu neigen, **mehr höchste Zufriedenheiten** anzugeben als nach mehrmaliger Teilnahme (vgl. hierzu auch Detlef Landua (1993): Veränderungen von Zufriedenheiten in Panelbefragungen. Eine Analyse über nicht beabsichtigte Effekte des Längsschnittdesigns. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 45, Heft 3, S. 553-571 sowie Jörg-Peter Schräpler (1999): Das Befragtenverhalten im Sozio-oekonomischen Panel: Analysen an ausgewählten Beispielen (Dissertation), Bochum: Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft).

Bei Fragen zur Hochrechnung wenden Sie sich bitte an **Rainer Pischner** (Email: rpischner@diw.de, Tel.: - 319).

Neuer GEO-Code Update verfügbar

Mit der Datenweitergabe werden auch aktualisierte Regionaldaten verfügbar. Sie ermöglichen es jedem Haushalt die zugehörige *Raumordnungsregion* zuzuordnen. Damit ist die Verknüpfung von regionalen Indikatoren auf der Ebene von Raumordnungsregionen des *Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR)* möglich.

Die speziellen Indikatoren können vom BBR in gedruckter Form und auf CD-Rom (CD-Rom INKAR Ausgabe 1998 und Ausgabe 1999) bezogen werden. Die 99er CD-Rom kann direkt bei der SOEP-Gruppe zum Vorzugspreis von € 25,- (DM 48,90) erworben werden (beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung ist sie vergriffen).

Die Raumordnungsregionen erhalten Sie aus datenschutztechnischen Gründen nur auf Anfrage von der SOEP-Gruppe. Bitte beachten Sie daher auch, dass die Nutzung der tief gegliederten Regionaldaten strenger datenschutzrechtliche Bestimmungen unterliegt und daher eine zusätzliche Vereinbarung notwendig ist.

Bei Rückfragen inhaltlicher Art wenden Sie sich bitte an **C. Katharina Spieß** (Tel.: -254 oder Email: kspiess@diw.de).

Bei Fragen zum Datenschutz und zur Weitergabe der Regionaldaten kontaktieren Sie bitte **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292 oder Email: soep-mail@diw.de).

Achtung: Kodierung Betriebsgrößenklassen im Längsschnitt

Die Angaben zur Betriebsgrößenklasse und damit auch die Kodierungen haben sich im Laufe der Zeit im SOEP verändert. Hierüber hatten wir bereits im SOEP NEWSLETTER Nr. 53 berichtet und für das Jahr 1999 eine Korrekturdatei zur Verfügung gestellt. In der neuen Datenweitergabe ist nunmehr die Variable BETR\$\$ im File \$PGEN einheitlich neu kodiert worden. Wir bitten Sie dies bei Programmaktualisierungen zu berücksichtigen.

Weitere Neuigkeiten zur aktuellen Datenlieferung

Weiterhin sind mit der neuen Datenlieferung folgende Überarbeitungen/Neuerungen zu berücksichtigen:

Neue Files

Es gibt jetzt drei weitere Files:

1) VARIANZ

Dieses File enthält neben dem Haushaltsidentifikator die Variablen STRAT1, STRAT2, SAMPOINT und INTNR. Diese können von einigen Programmpaketen (z.B. STATA, SUDAAN) zur Schätzung von Varianzen verwendet werden. Alle vier Variablen liefern Information für die jeweilige Teilstichprobe zum Zeitpunkt der jeweils ersten Welle.

STRAT1 identifiziert die Schichten, die für die Ziehung der Primary Sampling Units (PSUs) der jeweiligen Stichprobe relevant waren. Für die Teilstichprobe B sind dies die fünf Nationalitäten. Daher wurden für die Teilstichprobe B „künstliche“ Schichten entsprechend den ande-

ren Teilstichproben erzeugt und unter der Bezeichnung STRAT2 abgelegt.

Die Variable SAMPOINT identifiziert die jeweilige PSU (z.B. in Teilstichprobe A Stimmbezirke; in Teilstichprobe D nicht vorhanden).

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden den verschiedenen Ausprägungen der Variablen STRAT1, STRAT2 und SAMPOINT transformierte Werte zugeordnet, um eine Identifikation regionaler Einheiten unmöglich zu machen.

Die Variable INTNR ist eine Variable, die jedem/r Interviewer/in eine Zahl zuordnet, so dass Cluster von Haushalten, die von dem/derselben Interviewer/in befragt wurden identifizierbar sind.

2) HBRUTT00

Dieses File enthält – wie schon bei der Erhebung der Ergänzungsstichprobe 1998 (Sample E) – alle Bruttoinformationen der durch Random-Route-Verfahren gezogenen Haushalte der Ergänzungsstichprobe des Jahres 2000 (Sample F). Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Haushalte erfolgreich befragt wurden oder nicht. Derartige Informationen können u.a. für methodische Untersuchungen über die Beteiligung von Haushalten an (SOEP-) Befragungen herangezogen werden.

3) QJUGEND

Im Jahr 2000 erfolgte erstmals anstelle des Biographiefragebogens die Erhebung eines Jugendfragebogens. Dieser richtet sich an alle „neuen“ Personen, die aufgrund des erreichten Befragungsalters „16. Lebensjahr“ erstmals an der SOEP-Befragung teilnehmen. Die nunmehr vorliegenden 232 Datensätze von Jugendlichen ergänzen die Informationen aus dem ebenfalls erstmals beantworteten Personenfragebogen, um retrospektive Angaben zum Bildungsverlauf sowie von Basisindikatoren zum Bildungserfolg zu erhalten. Da im Jahr 2001 eine gründliche Revision sowie Erweiterung der Indikatoren des Jugendfragebogens erfolgte und auch die Jugendlichen der neuen Stichprobe F erstmals im Jahr 2001 diesen neuen Fragebogen beantwortet haben, stellt der Datensatz QJUGEND sozusagen eine Art Pretest eines ab 2001 neuen zusätzlich im Rahmen der Datenweitergabe bereitgestellten Biographiedatensatzes BIOYOUTH dar.

Überarbeitung der Labels

Die VAR LABELS und VALUE LABELS wurden für alle zurückliegenden Jahre (bis einschließlich dem Erhebungsjahr 1999) rückwirkend vollständig überarbeitet. Gegebenenfalls erfolgte eine Ergänzung fehlender Labels sowie eine Vereinheitlichung der Systematik (etwa bei Subitems oder Variablen mit nur einer Antwortkategorie). Ferner wurden auch die Labels semantisch im

zeitlichen Verlauf vereinheitlicht. Der so überarbeitete Labeltext wurde zugleich komplett auf die englischen Labels übertragen, so dass diese jetzt rückwirkend in vollständig gleicher Systematik vorliegen wie die deutschen.

Neue Variable in \$PGEN

Die Bildungsvariablen in sämtlichen \$PGEN wurden überarbeitet und ergänzt. Neue Variablen in \$PGEN im Jahr 2000 sind erstmals ein differenzierter Status der Erwerbsbeteiligung für sämtliche Befragte (Labor Force Status) und generierte Bildungsinformationen auf Grundlage der im Jahr 2000 erstmals wieder komplett erhobenen Angaben zum bislang erreichten höchsten schulischen wie beruflichen Abschluss. Die bereits vorliegenden generierten Bildungsvariablen wurden für alle Jahre rückwirkend überarbeitet, fortgeschrieben und auch ergänzt: Sie enthalten jetzt auch die Angaben der Lückepopulation sowie Informationen über einen derzeitigen Schulbesuch sowie Lehre und Studium.

\$PEQUIV-Files

Für die \$PEQUIV-Files wurde ein Update durchgeführt. Dies betrifft:

- die Erweiterung der Population,
- die Überarbeitung der Variable IMPUTED RENT (Einkommensvorteil aus selbstgenutztem Wohneigentum),
- neue Variablen zur Generierung von Äquivalenzskalen
- eine Überarbeitung der Variablen zu ANNUAL WORKING HOURS.

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie weiter hinten im englischsprachigen Teil dieses SOEP NEWSLETTERS.

BIOPAREN

BIOPAREN wurde diesmal nicht aktualisiert. Im kommenden Jahr wird nämlich ein sehr umfangreiches Update notwendig werden, wenn Sample F und die Information zu sozialen Netzwerken (Befragungsschwerpunkt 2001) integriert werden müssen. Auch werden derzeit die Berufsangaben der Eltern neu kodiert und müssen entsprechend rückwirkend im File BIOPAREN angepasst werden. Diese Arbeiten sind derzeit noch nicht abgeschlossen. Bei Bedarf liefern wir Ihnen jedoch ein „kleines“ Update für das Jahr 2000 nach, das den gegenwärtigen Zwischenstand der Arbeiten enthält. Bitte richten Sie Ihre diesbezüglichen Anfragen an: <soepmail@diw.de>.

Dokumentation

Da sehr viele Neuerungen in der Datenbank vorgenommen wurden, waren auch zahlreiche Updates bestehender Dokumentationsteile sowie zum Teil komplett neue Dokumentationen notwendig. Diese finden Sie im Desk-

top Companion (DTC) bzw. als eigenständige Dokumentationen auf den gelieferten CD-Roms.

Neu: SOEP Poster

Die SOEP-Daten sind für zahlreiche Forschungsgruppen und -personen unterschiedlicher Disziplinen interessant. Noch tiefer gegliederte Analysen sind nach der Verdopplung der Fallzahlen im Jahr 2000 möglich. Durch die lange Laufzeit des SOEP (seit 1984) stehen einmalige sozio-ökonomische Längsschnittinformationen über unterschiedliche Bereiche des Lebens in Deutschland zur Verfügung.

Viele ForscherInnen haben noch keine Kenntnis über den reichhaltigen Datensatz und dessen Einsatzmöglichkeiten für ihre Forschungsfragen. Wir haben nun ein Poster entwickelt, mit dem wir (potentielle) NutzerInnen auf den vorhandenen SOEP-Datensatz aufmerksam machen möchten. Dabei bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Bitte hängen Sie das dem SOEP NEWSLETTER beigelegte Poster an geeigneter Stelle in Ihrem Hause aus. Vielen Dank!

Weitere Exemplare – z.B. auch für Konferenzen – können Sie über <soepmail@diw.de> anfordern.

Anmelden: Workshop zur Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten am 18. und 19. März 2002 im DIW

Am 18. und 19. März dieses Jahres veranstalten wir wieder einen deutschsprachigen Einführungskurs zur Analyse der SOEP-Daten. Neben einleitenden Plenarveranstaltungen mit Vorträgen zu „Inhalt, Struktur und Nutzungsmöglichkeiten der SOEP-Daten“ und „Hochrechnung und Gewichtung“ sowie einer Online-Demonstration der vielfältigen Möglichkeiten von WWW-SOEPinfo liegt der Schwerpunkt des Workshops in Hands-on Sessions. In deren Verlauf wird der Umgang mit den SOEP-Daten auf der Basis verschiedener Softwarepakete am PC in kleinen Arbeitsgruppen geübt. Zudem wird auch das umfangreiche Dokumentationsmaterial und die SOEP-Support-Software (SOEPlit, SOEPinfo, Desktop Companion, BIOSCOPE, NEWSPELL) vorgestellt.

InteressentInnen für den Workshop im DIW am **18. und 19. März 2002** bewerben sich bitte schnellstmöglich mit beiliegendem Anmeldeformular. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die maximale TeilnehmerInnenzahl von rund 25 Personen schnell erreicht ist. Die Teilnahme

am Workshop ist kostenlos. Die Reisekosten müssen jedoch selbst übernommen werden.

Teilen Sie uns mit der Anmeldung bitte auch mit, für welches Softwarepaket Sie sich vorrangig interessieren. **Kenntnisse** dieser Analyse-Software sind absolute Voraussetzung: Der Workshop gibt eine Einführung in die Analyse der SOEP-Daten, aber nicht in Software-Pakete wie z.B. SPSS oder SAS. Bei Bedarf wird eine Session zum Umgang mit dem von Rainer Pischner programmierten Tool NEWSPELL angeboten, mit dem u.a. Spelldaten in Zeitreiheninformationen transformiert werden können. Sollten Sie an dieser Veranstaltung Interesse haben, so teilen Sie uns dies bitte auf dem Anmeldeformular mit.

Darüber hinaus gilt als weitere wesentliche **Voraussetzung** für eine erfolgreiche Teilnahme am Workshop ein intensives Durcharbeiten des „Desktop Companion“ von John P. Haisken-De New und Joachim R. Frick, das Sie mit der letzten Datenweitergabe (auf CD-ROM) erhalten haben. NutzerInnen, die kein CD-ROM-Laufwerk zur Verfügung haben, können sich das Desktop Companion von unserer Homepage abrufen:
<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/dtc/index.html>.

Sollten Sie weitere Fragen zum Workshop haben, wenden Sie sich bitte an **Joachim Frick** (Tel. -279 oder E-mail: jfrick@diw.de).

Fragebögen des Jahres 2002 bereits auf SOEP-Homepage

Ab sofort finden Sie auf unserer Homepage auch die SOEP-Fragebögen des Jahres 2002. Die entsprechenden Daten sind dann ab dem Jahr 2003 nutzbar.

Alle SOEP-Fragebögen ab dem Jahr 1997 (deutschsprachige Version) finden Sie auf unserer Homepage <<http://www.diw.de/soep>> unter der Rubrik „Service & Dokumentation“.

Für die Jahre 1984-1996 stehen die Fragebögen in englischer Sprachfassung zur Verfügung.

GewinnerInnen der SOEP 1999-2001 Preise

Im November 2001 wurden die besten Publikationen auf Basis des SOEP, die in den Jahren 1999-2001 erschienen sind und bei uns für den Wettbewerb eingereicht wurden, vergeben.

Die PreisträgerInnen wurden von den beiden Vorsitzenden des wissenschaftlichen Beirats des SOEP ausgewählt: **Prof. Daniel S. Hamermesh**, Ph.D., University of Texas at Austin, und **Prof. Dr. Gisela Trommsdorff**, Universität Konstanz, sowie dem Leiter des SOEP, **Prof. Dr. Gert G. Wagner**.

Gestiftet wurden die Preise von der Vereinigung der Freunde des DIW.

Beste Publikationen

Erster Preis:

Robert E. Goodin, Bruce Headey, Ruud Muffels und Henk-Jan Dirven (1999): *The Real Worlds of Welfare Capitalism*, Cambridge University Press.

Preisgeld: DM 2000,--.

Zweiter Preis (2 gemeinsame PreisträgerInnen):

Kornelius Kraft (2001): *Unemployment and the Separation of Married Couples*, *Kyklos* Vol. 54, No. 1, pp. 67-79.
Preisgeld: DM 1000,--.

Olaf Hübler und Anja König (1999): *Betriebliche Weiterbildung, Mobilität und Beschäftigungsdynamik – Empirische Untersuchungen mit Individual- und Betriebsdaten*, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*, Jg. 219, Heft 1+2, S. 165-193
Preisgeld: DM 1000,--.

Beste Nachwuchs-Publikationen

Erster Preis:

Frank Siebern (2000): *Better LATE? Instrumental Variables Estimation of the Returns to Job Mobility during Transition*, *German Economic Review*, Vol. 1, No. 3, pp. 335-362.

Preisgeld: DM 2000,--.

Zweiter Preis (2 gemeinsame Preisträger):

Holger Fabig (1999): *Income Mobility and the Welfare State: An International Comparison with Panel Data*, *Journal of European Social Policy*, Vol. 9, No. 4, pp. 331-349.

Preisgeld: DM 1000,--.

Marc Szydlík (2000): *Lebenslange Solidarität? Generationenbeziehungen zwischen erwachsenen Kindern und Eltern*, Opladen: Leske + Budrich.

Preisgeld: DM 1000,--.

Beste politikberatende Publikation

Howard Oxley, Thai Thanh Dang und Pablo Antolín (2001): *Poverty Dynamics in Six OECD Countries*, *OECD Economic Studies*, Vol. 30, No. 1, pp. 7-52.

Preisgeld: DM 1500,--.

Vorgenommen wurde die Preisverleihung von **Prof. Dr. Wolfgang Wiegand**, Mitglied des SOEP-Beirats und des Sachverständigenrates zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Weitere Informationen finden Sie unter der URL:

<http://www.diw.de/deutsch/dasdiw/vdf/soep-preis.html>

SOEP im Social Science Citation Index

Im SOEP-NEWSLETTER 53/2001 baten wir Sie bereits, in Ihren Publikationen im Titel die Abkürzung SOEP bzw. die Langfassung Sozio-oekonomisches Panel zu erwähnen. Dies erleichtert die Identifikation der SOEP-Arbeiten und würde die Quote der fehlenden Bibliographien in SOEPlit verringern. Die Sichtbarkeit würde darüber hinaus erhöht, wenn das SOEP im Social Science Citation Index öfter aufgenommen werden würde. Wir bitten Sie daher, möglichst im Abstract die Begriffe SOEP bzw. GSOEP zu benutzen (gleiches gilt, wenn Sie CNEF, PACO, CHER oder EPAG nutzen).

Korrekte Zitierweise des SOEP

Wenn Sie das SOEP in Ihren Veröffentlichungen zitieren, nutzen Sie bitte den nachfolgenden Beitrag:

SOEP Group (2001): The German Socio-Economic Panel (GSOEP) after more than 15 years - Overview. In: Elke Holst, Dean R. Lillard und Thomas A. DiPrete (Hg.): Proceedings of the 2000 Fourth International Conference of German Socio-Economic Panel Study Users (GSOEP2000), Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 70, Nr. 1, S. 7-14.

Vielen Dank!

Preis für Magisterarbeit auf Basis des SOEP zum Thema Public Health

Thomas Steinle von der Universität Ulm wurde in diesem Jahr für seine Magisterarbeit im Aufbaustudiengang Public Health „Gesundheitsökonomische Aspekte der Arbeitslosigkeit – Literaturreview und empirische Analyse der Daten des sozio-ökonomischen Panels“ der Fritz-und-Hildegard-Berg-Preis für Gesundheitswissenschaften verliehen.

Neues Graduiertenkolleg an der Universität Bamberg

An der Universität Bamberg wird ein von der DFG gefördertes Graduiertenkolleg „Märkte und Sozialräume in Europa“ (MSE) mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt eingerichtet, an dem DIW-Forschungsprofessor Johannes Schwarze beteiligt ist. Angesprochen sind Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaftler/innen, die Interesse an einer interdisziplinären Zusammenarbeit haben.

Nähere Informationen unter der URL:

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/mse/>

Personalia

Gert G. Wagner wurde vom „Gesundheitsoekonomischen Ausschuss“ des „Vereins für Socialpolitik“ als Mitglied kooptiert.

Thorsten Schneider wird sich im Rahmen eines Forschungsaufenthaltes, während dessen ein deutsch-britischer Ländervergleich zu Bildungsentscheidungen durchgeführt werden soll, von Januar bis März 2002 im European Centre for Analysis in the Social Sciences (ECASS), University of Essex, aufhalten.

Attention International Users:

Information about changes in the German part of the Cross-National-Equivalent-Files (CNEF and \$PEQUIV-Files 1984-2000)

I. What's new ?

The current release of the CNEF/\$PEQUIV-files contains new variables. Most of these were released on the international edition of the CNEF files. They appear for the first time on the SOEP release. The new variables include:

Equivalence scale input variables:

H11101\$\$ = Number of Household members age 0-14
H11102\$\$ = Number of Household members age 15-18
H11103\$\$ = Number of Household members age 0-1
H11104\$\$ = Number of Household members age 2-4
H11105\$\$ = Number of Household members age 5-7
H11106\$\$ = Number of Household members age 8-10
H11107\$\$ = Number of Household members age 11-12
H11108\$\$ = Number of Household members age 13-15
H11109\$\$ = Number of Household members age 16-18
H11110\$\$ = Number of Household members age 19+ or
16-18 and independent
H11111\$\$ = Indicator if Head is in Household
H11112\$\$ = Indicator if Wife/Spouse is in Household

The Equivalence scale input variables allow users to create a variety of equivalence scales like the OECD equivalence scale, the German BSHG-scale or the British McClements-scale. All former equivalence weight variables are dropped.

Yearly Income variables:

I11117\$\$ = Household private retirement income
I11217\$\$ = Impute Household private retirement income

The variable I11117\$\$ gives the amount of private retirement income received by all household members. Private retirement income is income from a life insurance, private old age pension, company pension or income from insurance for public employees. Private Retirement income is part of the pre government income (I11101\$).

Identifiers:

X11105\$\$ = Interview status

The variable X11105\$\$ indicates, for all persons who were enumerated for a possible interview, whether that person was actually interviewed in a given year or is a child living in a household. (The corresponding information in the original SOEP-data is: \$NETTO = 1, 2).

Weighting variables:

W11107\$\$ = Respondent Individual Cross-section weight
W11108\$\$ = Respondent Individual Longitudinal weight
W11109\$\$ = Population factor for W11103\$\$
W11110\$\$ = Population factor for W11107\$\$
W11111\$\$ = Population factor for W11108\$\$

These new weight variables are integrated in the CNEF due to different weighting schemes in the British Household Panel Study (BHPS). They have no corresponding information in the SOEP and therefore are all set to missing.

Employment variables:

E11201\$\$ = Impute Annual work hours of individual

This information is only used for the BHPS data and is therefore set to missing.

II. Important modifications in the current release of the CNEF/\$PEQUIV-files

In the current release of the CNEF/\$PEQUIV-files some important modifications have been made. These are:

Population coverage:

The population in the CNEF/\$PEQUIV-files now covers the total gross number of individuals in a given year. All persons living in targeted households (including all children) are now included in the dataset. The population in the CNEF/\$PEQUIV-files thus has been extended to all persons with the original SOEP information \$NETTO = 1,2,3,4 and \$HNETTO = 1.

In contrast to the original SOEP data for the wave 2000, you will find in the CNEF/\$PEQUIV-Files the population of subsample A through E only. The new random sample F which was drawn in the survey year 2000, is not included, because the algorithm used to impute missing values due to item non-response heavily relies on longitudinal information. It is therefore not possible to impute missing values only with cross sectional information (c.f. Barbara A. Butrica (1997): Imputation methods for filling in missing values in the PSID-GSOEP Equivalent-file 1980-1994).

Income variables:

The figures for pre- and post-government income (I11101\$\$ and I11102\$\$) now exclude the imputed rent from owner-occupied housing (I11105\$).

The imputed rent variable (I11105\$) is now generated with a different algorithm. The underlying logic of the algorithm is to estimate, for home owners, the rent their home would command. To implement this idea the algorithm estimates rent per square meters of living space ... a sample of renters in private market housing. The estimated coefficients are assigned to otherwise comparable owner occupiers. Then owner related costs (like maintenance and operation costs and mortgage interest payments) are deducted. (For more details see: Joachim R. Frick und Markus M. Grabka (2001): Der Einfluß von Imputed Rent auf die personelle Einkommensverteilung. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Bd. 221/3, S. 285-308. or : Joachim R. Frick and Markus M. Grabka (2001): The personal distribution of income and imputed rent - a cross-national comparison for the UK, West Germany and the USA;
<http://www.iser.essex.ac.uk/activities/bhps2001/docs/pdf/papers/grabka.pdf>).

Starting with survey year 2000 private transfers include one time gifts, donations, lottery winnings and inheritances of at least 5000 DM (original SOEP variable in 2000 is QH45a)

Public transfers (I11107\$\$) now include income from „governmental home owners assistance“. This subsidy has been introduced as early as 1996 but SOEP data covers this for the first time in 2000. We generated this information retrospectively for all years since then (original SOEP variable in 2000 is QH3904).

Employment variables:

E11101\$\$ = Annual work hours of Individual

The annual work hours of a given individual are now generated with a new algorithm which takes into account not only the number of months worked (this number is surveyed) but also the heterogeneity of weekly working hours during the last year (which is not surveyed directly). This algorithm pools the observations for each employment status across years. Then it regresses weekly hours on age, age squared, marital status, number of children and years of education for gender and the type of employment status (full time, part time, marginal employment) separately. The imputed weekly hours are assigned to construct the annual hours worked in the previous year.

III. Additional Remarks

Comparing the results for data collected in the survey years 1999 to 2000 there are some remarkable changes in the mean of three income components: household labor income (I11103\$\$), capital income (I11104\$\$) and private transfers (I11106\$\$). As a result of this, the mean income for pre and post-government income increases by as much as 20%. This variation most likely is driven by real changes as well as by questionnaire amendments.

On the one hand, the increase in labor income reflects the rising labor force participation in Germany for the survey year 2000. Additionally there is a notable increasing stock of wealth being held at the stock market.

On the other hand, two changes in the questionnaire for income related questions are of importance: In survey year 2000 private transfers contain one time gifts, donations, lottery winnings and inheritances of more than 5000 DM. Additionally the question for capital income asks for the first time explicitly for financial gains.

Specific changes in the PSID-CNEF File and the BHPS-CNEF File

In addition to the above changes there have been some file specific changes that users should note:

1. The PSID portion of the CNEF has been updated with the PSID generated „New Income Plus“ file. This file includes income values that have been edited for odd cases and outliers.
2. In addition to the inclusion of both enumerated and interviewed survey respondents, this year's release codes the age of newborn household members with the value „0“.

New Release of the GSOEP and CNEF Files Expected by End of Year

The Cornell University team expects to ship the next release of the GSOEP and Cross-National Equivalent Files by the end of the year.

NEW: GSOEP Poster

The SOEP/GSOEP data set is a rich source of socio-economic information about life in Germany. This is of interest to a wide range of national and international researchers in different disciplines. To spread the information about our data set, we created a poster, which you find enclosed in this mail.

We kindly ask you to hang the poster at your office and/or send it to (potentially) interested parties.

You can order more exemplars (for example for your or other institutions and/or conferences etc.) in English or German at [<soepmail@diw.de>](mailto:soepmail@diw.de).

Citing the SOEP/GSOEP

When using the SOEP/GSOEP database, you are kindly asked to indicate this source in your publications. We suggest this bibliographical reference:

SOEP Group (2001): The German Socio-Economic Panel (GSOEP) after more than 15 years - Overview. In: Elke Holst, Dean R. Lillard and Thomas A. DiPrete

(eds.): Proceedings of the 2000 Fourth International Conference of German Socio-Economic Panel Study Users (GSOEP2000), Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung (Quarterly Journal of Economic Research), Vol. 70, No. 1, pp. 7-14.

Thank you very much!

SOEP in the Social Science Citation Index

Even though all users of GSOEP data have promised to send us their papers based on GSOEP data, a large number of these publications are still missing. We kindly ask all users to send us their published work.

Moreover, we would very much appreciate it if you could include in the title of your paper the abbreviation "GSOEP", or respectively the long version "German Socio-economic Panel". This would allow us to better identify work done on the basis of GSOEP data and therefore considerably increase the number of bibliographies in SOEPlit.

Another way to improve the visibility of GSOEP – which helps to keep the survey funded – would be to increase the number of GSOEP-data based papers cited in the Social Science Citation Index. We therefore, kindly ask you to use the terms "SOEP" or "GSOEP" also in abstracts (the same should apply to CNEF, PACO, CHER, or EPAG).

Thank you very much!

SOEP Prize 2001

In November 2001 the best SOEP-Papers for the years 1999-2001 were honored.

Out of more than 400 registered publications in SOEPlit, 39 were nominated. The prize winners were chosen by members of the GSOEP advisory board: **Prof. Daniel S. Hamermesh**, Ph.D., University of Texas at Austin, **Prof. Dr. Gisela Trommsdorff**, University of Konstanz, as well as from **Prof. Dr. Gert G. Wagner**, SOEP Director and European University Viadrina, Frankfurt(Oder). The Laudationes were given by **Prof. Dr. Wolfgang Wiegand**, member of the SOEP advisory Board/University of Regensburg.

The prizes are funded by The Society of Friends of the DIW (Vereinigung der Freunde des DIW).

Prize criteria are:

1. Does the study use the longitudinal aspects of the SOEP?
2. Is the study just comparative (a negative factor) or does it take Germany seriously on its own? In other word: Is the study original work or merely a replication for Germany of work done on another country?
3. On the margin: The quality of the journal counts.

Three prize categories are established: (1) Best Paper(s) (2) Best Junior Paper(s) (author(s) not older than 35 years of age when published) and (3) Best Policy Paper(s).

Best Papers

First Prize:

Robert E. Goodin, Bruce Headey, Ruud Muffels, and Henk-Jan Dirven (1999): *The Real Worlds of Welfare Capitalism*, Cambridge University Press.

Prize money: DM 2 000,--.

Second Prizes:

Kornelius Kraft (2001): *Unemployment and the Separation of Married Couples*, *Kyklos* Vol. 54, No. 1, pp. 67-88.
Prize money: DM 1 000,--.

Olaf Hübler and Anja König (1999): *Betriebliche Weiterbildung, Mobilität und Beschäftigungsdynamik - Empirische Untersuchungen mit Individual- und Betriebsdaten*, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*, Vol. 219, No. 1+2, pp. 165-193
Prize money: DM 1 000,--.

Best Junior Publication

First Prize:

Frank Siebern (2000): *Better LATE? Instrumental Variables Estimation of the Returns to Job Mobility during Transition*, *German Economic Review*, Vol. 1, No. 3, pp. 335-362.
Prize money: DM 2 000,--.

Second Prize (2 winners):

Holger Fabig (1999): *Income Mobility and the Welfare State: An International Comparison with Panel Data*, *Journal of European Social Policy*, Vol. 9, No. 4, pp. 331-349.
Prize money: DM 1 000,--.

Marc Szydlik (2000): *Lebenslange Solidarität? Generationenbeziehungen zwischen erwachsenen Kindern und Eltern*, Opladen: Leske + Budrich.
Prize money: DM 1 000,--.

Best policy paper

Howard Oxley, Thai Thanh Dang und Pablo Antolín (2001): Poverty Dynamics in Six OECD Countries, OECD Economic Studies, Vol. 30, No. 1, pp. 7-52.

Prize money: DM 1 500,--.

See also: <<http://www.diw.de/deutsch/dasdiw/vdf/soep-preis-englisch.html>>

CALL FOR PAPERS:

5th International German Socio Economic Panel User Conference - GSOEP2002 - Berlin, July 3-4, 2002

Deadline: February 28, 2002

The fifth international German Socio-Economic Panel user conference (GSOEP2002) will be held in **Berlin, July 3-4, 2002**. The conference provides researchers who use the GSOEP the opportunity to present and discuss their work with other researchers familiar with the GSOEP data. Researchers in all disciplines who use either the Public-Use version of the SOEP or the GSOEP part of the Cross-National Equivalent Files (CNEF) are encouraged to submit an abstract. Research making use of the **longitudinal features** of the GSOEP data are especially encouraged. Papers on survey statistic issues (e.g. **attrition or missing value problems**) and on topics of survey research (e.g. **panel or mode effects**) are especially welcome **as well**.

Those interested should submit a one page abstract. Electronic submissions are accepted in the following formats: MSWord, WordPerfect or *.pdf files. **The deadline for submissions is February 28, 2002**. Authors will be notified by March 17, 2002. All papers must be written and presented in English.

Shorter versions of accepted papers will be published in a volume of conference proceedings (Journal of Applied Social Science Studies [Schmollers Jahrbuch], 1/2003) with the understanding that a full version of your paper may be submitted to another professional journal.

Members of the program committee include:

Jennifer Hunt (Université de Montréal/Canada), **Elke Holst** (SOEP/DIW Berlin), **Heather Laurie** (ISER/Essex/UK, laurh@essex.ac.uk), **Ruud Muffels** (Tilburg University/NL, Ruud.J.Muffels@kub.nl), and **Jürgen Schupp** (SOEP/DIW Berlin),

Further information is available from:

Prof. Jennifer Hunt, Ph.D.

Program Chairperson, GSOEP2002

Université de Montréal

Département de sciences économiques

3150, rue Jean-Brillant, bureau C-6042

C.P. 6128, Succ. centre-ville

Montréal (PQ) H3C 3J7, CANADA

Tel: (514) 343-6760

FAX: (514) 343-7221

E-mail: jennifer.hunt@umontreal.ca

And the local GSOEP2002 organizers:

Dr. Elke Holst

SOEP/DIW Berlin

14191 Berlin, GERMANY

Tel.: +49-30-89789-281

Fax: +49-30-89789-109

Email: eholst@diw.de

Dr. Jürgen Schupp

SOEP/DIW Berlin

14191 Berlin, GERMANY

Tel.: +49-30-89789-238

Fax: +49-30-89789-109

Email: jschupp@diw.de

Please email submissions only to:

<gsoep2002@diw.de>

We ask scholars to travel on their own funds. If this is not possible, we provide partial reimbursement of expenses to the person giving a paper (one grant per paper) at the following rates depending on which country presenters are coming: up to € 125 (Germany), up to € 500 (Europe), up to € 750 (overseas).

The "Society of Friends of the DIW Berlin" will honor the presenters of the best three papers. The GSOEP2002 program committee will choose the best three papers which will be announced at the end of the conference.

Interested parties can also consult our homepage which will be periodically updated:

<http://www.diw.de/deutsch/sop/aktuelles/gsoep2002.html>

or

<http://www.diw.de/english/sop/aktuelles/gsoep2002.html>.

CALL FOR PAPERS:

The 10th International Conference on Panel Data, Berlin, July 5-6, 2002

Deadline: February 1, 2002

The aim of this conference is to bring together economists, econometricians, statisticians, and social scientists who are interested in or are working on panel data issues. This year's conference focuses on applied econometric issues, directly following the fifth international German Socio-Economic Panel user conference (GSOEP2002).

The topics of invited lectures are

Duration Models and Panel Data, Time Series Properties of Panel Data, The Potential and the Problems of Matched Employer Employee Data Sets, Administrative Panel Data Sets in the United States, Econometrics of Earnings Mobility, Returns to Education. These topics will be presented by the following (confirmed) invited speakers: V. Joseph Hotz (UCLA), Stephen Jenkins (ISER, University of Essex), Chihwa Kao (Syracuse University), Francis Kramarz (CREST-INSEE, Paris), and Gerard van den Berg (Free University of Amsterdam).

Contributed papers are welcome in all areas of panel econometrics – theory and applications.

For doctoral students (PhD) presenting papers, there will be limited funding available on an application basis.

Deadlines:

Submission of papers: February 1, 2002

Acceptance of papers: End March, 2002

Grant Decisions: April, 2002

Scientific Committee:

Manuel Arellano (CEMFI Madrid)
Badi Baltagi (Texas A&M University)
Gerard van den Berg (University of Amsterdam)
John Haisken-DeNew (DIW Berlin)
Almas Heshmati (The United Nations University)
Bo Honoré (Princeton University)
Cheng Hsiao (University of Southern California)
Jan Kiviet (University of Amsterdam)
Anders Klevmarken (Uppsala University)
Jaya Krishnakumar (University of Geneva)
Michael Lechner (University of St. Gallen)
Markus Pannenberg (DIW Berlin)
Jaques Mairesse (CREST-INSEE)
Esfandiar Massoumi (Southern Methodist University)
László Mátyás (Budapest University)

Marc Nerlove (University of Maryland)
Hashem Pesaran (University of Cambridge)
Patrick Sevestre (University of Paris XII)
Tom Wansbeek (University of Groningen)

Chair of Scientific Committee:

Michael Lechner, University of St. Gallen

Local Organizers:

John P. Haisken-DeNew, DIW Berlin

Markus Pannenberg, DIW Berlin

Email for submission of papers (as PDF):

panel2002@unisg.ch

For further information please see the Call for Papers in the attachment of this NEWSLETTER.

DFG-supported Graduate Program at University of Bamberg: Markets and Social Systems in Europe (MSE)

Interdisciplinary investigation of the development of markets and social spaces in the context of global competition, European regulation and national traditions is the aim of the DFG-supported Graduate Program at University of Bamberg "Markets and Social Systems in Europe (MSE)". DIW Research Professor Johannes Schwarze is member of the department running this program.

14 grants for doctorate students and 2 grants for post docs will be available as of April 1, 2002. Further information is available on the program's website at:

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/mse/>

Personnel

Thorsten Schneider is visiting The European Centre for Analysis in the Social Sciences (ECASS) at the University of Essex from January to March 2002. He will be researching educational choices in a cross-national perspective.

New GSOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete reference of all GSOEP based articles is available on "SOEPLIT", a program you can get on disk (order with the attached order form) or by download directly from our homepage:

< <http://www.diw.de/english/sop/soeplit> >.

You can also make searches for GSOEP publications interactively (in English and German language) at:

< <http://www.diw.de/soep/soeplit> >.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEPLIT vor, das Sie per Download in gepackter Form von unserer Homepage herunterladen können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren. Es liegt unter:

< <http://www.diw.de/deutsch/sop/soeplit> >

Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen im SOEPLIT durchzuführen unter

< <http://www.diw.de/soep/soeplit> >.

Behrendt, Christina (2000): Bieten private Renten eine gangbare Alternative? Ihre Verteilungswirkungen in einer vergleichenden Perspektive. In: Internationale Revue für Soziale Sicherheit, Jg. 53, Heft 3, S. 3-29.

Beret, Pierre und Dupray, Arnaud (2000): Allocation et effet salarial de la formation professionnelle continue en France et en Allemagne: Une approche en terme d'information. In: Économie Publique (Efficacité des systèmes éducatifs et de formation, Vol. 1), Heft 5, S. 221-269.

Biewen, Martin und Jenkins, Stephen P. (2001): Who is most likely to be poor in Germany. In: Becker, Irene; Ott, Notburga und Rolf, Gabriele (Hrsg.): Soziale Sicherung in einer dynamischen Gesellschaft. Festschrift für Richard Hauser zum 65. Geburtstag, Frankfurt/New York: Campus, S. 440-462.

Bradbury, Bruce und Jäntti, Markus (2001): Child poverty across twenty-five countries (chapt. 3). In: Bradbury, Bruce; Jenkins, Stephen P. und Micklewright, John (eds.): The Dynamics of Child Poverty in Industrialised Countries, Cambridge: Cambridge University Press, S. 62-912.

Burkhauser, Richard V.; Butrica, Barbara A.; Daly, Mary C. und Lillard, Dean R. (2001): The Cross-National Equivalent File: A product of cross-national research. In: Becker, Irene; Ott, Notburga und Rolf, Gabriele

(Hrsg.): Soziale Sicherung in einer dynamischen Gesellschaft. Festschrift für Richard Hauser zum 65. Geburtstag, Frankfurt/New York: Campus, S. 354-376.

Burkhauser, Richard V.; Holtz-Eakin, Douglas und Rhody, Stephen E. (1997): Labor Earnings Mobility and Inequality in the United States and Germany During the Growth Years of the 1980s. In: International Economic Review, Jg. 38, Heft 4, S. 775-794.

Daly, Mary (1999): Welfare States, Gender and Poverty. In: Hufton, Olwen und Kravaritou, Yota (eds.): Gender and the Use of Time, The Hague (et al.): Kluwer Academic Publishers, S. 127-149.

Daly, Mary (2000): The Gender Division of Welfare - The Impact of the British and German Welfare States, Cambridge: Cambridge University Press.

Deutscher Bundestag (2001): Antrag: Für eine Reintegration von Sozialhilfeempfängern in den Arbeitsmarkt - Anreize für die Rückkehr in das Erwerbsleben erhöhen (Drucksache 14/5982), Berlin.

Eberhardter, Veronika V. (1999): Weibliche Haushaltsvorstände - Ein Phänomen sich ändernder Haushaltsstrukturen oder Neudefinition tradierter Rollenbilder? In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Jg. 219, Heft 3+4, S. 298-307.

Eberhardter, Veronika V. (2001): Gender roles, labour market participation and household income position. In: Structural Change and Economic Dynamics, Jg. 12, S. 235-246.

Ehrhardt, J.J.; Saris, W.E. und Veenhoven, R. (2000): Stability of Life-Satisfaction over Time. Analysis of change in ranks in a national population. In: Journal of Happiness Studies, Heft 1, S. 177-205.

Euwals, Rob (2001): The Predictive Value of Subjective Labour Supply Data: A Dynamic Panel Data Model with Measurement Error. IZADP No. 400, Bonn: Institute for the Study of Labour (IZA).

Ferrer-i-Carbonell, Ada und van Praag, Bernard M.S. (2001): The subjective costs of health losses due to chronic diseases - An alternative model for monetary appraisal. Discussion Paper No. 262, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).

Frick, Joachim und Lahmann, Herbert (2001): Zur Wohnsituation in West- und Ostdeutschland - Anstieg der Mieten zum Stillstand gekommen - Ergebnisse des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP). In: DIW Wochenbericht, Jg. 68, Heft 41, S. 625-633.

Gottschalk, Peter und Smeeding, Timothy M. (1997): Cross-National Comparisons of Earnings and Income Inequality. In: Journal of Economic Literature (JEL), Jg. 35, Heft 2, S. 633-687.

- Grawe, Nathan D. (2001): Intergenerational Mobility in the US and Abroad: Quantile and Mean Regression Measures (Dissertation), Chicago: University of Chicago, Faculty of the division of the social sciences.
- Grund, Christian (2001): Zum Signalcharakter unterschiedlicher Wege der Stellenfindung. In: Die Betriebswirtschaft (DBW), Jg. 61, Heft 5, S. 519-529.
- Grund, Christian and Sliwka, Dirk (2001): The Impact of Wage Increases on Job Satisfaction - Empirical Evidence and Theoretical Implications. IZADP No. 387, Bonn: Institute for the Study of Labour (IZA).
- Haisken-DeNew, John; Pischner, Rainer und Wagner, Gert G. (2001): Private Internet-Nutzung: Bildung und Einkommen auch bei Jugendlichen von großer Bedeutung. In: DIW-Wochenbericht, Jg. 68, Heft 40, S. 619-623.
- Heineck, Guido (2001): The determinants of church attendance and religious human capital in Germany: Evidence from panel data. Discussion Paper No. 263, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).
- Henke, Klaus-Dirk; Grabka, Markus M. und Borchardt, Katja (2001): Kapitalgedeckter Krankenversicherungsschutz - Eine Modellbeschreibung und erste Ergebnisse -. Diskussionspapiere zu Staat und Wirtschaft 30/2001, Berlin: European Centre for Comparative Government and Public Policy.
- Hillert, A. et al. (2001): Berufliche Belastungen, Werthierarchie und differentielle Zufriedenheit: stationär behandelte psychosomatische Patienten und Bevölkerung im Vergleich. In: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (Hrsg.): 10. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium. Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis (DRV-Schriften Bd. 26), Frankfurt/M.: DRV, S. 175-176.
- Himmelreicher, Ralf K. (2001): Soziodemographie, Erwerbsarbeit, Einkommen und Vermögen von westdeutschen Haushalten: Eine Längsschnitt-Kohortenanalyse auf Datenbasis des SOEP (1984-1997) (Dissertation), Berlin: Logos. (Auch erschienen 2000: IZA Reprint Series A - 26/2000. Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA))
- Holst, Elke und Schupp, Jürgen (2001): Employment Behaviour Among Women in Germany: Differences Between East and West Persists. In: Economic Bulletin, Jg. 38, Heft 11, S. 377-384.
- Holst, Elke und Schupp, Jürgen (2001): Erwerbsverhalten von Frauen: Trotz Annäherung immer noch deutliche Unterschiede zwischen Ost und West. In: DIW Wochenbericht, Jg. 68, Heft 42, S. 648-658.
- Hufnagel, Rainer (2001): Lebensmittelkonsum und Gesundheitsbewusstsein. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft (HuW), Heft 3, S. 110-119.
- Hufnagel, Rainer (2001): Neue Mikroökonomik und Nachfrageanalyse - Das Stone-Geary-Gossen-Lancaster-Modell (Habilitation), Frankfurt/Main: Peter Lang.
- Hufnagel, Rainer (2001): Zur Berücksichtigung des Alters in Mincers Bruttostundenlohnfunktion. In: Schumacher, Erich und Streichfuss, Klaus (Hrsg.): Proceedings der 5. Konferenz der SAS-Anwender in Forschung und Entwicklung, Stuttgart-Hohenheim: Universität Hohenheim, S. 169-179.
- Jürges, Hendrik (2001): Do Germans Save to Leave an Estate? An Examination of the Bequest Motive. In: Scandinavian Journal of Economics, Jg. 103, Heft 3, S. 391-414. (Auch erschienen 1998: Diskussionspapier Nr. 98-24. Universität Dortmund, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftliche Fakultät)
- Klein, Thomas (2001): Der Einfluss differentieller Mortalität auf den ökonomischen Status im Alter. In: Becker, Irene; Ott, Notburga und Rolf, Gabriele (Hrsg.): Soziale Sicherung in einer dynamischen Gesellschaft. Festschrift für Richard Hauser zum 65. Geburtstag, Frankfurt/New York: Campus, S. 486-502.
- Knuth, Matthias; Schräpler, Jörg-Peter und Schumann, Diana (2001): Die Neuverteilung von Beschäftigungschancen und -risiken in der Dienstleistungsgesellschaft. In: Graue Reihe 2001-01, Gelsenkirchen: Institut Arbeit und Technik.
- Krause, Peter (2001): Einkommen in Deutschland - Entwicklung, Dynamik, permanente Verteilung und Redistribution. In: Becker, Irene; Ott, Notburga und Rolf, Gabriele (Hrsg.): Soziale Sicherung in einer dynamischen Gesellschaft. Festschrift für Richard Hauser zum 65. Geburtstag, Frankfurt/New York: Campus, S. 418-439.
- Lakemann, Ulrich; Liebig, Katja und Beer, Regina (2001): Ehrenamt in Thüringen. Entwicklungen und Potenziale bürgerschaftlichen Engagements. In: Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit (Hrsg.): Ehrenamtliches Engagement in Thüringen, Erfurt, S. 9-69.
- Lauer, Charlotte and Steiner, Viktor (2001): Education and Earnings in Europe - Germany. In: Harmon, Colm; Walker, Ian and Westergaard-Nielsen, Niels (eds.): Education and Earnings in Europe - A Cross Country Analysis of the Returns to Education, Cheltenham / Northampton: Edward Elgar, S. 102-128.
- Loeffelholz, Hans Dietrich von (2001): Wirtschaftliche Auswirkungen von Zuwanderung - Kosten der Nicht-Integration von Migranten. In: Mehrländer, Ursula und Schultze, Günther (Hrsg.): Einwanderungsland Deutschland: neue Wege einer nachhaltigen Integration, Bonn: Dietz, S. 92-116.
- Mäkinen, Tiina (1999): Strukturelle Zwänge, Sozialpolitik und Armut. In: Internationale Revue für Soziale Sicherheit, Jg. 52, Heft 4, S. 3-28.

- Niefert, Michaela; Ott, Notburga und Rust, Kristina (2001): Willingness of Germans to Move Abroad. In: Friedmann, Ralph; Knüppel, Lothar und Lütkepohl, Helmut (eds.): *Econometric Studies: A Festschrift in Honour of Joachim Frohn* (Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie, Bd. 8), Münster-Hamburg-London: Lit, S. 317-333.
- o.V. (2001): Diplom macht nicht glücklicher. In: BIZZ, Heft 11, S. 32.
- o.V. (2001): Langfristige Parteibindung: Nur noch ein Mythos? In: *interesse*, Heft 10, S. 1-3.
- Ondrich, Jan and Spiess, C. Katharina (1998): Care of children in a low fertility setting: Transitions between home and market care for pre-school children in Germany. In: *Population Studies*, Jg. 52, S. 35-48.
- Ondrich, Jan; Spiess, C. Katharina; Yang, Quin and Wagner, Gert G. (1999): Full Time or Part Time? German Parental Leave Policy and the Return to Work after Childbirth in Germany. In: *Research in Labor Economics*, Jg. 18, S. 41-74.
- Osberg, Lars (2001): Labour Supply and Inequality Trends in the U.S.A. and Elsewhere. In: Paper presented at CCLS/IRPP conference on "Linkages between Economic Growth and Inequality", January 26, 2001, Ottawa, Halifax.
- Pannenberg, Markus (2001): Schützt Weiterbildung on-the-job vor Arbeitslosigkeit? In: Weizsäcker, Robert K. von (Hrsg.): *Bildung und Beschäftigung* (Schriften des Vereins für Socialpolitik, Neue Folge Bd. 284), Berlin: Duncker & Humblot, S. 275-291.
- Pischke, Jörn-Steffen (2001): Continuous Training in Germany. In: *Journal of Population Economics*, Jg. 14, Heft 3, S. 523-548. (Auch erschienen 1996: Working Paper No. 5829, Cambridge: National Bureau of Economic Research (NBER))
- Rosenblatt, Bernhard von (2001): Feasibility Study "Einkommensstarke Haushalte". 3. Bericht - Schlussfolgerungen aus der Testerhebung 2001, München: NFO Infratest.
- Schäfer, Holger (2001): Einkommen und Lohndiskriminierung von Frauen - Trends und Bestimmungsfaktoren. In: *iw-trends*, Jg. 28, Heft 3, S. 56-73.
- Schluter, Christian (2001): Child poverty in Germany: trends and persistence (chapt. 6). In: Bradbury, Bruce; Jenkins, Stephen P. and Micklewright, John (eds.): *The Dynamics of Child Poverty in Industrialised Countries*, Cambridge: Cambridge University Press, S. 154-173.
- Schneider, Thorsten; Drobic, Sonja und Blossfeld, Hans-Peter (2001): Pflegebedürftige Personen im Haushalt und das Erwerbsverhalten verheirateter Frauen. In: *Zeitschrift für Soziologie*, Jg. 30, Heft 5, S. 362-383.
- Schräpler, Jörg-Peter und Schumann, Diana (2001): Zweite Tertiärisierung und Arbeitsmarktdynamik - Deskriptive Exploration mit der IAB-Beschäftigtenstichprobe und dem Sozio-oekonomischen Panel. In: *Graue Reihe 2001-04*, Gelsenkirchen: Institut Arbeit und Technik.
- Staedtke, D. et al. (2001): Job Related Values, Motivation and Stress: Psychosomatic Inpatients Compared to a Population-Based Representative Sample. In: Peek, W.J. and Lankhorst, G.J. (eds.): *1st World Congress of the International Society of Physical and Rehabilitation Medicine*, Amsterdam July 7-13, 2001 (ISPRM I): Monduzzi Editore (Medimond Inc.), S. 713-717.
- Steiner, Viktor und Jacobebbinghaus, Peter (2001): Verteilungswirkungen der Subventionierung von Sozialbeiträgen im Niedriglohnbereich. In: Becker, Irene; Ott, Notburga und Rolf, Gabriele (Hrsg.): *Soziale Sicherung in einer dynamischen Gesellschaft. Festschrift für Richard Hauser zum 65. Geburtstag*, Frankfurt/New York: Campus, S. 618-647.
- van Praag, Bernard M.S.; Frijters, P. and Ferrer-i-Carbonell, Ada (2000): A Structural Model of Well-being: With an Application to German Data. Tinbergen Institute Discussion Paper TI 2000-053/3, Amsterdam: Tinbergen Institute.

New Data Users Neue DatennutzerInnen

Prof. Kenn Ariga, Kyoto University, Institute of Economic Research, Yoshida-Honmachi, Sakyo-ku, Kyoto 606-8501, Japan

On the Timing of Occupation Choice in Youth: Comparing the Decision about German and Japanese Students

Prof. Theophile Azomahou, Université de Strasbourg 1, Bureau d'Economie Théorique et Appliquée, 61, avenue de la Forêt Noire, 67085 Strasbourg Cedex, Frankreich

Households' welfare: theoretical and empirical analysis

Prof. Keith Bender, University of Wisconsin in Milwaukee, Department of Economics, P.O. Box 413, Milwaukee WI 53201, USA

Are There Differences in the Health-Socioeconomic Status Relationship at Different Ages? Evidence from Germany

Prof. Dr. Conchita D'Ambrosio, Università Bocconi, Istituto di Economia Politica, Via Gobbi 5, 20136 Milano, Italien

Polarization and Social Conflict

Prof. Dr. Rolf Dobischat, Gerhard-Mercator Universität, Duisburg, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Institut für Erziehungswissenschaft, Lotharstr. 65, Gebäude LE 246, 47057 Duisburg, Deutschland
Konzeptentwicklung zur Integration der Stillen Reserve in eine regionale arbeitsmarktpolitische Strategie

Carsten Dörfler, McKinsey & Company, Prinzregentenstraße 22, 80538 München, Deutschland
Veränderung der Beschäftigtenstruktur bezüglich Arbeitsplatz-, Ausbildungs- und Gehaltsniveau

Prof. Frank Fujita, Indiana University South Bend, Department of Psychology, 2161 Wiekamp Building, 1700 Mishawaka Avenue, South Bend, IN 46634-7111, USA
A Longitudinal Perspective on Resources, Social Comparison, and Subjective Well-Being

Prof. Dr. Cornelia Helfferich, Sozialwissenschaftliches, FrauenForschungsInstitut, Wilhelmstraße 15, 79098 Freiburg, Deutschland
Sekundäranalysen zur Gesundheit Alleinerziehender

Dr. John Kallas, EKKE DYE, National Centre for Social Research, 14-18 Messogeion Av., 11527 Athen, Griechenland
1. Social Inequality and Health Care in Greece / 2. Inquiry into Poverty and Low Incomes in Greece / 3. A node development for secondary analysis and administration of socio-economic indicators and variables / 4. Social and economic inequalities in Europe

Prof. Dr. Karl-Josef Koch, Universität Siegen, FB 5 - Wirtschaftswissenschaften, Hölderlinstr. 3, 57068 Siegen, Deutschland
Intergenerational Income Mobility in Europe

Prof. Willi Küpper, Universität Hamburg, Institut für öffentliche Wirtschaft, und Personalwirtschaft, Deutschland
Arbeitsbereich Personalwirtschaftslehre, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg,
Analysen zur Arbeitszufriedenheit

Dr. Hartmut Lehmann, Harriot-Watt University, School of Management, Centre for Economic Reform, and Transformation, CERT, Edinburgh EH14 4AS, Großbritannien
Migration and EU-Enlargement

Dr. Ute Lohse, Universität Hannover, Institut für Versicherungsbetriebslehre, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover, Deutschland
Der Finanzdienstleistungsmarkt der Zukunft - unter Beachtung gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen

Prof. Giuseppe Moscarini, Yale University, Department of Economics, P.O.Box 208268, New Haven, CT 06520-8268, Deutschland
Investigating Systematic Expectation Biases of Consumers

Daniel Munich, Ph. D., Center for Economic Research and, Graduate Education (CERGE), Politických veznu 7, 111 21 Prague 1, Tschechien
General and Specific Components of Education and their Effect on the Labour Market Success of Individuals

Prof. Kaivan Munshi, University of Pennsylvania, Population Studies Center, 160 McNeil Building, 3718 Locust Walk, Philadelphia, PA 19104-6298, Deutschland
Return Migration and the Schooling of Immigrant Children

Prof. Dr. Øivind Anti Nilsen, University of Bergen, Department of Economics, Fosswinckelsgt. 6, 5007 Bergen, Norwegen
Social Mobility: A comparative study of Germany and Norway

Prof. Dr. Heinz Renn, Universität Hamburg, Institut für Soziologie, Allende-Platz 1, 20146 Hamburg, Deutschland
Soziale Lage von Migranten
Prof. Dr. Helmut Richter, Universität Hamburg, FB Erziehungswissenschaft /, Institut 4, Binderstr. 34, 20146 Hamburg, Deutschland
Jugend - Verein – Ehrenamt

SOEP Advisory Board / SOEP-Beiratsmitglieder

Dr. Sabine Bechtold,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden,
Prof. Michael Burda, Ph.D.,
Humboldt Universität zu Berlin,
Prof. Dr. Heinz P. Galler,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Jonathan Gershuny,
Essex University/Großbritannien,
Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D.,
University of Texas, Austin, TX/USA,
Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski,
GESIS, Universität zu Köln,
Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer,
Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin,
Prof. Dr. Heinz Sahner,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Gisela Trommsdorff,
Universität Konstanz,
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand,
Universität Tübingen,

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für Kultur,
Wissenschaft und Forschung, Berlin,
Dr. Angelika Willms-Herget, Bundesministerium für Bil-
dung, Wissenschaft und Forschung, Bonn,

Helga Hoppe, DFG, Bonn.

Affiliates

DIW Research Professors /

DIW ForschungsprofessorInnen

PD Dr. Felix Büchel, Max Planck Institute for Human
Development (Labor Economics)

buechel@mpib-berlin.mpg.de

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D., Cornell University
(Policy Analysis and Management) rvb1@cornell.edu

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D., Duke University
(Stratification and Mobility) tdiprete@soc.duke.edu

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins, Essex University
(Income Distribution and Inequality)
stephenj@essex.ac.uk

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D., Universität Basel,
(Economics and Econometrics)
Regina.Riphahn@unibas.ch

Prof. Johannes Schwarze, Universität Bamberg
(Income Distribution and Labor Economics)
johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de

Prof. Dr. Nina Smith, The Aarhus School of Business,
Department of Economics (Economics)
nina@asb.dk

Dr. Holly Sutherland, University of Cambridge (Micro-
simulation) holly.sutherland@econ.cam.ac.uk

Professor Christopher T. Whelan, Ph.D., Economic and
Social Research Institute (ESRI), Dublin (Sociology)
Chris.Whelelan@esri.ie

DIW Research Affiliates /

DIW Forschungskoooperanden

Dr. Martin Biewen, Universität Heidelberg, (Economics)
martin.biewen@mail.awi.uni-heidelberg.de

Dr. Kimberly Fisher, University of Essex (Sociology)
kimberly@essex.ac.uk

Dean R. Lillard, Ph.D., Cornell University
(Cross-National Equivalent File) DRL3@cornell.edu

Dr. Jörg-Peter Schräpler, Ruhr-Universität Bochum
(Experimental Economics)
Joerg-Peter.Schraepler@rz.ruhr-uni-bochum.de

SOEP Staff / MitarbeiterInnen

Department Longitudinal Data and Microanalysis (LDM) / Abteilung Längsschnittdaten und Mikroanalyse (LDM)

Tel: + 49 - 30 - 89789-283 (Team Office),

FAX: + 49 - 30 - 89789-109

Email Hotline: soepmail@diw.de

Director / Abteilungsleiter:

Prof. Dr. Gert G. Wagner

gwagner@diw.de

Tel.: -290

Data Management /

Datenerhebung und -verarbeitung (SOEP)

Dr. Jürgen Schupp (Survey Manager)

jschupp@diw.de

Tel.: -238

Markus M. Grabka (International Microsimulation)

mgrabka@diw.de

Tel.: -339

Dr. John P. Haisken-DeNew (Labor Economics)

jhaiskendenew@diw.de

Tel.: -461

Dr. Elke Holst (Labor Economics)

eholst@diw.de

Tel.: -281

Bettina Isengard (Comparative Analysis of poverty

and high income) bisengard@diw.de

Tel.: -284

Dr. Peter Krause (Poverty, Income Dynamics

and Social Indicators) pkrause@diw.de

Tel.: -690

Thorsten Schneider (Youth Studies)

tschneider@diw.de

Tel.: -376

Microeconometrics and Statistics/

Mikroökonomie und Statistik (SOEP)

Jan Göbel (Statistical Modelling)

jgoebel@diw.de

Tel.: -377

Dr. Markus Pannenberg (Labor Economics)

mpannenberg@diw.de

Tel.: -678

Dr. Rainer Pischner (Stratification and Mobility)

rpischner@diw.de

Tel.: -319

Dr. Martin Spiess (Statistical Modelling)

mspiess@diw.de

Tel.: -602

International Panel Studies /

Internationale Panel-Datensätze

Dr. Joachim R. Frick (Data Operations Manager)

jfrick@diw.de

Tel.: -279

Lutz Kaiser (Stratification and Mobility in a

European context) lkaiser@diw.de

Tel.: -261

Birgit Otto (CHER, Poverty)

botto@diw.de

Tel.: -261

Christian Schmitt (ECHP, Demography)

cschmitt@diw.de

Tel.: -603

Dr. C. Katharina Spiess (Social Policy

in a European context) kspiess@diw.de

Tel.: -254

Ph.D. Students / DoktorandInnen

Laura Romeu, TU Berlin (Public Health)

lromeu@diw.de

Tel.: -242

Thomas Siedler, (Labor Economics)

tsiedler@diw.de

Tel.: -242

Team Assistance / Service / Research Assistance

Teamassistenz / Service / Forschungsassistenz

Gabi Freudenmann (Team Assistance)

gfreudenmann@diw.de

Tel.: -287

Sabine Kallwitz (SOEP-Hotline)

skallwitz@diw.de

Tel.: -292

Christine Kurka (Team Assistance, Organization)

ckurka@diw.de

Tel.: -283

Uta Rahmann (Team Assistance, SOEPlit)

urahmann@diw.de

Tel.: -287

Ingo Sieber (Programming, SOEPinfo)

isieber@diw.de

Tel.: -260

Floriane Weber (SOEP-Hotline)

fweber@diw.de

Tel.: -292

Editorial Office

SOEP-NEWSLETTER: News Editor: Dr. Elke Holst (in absence: Dr. Jürgen Schupp). DIW Berlin, SOEP, Koenigin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Phone: 030/89789-281, Fax: 030/89789-109, Email: <eholst@diw.de>, For data questions and orders please contact: soepmail@diw.de, SOEP-NEWSLETTER on our homepage: <<http://www.diw.de/soep>>.

INHALT	Seite
ATTENTION INTERNATIONAL USERS --- Info	2
Neu: SOEP -Daten 1984-2000 jetzt bestellen	2
Hochrechnung 2000 bitte prüfen	2
SETUP-Probleme unter Windows 95/98/ME	3
Neue Adresse SOEP-Listserver	3
Befragungsschwerpunkt 2003:	
Umweltrelevantes Verhalten und soziales Kapital	3
Neue Daten zur Adressrecherche von Ausfällen	
mit nächster Datenlieferung verfügbar	4
SOEP Poster ordern	4
Netzwerk „Family Support for Older People:	
Determinants and Consequences (FAMSUP)“	4
Personalien	5

*** ATTENTION INTERNATIONAL USERS ***

<i>News from Cornell:</i>	
Increase in the use of the GSOEP and the CNEF data	5
New listserver at Cornell for users of the GSOEP and CNEF data	6
Corrections in CNEF Data (PSID)	6
Setup program to extract the GSOEP data corrected	6
Public-Use GSOEP STATA files were omitted – please convert SPSS files	7
Please test the weights of sample F in GSOEP data 2000	7
Data problems in recent data release	7
Survey topic 2003: environmentally relevant behavior	7
New data on address research for dropouts	
available with the next data delivery	8
New address: SOEP listserver	8
GSOEP Poster to order	8
Citing the SOEP/GSOEP	8
5th International German Socio Economic Panel User Conference	
- GSOEP2002 - Berlin, July 3-4, 2002	9
The 10 th International Conference on Panel Data, Berlin, July 5-6, 2002	9
Network "Family Support for Older People:	
Determinants and Consequences (FAMSUP)“	10
Personnel	10
New SOEP Publications / Literatur-Neuerscheinungen	11
New Data Users / Neue DatennutzerInnen	13
SOEP Advisory Board / SOEP-Beiratsmitglieder	16
Affiliates	16
SOEP Staff /MitarbeiterInnen	17
Editorial Office	17

ANLAGEN

Adressenkartei

Bestellschein

Preliminary Program GSOEP2002

Registration forms GSOEP2002 and 10th International Conference on Panel Data

... info ... info ... info ... info ... info...✉

Dear colleagues:

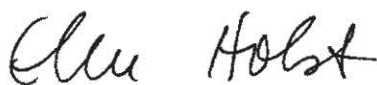
The fifth SOEP/GSOEP User Conference (GSOEP2002) will be held in Berlin on July 3-4, 2002. We got 73 very interesting abstracts out of them 29 will be presented (see the preliminary program attached). Like last time we will also have a poster session which gives researchers the opportunity to present their (ongoing) work. We expect lively discussions about new and challenging developments in different disciplines. We kindly invite you to attend the conference and contribute with your expertise to the discussions.

Members of the SOEP team are also co-organizing the 10th International Conference on Panel Data, taking place in Berlin on July 5-6, 2002, directly following the GSOEP2002 conference. About 90 papers will be presented. Please join also.

We are very proud to present more than 40 new data users (see our New Data Users column in this SOEP NEWSLETTER). We also placed the 1.000st data use contract – with: Dr. Rosalia Vazquez-Alvarez from the Institute for the Study of Social Change at the University College in Dublin/Ireland (however, the number of active users is smaller, but we don't know their exact size). Many new users from different disciplines discover the SOEP as a useful data base for their research. The great demand might be partly due to our poster campaign. Thanks to all for supporting the SOEP study. We wish you all a very successful research with SOEP data!

Finally, you may have realized the new SOEP Logo which we use the first time in this NEWSLETTER. The change was necessary to integrate the SOEP into the new corporate design of the DIW Berlin which hosts the SOEP. We also changed our homepage to this new design.

We hope we can welcome you to our International GSOEP2002 User Conference as well as to the International Conference on Panel Data!



Elke Holst

**INTERNATIONAL USERS:
CONTINUE ON PAGE 5 !**

SOEP-Daten 1984-2000 bestellen

Sollten Sie noch nicht den aktuellen SOEP-Datensatz (Wellen 1984-2000) bestellt haben, können Sie dies mit dem im Anhang dieses NEWSLETTERS beigefügten Bestellschein nachholen. Sie können Ihre Bestellung auch via Internet aufgeben (auf unserer Homepage befindet sich ein interaktives Bestellformular).

Der Datensatz enthält die Daten der neuen SOEP-Stichprobe „F“, mit der die Fallzahl des SOEP im Jahr 2000 nahezu verdoppelt wurde. Nähere Einzelheiten zur Anwendung enthält das aktualisierte, der SOEP-Daten CD-ROM beigefügte Desktop Companion (DTC). Das DTC können Sie auch von unserer Homepage herunterladen:

<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/dtc/content.html>

Auch in diesem Jahr gilt wieder unser **special offer**:

Sollten Sie als VertragsnehmerIn zusätzliche CDs benötigen, so können Sie diese zum Vorzugspreis von € 5,- zuzüglich Versandkosten bestellen. Dieser Preis gilt nur für Duplikate. Für die erste CD-ROM müssen wir nach wie vor € 25,- berechnen (zuzüglich Versandkosten). Das Vorzugsangebot gilt **solange der Vorrat reicht**.

Bei Rückfragen technischer Art wenden Sie sich bitte an **Rainer Pischner** (Tel.: -319 oder Email: <rpischner@diw.de>) oder **John Haisken-De New** (Tel.: -461 oder Email: <jhaiskendenew@diw.de>).

Bei Fragen zur organisatorischen Abwicklung der Datenweitergabe (Datenbestellung, Dokumentation, Versand) kontaktieren Sie bitte **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292 oder Email: <soepmail@diw.de>).

Hochrechnung 2000 bitte prüfen

Wie im letzten NEWSLETTER bereits betont wurde, handelt es sich bei der Hochrechnung der Teilstichprobe F für das Jahr 2000 um eine vorläufige Hochrechnung. Wir bitten alle NutzerInnen um ihre Erfahrungen mit dieser Hochrechnung mitzuteilen. Dies ist notwendig, um mit der nächsten Datenlieferung eine endgültige Hochrechnung für die erste Welle der Stichprobe „F“ zur Verfügung stellen zu können.

Bitte berichten Sie Ihre Erfahrungen **Rainer Pischner** (Tel.: -319, Email <rpischner@diw.de>)

SETUP-Probleme unter Windows 95/98/ME

Mit dem SETUP-Programm gibt es unter einigen MS-Windows-Versionen ein kleines Problem, dass erst jetzt auffiel.

Bei der Installation mit dem aktuellen SETUP-Programm sind unter Windows 95/98/ME Probleme aufgetreten. Hierüber wurde bereits über unseren SOEP Listserver im Januar 2002 informiert. Sollten Sie eines der genannten Betriebssysteme nutzen, laden Sie bitte die Datei SETUP17B.ZIP von unserem Server. Sie finden die Datei unter unserer neuen Rubrik „Bugs“ unter der URL:

<<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/bugs/content.html>>
bzw.

<<http://www.diw.de/english/sop/service/bugs/content.html>>

Entpacken Sie diese und starten Sie dann das Programm SETUP17B.EXE.

Sollte - wider Erwarten – auch mit diesem Programm die Installation nicht funktionieren, können Sie auch ohne ein SETUP-Programm die SOEP-Daten-Files entpacken. Hierzu ein Beispiel für das Installieren sämtlicher Daten für das Statistik-Programm Stata in das Verzeichnis e:\gsoep17\Stata:

Arbeitsschritte:

1. SOEP-CD #1 einlegen
2. Anlegen des Verzeichnisses e:\gsoep17\Stata
3. Besitzt z.B. die CD-Rom den Laufwerksbuchstaben f:, dann den Befehl:
f:\data\gsoep\sta_100.exe -pass=passwort e:\gsoep17\Stata
eingeben.

Bei Anwendung dieses Verfahrens sollten Sie mindestens 1 Gigabyte Speicherplatz auf (in diesem Fall) e: frei haben.

Hier eine Übersicht über die verfügbaren Files:

Statistiksystem	Datenfile	CD #
a) Stata	STA_100.EXE	CD #1
b) SAS Export-Files	SASX_100.EXE	CD #1
c) SAS Binary-Files	SAS_100.EXE	CD #1
d) SPSS SAV-Files	SPS_100.EXE	CD #1
e) SPSS Export-Files	POR_100.EXE	CD #1

- f) RZOO/TDA/Rohdaten TDA_100.exe CD #2
Die Rohdaten sind im RZOO-TDA-Archiv enthalten und müssen mit dem Zusatzbefehl ZOO x TDA_100 zusätzlich entpackt werden.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne **Rainer Pischner** (Tel.: -319, Email <rpischner@diw.de>) zur Verfügung.

Neue Adresse SOEP Listserver

Unser Diskussionsforum - der SOEP Listserver -, über den wichtige Informationen zu den SOEP Daten aktuell an alle User versendet werden, hat eine neue Adresse erhalten. Bitte senden Sie Ihre Mitteilungen oder Anfragen an andere SOEP User ab sofort an <soep-l@diw.de>.

Sollten Sie sich noch nicht bei unserem Listserver eingeschrieben haben, senden Sie bitte eine Nachricht mit Ihrem Subskriptionswunsch an <reglin@diw.de>. Bitte schreiben Sie diese Email-Adresse auch an, wenn Sie aus dem Listserver wieder ausgetragen werden möchten.

Befragungsschwerpunkt 2003: Umweltrelevantes Verhalten und soziales Kapital

Die Vorbereitungen für die Ausarbeitung des Erhebungsprogramms 2003 haben begonnen. Als Themenschwerpunkt wurde vom SOEP-Beirat die Wiederholung des Befragungsschwerpunktes umweltrelevantes Verhalten des Jahres 1998 empfohlen. Da der inhaltliche Fokus dieses Themenschwerpunktes in der Ermittlung der Wahl von Verkehrsmitteln lag, dürfte eine Wiederholung dieser Fragen nach dem Inkrafttreten der dritten Stufe der Ökosteuerreform mit gestiegenen Preisen von Kraftstoffen nach der Ersterhebung 1998 interessante Analysepotentiale bereithalten.

Neben diesen Fragen im Personenfragebogen steht zudem die Wiederholung einer Reihe von Einzelfragen an (wie z.B. Gewerkschaftszugehörigkeit, Religionszugehörigkeit, Freizeitaktivitäten u.ä.), die nicht jährlich sondern in längeren Abständen erneut im SOEP erhoben werden. Solche Fragen der sozialen Integration werden seit einiger Zeit zur Operationalisierung des theoretischen Konzepts „Soziales Kapital“ herangezogen. Hinweise auf innovative Erweiterungsmöglichkeiten des SOEP in diesem Bereich sind willkommen.

Sollten Sie aus Ihrer eigenen Forschung Anregungen für neue bzw. modifizierte Fragen, oder auch konkrete Wünsche einer Wiederholung früherer Fragen haben, möchten wir Sie bitten, sich mit solchen Vorschlägen direkt an den Survey-Manager im SOEP **Jürgen Schupp** (Tel.: -281, Email: <jschupp@diw.de>) zu wenden.

Wir werden Sie über die weitere Entwicklung der Erhebungsinstrumente 2003 auf dem Laufenden halten.

Neue Daten zur Adressrecherche von Ausfällen mit nächster Datenlieferung verfügbar

Im Jahr 2001/02 wurde neben der regulären Feldarbeit auch eine neue SOEP-Verbleibstudie durchgeführt (mit Hilfe von Sondermitteln des BMBF). Ziel ist die Schaffung einer verbesserten Datengrundlage für Mortalitäts- und Mobilitätsstudien.

In jeder Befragungswelle gibt es Ausfälle von Personen (oder auch Haushalten), weil Befragungspersonen verstorben sind. Damit entsteht kumulativ über die Jahre hinweg ein Datenbestand über Sterbefälle, der auf mikroanalytischer Basis Mortalitätsanalysen mit breiten Hintergrunddaten erlaubt. Bereits im Jahr 1992 wurde mit Erfolg eine erste Verbleibstudie im SOEP durchgeführt. Zurückgegriffen wurde damals auf die Ausfälle der Jahre 1985-1990, was eine Nachrecherche bei rund 1 800 Haushalten bedeutete. Rund 5 % der untersuchten Gruppe war bis zum Zeitpunkt der Nachrecherche verstorben. Diese damals ermittelten Rechercheergebnisse bedurften einer entsprechenden Aktualisierung bei der Gruppe der noch lebenden und nicht ins Ausland verzogenen Personen.

Verbleibstudien stützen sich auf Auskünfte der Einwohnermeldeämter zu Personen und deren Adresse. Die Auskünfte liefern folgende Informationen:

- Person ist wie angegeben gemeldet, gegebenenfalls mit Korrekturen bei Name, Vorname, Hausnummer,
- Person ist mittlerweile verstorben,
- Person ist ins Ausland verzogen,
- Im Inland verzogen, gegebenenfalls mit Mitteilung der neuen Adresse,
- Person ist im Melderegister nicht (mehr) registriert.

Diese Auskünfte sollen zudem ggf. um das Umzugsjahr, bzw. Sterbejahr ergänzt werden.

Es wurden im Rahmen der Adressrecherche alle ehemaligen Befragungspersonen einbezogen, die in einer

der Panelwellen von 1985 (Welle 2) bis 1998 (Welle 15) ihre Teilnahme im SOEP beendet haben (Ausfälle aufgrund von Verweigerung).

Bei mehr als 8 000 Bearbeitungsfällen liegen mittlerweile Auskünfte vor, die entweder das Sterbejahr oder das Jahr des Wegzugs ins Ausland oder den aktuellen Wohnort der Person beinhalten. Diese Daten werden in aufbereiteter Form in den entsprechenden SOEP-Datenfiles (YPBRUTTO) im Rahmen der nächsten Datenlieferung, d.h. Ende dieses Jahres, weitergegeben.

SOEP Poster ordern

Wir haben mit dem letzten SOEP-NEWSLETTER ein Poster versandt, mit dem wir (potentielle) NutzerInnen auf den vorhandenen SOEP Datensatz aufmerksam machen möchten. Unsere breit angelegte Informationskampagne blieb nicht ohne Wirkung: Der Abschluss von Datennutzungsverträgen mit ForscherInnen aus unterschiedlichen Disziplinen hat - auf Basis eines ohnehin hohen Niveaus - erstaunlich zugenommen (siehe Rubrik Neue DatennutzerInnen in diesem NEWSLETTER).

Bitte beachten Sie, dass die SOEP Daten für zahlreiche Forschungsgruppen und -personen **unterschiedlicher Disziplinen** interessant und tiefer gegliederte Analysen nach der Verdoppelung der Fallzahlen im Jahr 2000 möglich sind. Durch die lange Laufzeit des SOEP (seit 1984) stehen einmalige sozio-ökonomische Längsschnittinformationen über unterschiedliche Bereiche des Lebens in Deutschland zur Verfügung.

Viele ForscherInnen haben nach wie vor noch keine Kenntnis über den reichhaltigen Datensatz und dessen Einsatzmöglichkeiten für ihre Forschungsfragen. Bitte helfen Sie mit, das SOEP in möglichst vielen Disziplinen bekannt zu machen.

Falls Sie **weitere Exemplare unseres SOEP Posters** benötigen - z.B. für Konferenzen- können Sie diese kostenfrei über <soepmail@diw.de> erhalten.

Netzwerk „Family Support for Older People: Determinants and Consequences (FAMSUP)

Seit dem 1. Januar 2002 fördert die European Science Foundation ein Netzwerk von internationalen Forschern, die sich auf der Grundlage von Mikrodaten mit der Pflege und Unterstützung älterer Menschen befassen. Mehr zu dem Netzwerk mit dem Titel „Family Support for

Older People: Determinants and Consequences (FAM-SUP) findet sich unter <<http://www.esf.org>>. **C. Katharina Spieß** ist eine der deutschen Forscherinnen in diesem Netzwerk. Für Rückfragen steht sie Ihnen gerne zur Verfügung (Tel.: -254, Email: <kspiess@diw.de>).

Personalia

Gert G. Wagner wurde vom Bundespräsidenten - auf gemeinsamen Vorschlag der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Max-Planck-Gesellschaft (MPG), der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) - für die Amtszeit vom 1. Februar 2002 bis 31. Januar 2005 in den Wissenschaftsrat berufen.

Zum April 2002 hat **Gert G. Wagner** einen Ruf der TU Berlin auf einen Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Empirische Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik, angenommen. Er wechselt damit seine universitäre Anbindung von Frankfurt(Oder) nach Berlin.

Seit Januar 2002 arbeitet **Conchita D'Ambrosio** in der SOEP Gruppe am DIW Berlin. Sie ist zugleich Assistant Professor an der Università Luigi Bocconi in Mailand/Italien. Die Ökonomin erlangte ihren Ph. D. an der New York University/USA (2000). Ihre Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf die Themen Einkommen, Löhne und Wohlfahrtsverteilungen, insbesondere auf die Messung von sozialer Abgrenzung, Clustering und Polarisierungen in der Gesellschaft. In der letzten Zeit beschäftigte sie sich mit der Entwicklung eines Index zur Messung von sozialer Exklusion. Aktuelle Veröffentlichungen von Conchita D'Ambrosio befassen sich unter anderem mit der "Social Distance between Workers: an Application to Italian Geographic Areas," *Economics of Transition* (2001) sowie "Household Characteristics and the Distribution of Income in Italy: an Application of Social Distance Measures," *Review of Income and Wealth* (2001). Weiterhin ist sie Mitglied des HerausgeberInnenremiums der *Review of Income and Wealth*. Kürzlich wurde sie zudem als externe Gutachterin für "IRISS-C/I (Integrated Research Infrastructure in the Social Sciences at CEPS/Institute of Social Sciences, Luxembourg) European User Selection Panel" ernannt.

Seit März 2002 ist **Thomas Siedler** als Doktorand in der SOEP Gruppe am DIW Berlin beschäftigt. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie „Applied Economics“ an der University of Essex. Seine inhaltlichen Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Einkommensverteilung sowie der mikroökonomischen Analyse von Teilzeitarbeit und

Selbständigkeit. Thomas Siedler promoviert im Rahmen des Ph. D.-Programms der University of Essex.

Attention International Users:

News from Cornell:

Increase in the use of the GSOEP and the CNEF data

In early January 2002 we shipped updated GSOEP and CNEF data to all registered users. Over 150 CD sets have been shipped so far this year, a 7 percent increase in users over 2001. This increase in the use of the GSOEP and the CNEF data is also being reflected in the number of times researchers are citing the paper by Wagner, Burkhauser and Behringer ("The English-Language Public User File of the German Socioeconomic Panel," *Journal of Human Resources* 28 (2): 429-433, Spring 1993). Since 1994 that paper has been cited in 41 published articles in top journals ranging from the *American Sociological Review* to the *Journal of Labor Economics*. Further, the trend in the number of citations has steadily increased every year from two citations in articles published 1994 to seven citations in articles published in 2001. So far in articles published in 2002 and those published in 2001 our data were used or mentioned in:

Hunt J "The transition in East Germany: When is a ten-point fall in the gender wage gap bad news?" *Journal of Labor Economics* 20 (1): 148-169 JAN 2002

Dustmann C, van Soest A "Language fluency and earnings: Estimation with misclassified language indicators" *Review of Economics and Statistics* 83 (4): 663-674 NOV 2001

Castronova EJ et al. "Immigrants, natives and social assistance: Comparable take-up under comparable circumstances" *International Migration Review* 35 (3): 726-748 FAL 2001

Clark AE, Georgellis Y, Sanfey P "Scarring: The psychological impact of past unemployment" *Economica* 68 (270): 221-241 MAY 2001

Bauer TK, Haisken-DeNew JP "Employer learning and the returns to schooling" *Labour Economics* 8 (2): 161-180 Sp. Iss. SI MAY 2001

McManus PA, DiPrete TA "Losers and winners: The financial consequences of separation and divorce for men" *American Sociological Review* 66 (2): 246-268 APR 2001

Hunt J "Post-unification wage growth in East Germany" Review of Economics and Statistics 83 (1): 190-195 FEB 2001

Hungerford TL "The economic consequences of widowhood on elderly women in the United States and Germany" Gerontologist 41 (1): 103-110 FEB 2001.

The increasing trend of published work citing the overview article and the increased trend in usage of the GSOEP and CNEF data are welcome signs of the recognition by the research and policy communities of the importance of these data.

This sort of evidence is important as we continue to seek funding to maintain these data. We call on all users to cite the above paper in work that uses the data and to send us citations of published and unpublished papers that use either the GSOEP or CNEF data. If you have published papers or working papers using the GSOEP data, please send the citation to both depmail@diw.de and GSOEP@cornell.edu. Include a web address if you have posted a version of your paper on your departmental or personal web pages.

New listserver at Cornell for users of the GSOEP and CNEF data

For those of you wanting to join the Cornell English language listserver for users of the SOEP/GSOEP and CNEF data, please send an email to the following address

<listproc@cornell.edu>

and in the ****Body**** of the email, include the following one line:

subscribe GSOEP-L gsoep

We suggest erasing any "signature" you might have at the bottom of your email.

For more information see also:

<http://www.lsoft.com/scripts/wl.exe?SL1=GSOEP&H=LISTSERV.SYR.EDU>

Corrections in CNEF Data (PSID)

We recently discovered an error in the 1994 PSID Household Social Security Data. The PSID staff had inadvertently failed to load about 25 percent of the observations with social security income. They have delivered corrected data to us and we are updating the PSID-CNEF file.

We have also discovered another error in the construction of the private transfer data in the PSID-CNEF files for 1994-1997. Between 1993 and 1994 the definition of government transfers changed so that the post 1993

government transfer from the original PSID does not include household social security income as it did in previous years. We failed to notice this change (it is mentioned in the documentation) and so the private transfer income in the 1994-1997 data is incorrect.

To deliver updated data to our PSID-CNEF data file users we are preparing a web site at Cornell where PSID-CNEF users can download the data. We expect this site to be operational in about two weeks. A notice will be sent through the above listserv.

Setup program to extract the GSOEP data corrected

A bug was discovered in the setup program that is used to extract the GSOEP data. This bug affects Windows 95/98/ME users when they try to install the files. There is an easy patch that solves this problem.

The patch can be downloaded from the DIW server at www.diw.de/english/sop/service/bugs.

It is called SETUP17P2.ZIP.

Download, uncompress and start the program SETUP17P2.EXE.

It is possible to install the data files without this program. Here is an example of how to uncompress files in STATA format:

Here the data will be installed in the directory `e:\data\gsoep\stata`

Steps to follow:

1. Insert the GSOEP-CD #1
2. Change directories to `<e:\data\gsoep\stata>` (this is where the data will be installed)
3. If your CD-ROM is drive "f:" then type the following command:

```
<f:\data\gsoep\sta_095.exe -pass=password e:\data\gsoep\stata>
```

<Enter>

If you choose this option you will need at least 1 Giga-byte of space on your hard drive.

Here is an overview of the various files

Statistical package	Filename
a) STATA	STA_095.EXE
b) SAS Export-Files	SASX_095.EXE
c) SAS Binary-Files	SAS_095.EXE
d) SPSS SAV-Files	SPS_095.EXE
e) SPSS Export-Files	POR_095.EXE

If you have any questions about the functioning of the setup program or any comments kindly contact **Rainer Pischner** from the SOEP group in Berlin/Germany <rpischner@diw.de>.

Note also that the GSOEP-CNEF data was encrypted with the utility program pkzip25. Consequently the procedure in the directions (which are based on the old pkzip program) is not quite correct. To extract the GSOEP-CNEF data do the following:

at the dos prompt type

<filename -pass=password>

(If you want to extract data for all years from filename)

<filename -pass=password gequivXX.filetype>

(to extract data for year XX of format type 'filetype')

Public-Use GSOEP STATA files were omitted – please convert SPSS files

Finally note that the Public-Use GSOEP STATA files were inadvertently omitted from the CDs. If you use STATA and have access to DBMS Copy or StatTransfer please convert the SPSS files using those utility programs. If you do not have access to those programs, send a message to <GSOEP@cornell.edu> and we will send you the encrypted data separately on a ZIP disk.

Please test the weights of sample F in GSOEP data 2000

It was already announced that the weights for the first wave of our innovation sample "F" (year 2000) could be only preliminary. Now we need your support for a more detailed testing of these weights to enable us to deliver final weights for the first wave of sample "F" with our next data distribution.

Please report your experience to **Rainer Pischner** (Tel.: -319, Email <rpischner@diw.de>)

Data problems in recent data release

Due to ongoing checks, several variables have been found to be affected by changes of the original database.

File BH

The following variables in the file BH were mistakenly set to Zero:

BH2801 / BH2802 / BH29 / BH3001 / BH3002 / BH3101 / BH3102 / BH32 / BH3301 /

BH3302 / BH34 / BH3701 / BH3702 / BH3703 / BH3704 / BH3705 / BH3706 / BH3802 /

BHIVFORM / BHIVDAND / BHTAGIN / BHMONIN / BAUSKPER.

A corrected version of the file BH has been generated and can be downloaded from the SOEP-homepage. For the procedure please contact: <soepmail@diw.de>.

Files \$PEQUIV (GSOEP-based CNEF-files)

Due to fundamental changes in the population of the current German \$PEQUIV files an error occurred generating the tax and social security contributions information. Taxes are not assigned to individuals with the \$NETTO codes 3 and 4 (CNEF variable I11109\$\$). As a consequence the post government income (I11102\$\$) for these individuals has been calculated incorrectly. Weighted analyses (W11101\$\$) are not affected by these problems, because individuals with \$NETTO code 3 and 4 have an enumerated individual cross-section weight of zero. However, there is an inconsistency in such a way, that members of the same household appear to have different values of post-government income.

A corrected version of the files \$PEQUIV has been generated and can be downloaded from the SOEP-homepage. For the procedure please contact: <soepmail@diw.de>.

Survey topic 2003: environmentally relevant behavior

The preparations for development of the 2003 survey program have begun. As the emphasis of this survey, the SOEP Advisory Board has recommended repeating the survey topic of the year 1998: environmentally relevant behavior. Since this topic emphasis focused on the subject of selecting means of transportation, repeating these questions after the implementation of the third phase of the ecological tax reform, with its associated rise in fuel prices since the first survey on this subject in 1998, should present interesting potential for analyses.

In addition to the questions in the personal questionnaire, it is planned to repeat a number of individual questions (such as, for instance, union membership, religious affiliation, leisure activities, etc.) which are asked not every year, but at regular intervals in the SOEP. For some time now, scientists have relied on such questions of social integration to operationalize the theoretical concept of "social capital." Proposals for innovative ways to expand the SOEP in this area are welcome.

Should your own research offer impulses for new or modified questions, or should you have concrete requests for the repetition of questions from earlier surveys, please relay such suggestions directly to the SOEP

Survey Manager **Jürgen Schupp** (e-mail: <jschupp@diw.de>).

We will keep you posted about the development of the survey instruments for the year 2003.

New data on address research for dropouts available with the next data delivery

In addition to the regular field work, in 2001/02 an SOEP retention study was also performed. The goal is to create an improved data basis for mortality and mobility studies. In each survey wave there are individuals (or households) that "drop out" because the survey persons have died. This cumulative attrition over the years constitutes a data set of deaths, thus permitting mortality analyses on a micro-analytical basis with a broad base of background data. A first retention study in the SOEP was performed successfully in 1992. That study referred to the dropouts of the years 1985-1990, which meant follow-up inquiries at around 1,800 households. About 5% of the group investigated had died at the time the follow-up research was performed. It was necessary to update the research results determined at that time for the persons who are still alive and have not moved abroad.

Retention studies are based on information about persons and their address supplied by the official resident registration offices. The offices supply the following information:

- the person is registered as given (in some cases the last name, first name, and/or house address is corrected),
- the person has since passed away,
- the person has moved abroad,
- the person has moved within the country (in some cases the new address is reported),
- the person is not (or no longer) registered.

Where possible, the year of relocation or death should also be added to this information.

The address research took into consideration all former survey persons whose participation in the SOEP ended one of the panel waves from 1985 (wave 2) through 1998 (wave 15) (attrition due to refusals).

For over 8,000 cases being processed, information is now available which reports either the year of death, the year of relocation abroad, or the current residence of the

person. These data will be forwarded in processed form to the corresponding SOEP data files (YPBRUTTO) in the framework of the next data delivery, i.e. at the end of this year.

New address: SOEP listserver

With our listserver we are able to inform quickly about important news concerning the SOEP data set. This forum also enables all SOEP/GSOEP users to discuss problems and exchange knowledge.

The SOEP listserver has recently received a new address. Please mail your future contributions to:

<soep-l@diw.de>.

If you are not a member of our SOEP listserver, please send a mail to <reglin@diw.de> to subscribe. If you want to be removed, please use the same address.

See also: <<http://www.diw.de/english/sop/service/>>

GSOEP Poster to order

The SOEP/GSOEP data set is full of socio-economic information about living in Germany which is of interest for a wide range of national and international researchers in different disciplines. To spread the information about the data set, we developed a poster, which you found attached to our last NEWSLETTER.

You can **order SOEP posters in English or German** – for interested parties, conferences etc. – from: <soepmail@diw.de> (free of charge).

Citing the SOEP/GSOEP

When using the SOEP/GSOEP database, you are kindly asked to indicate this source in your publications. As bibliographical reference, which gives a recent overview, we suggest:

SOEP Group (2001): The German Socio-Economic Panel (GSOEP) after more than 15 years - Overview. In: Elke Holst, Dean R. Lillard and Thomas A. DiPrete (eds.): Proceedings of the 2000 Fourth International Conference of German Socio-Economic Panel Study Users (GSOEP2000), Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung (Quarterly Journal of Economic Research), Vol. 70, No. 1, pp. 7-14.

Thank you very much!

5th International German Socio Economic Panel User Conference - GSOEP2002 - Berlin, July 3-4, 2002

The 5th international German Socio-Economic Panel user conference (GSOEP2002) will be held in Berlin, July 3-4, 2002. The conference provides researchers who use the GSOEP the opportunity to present and discuss their work with other researchers familiar with the GSOEP data.

Out of 73 abstracts the program committee selected 29 very interesting presentations. We also will have a poster session with many contributions. The preliminary program and the registration form is attached to this NEWSLETTER.

The **preliminary program** of the conference as well as the **registration form** and information about the **Hotel reservation** can also be found under the URL:

<http://www.diw.de/english/sop/aktuelles/gsoep2002.html>

Members of the program committee include:

Jennifer Hunt (Université de Montréal/Canada), **Elke Holst** (SOEP/DIW Berlin), **Heather Laurie** (ISER/Essex/UK, laurh@essex.ac.uk), **Ruud Muffels** (Tilburg University/NL, Ruud.J.Muffels@kub.nl), and **Jürgen Schupp** (SOEP/DIW Berlin),

Further information is available from:

Prof. Jennifer Hunt, Ph.D.

Program Chairperson, GSOEP2002
Université de Montréal
Département de sciences économiques
3150, rue Jean-Brillant, bureau C-6042
C.P. 6128, Succ. centre-ville
Montréal (PQ) H3C 3J7, CANADA
Tel: (514) 343-6760
FAX: (514) 343-7221
Email: jennifer.hunt@umontreal.ca

And the local GSOEP2002 organizers:

Dr. Elke Holst

SOEP/DIW Berlin
Königin-Luise-Str. 5
D - 14191 Berlin, GERMANY
Tel.: +49-30-89789-281
Fax: +49-30-89789-109
Email: eholst@diw.de

Dr. Jürgen Schupp

SOEP/DIW Berlin
Königin-Luise-Str. 5
D - 14191 Berlin, GERMANY
Tel.: +49-30-89789-238
Fax: +49-30-89789-109
Email: jschupp@diw.de

The „Society of Friends of the DIW Berlin“ will honor the presenters of the best three papers. The GSOEP2002 program committee will vote the best three papers which will be announced at the end of the conference.

Interested parties can consult our homepage which will be periodically updated:

<http://www.diw.de/deutsch/sop/aktuelles/gsoep2002.html> or
<http://www.diw.de/english/sop/aktuelles/gsoep2002.html>

The 10th International Conference on Panel Data, Berlin, July 5-6, 2002

The aim of this conference is to bring together economists, econometricians, statisticians, and social scientists who are interested in or are working on panel data issues. This years' conference focuses on applied econometric issues, directly following the fifth international German Socio-Economic Panel user conference (GSOEP2002). In the contributed sessions about 90 papers will be presented.

The topics of invited lectures are

Duration Models and Panel Data, Time Series Properties of Panel Data, The Potential and the Problems of Matched Employer Employee Data Sets, Administrative Panel Data Sets in the United States, Econometrics of Earnings Mobility, Returns to Education. These topics will be presented by the following (confirmed) invited speakers: V. Joseph Hotz (UCLA), Stephen Jenkins (ISER, University of Essex), Chihwa Kao (Syracuse University), Francis Kramarz (CREST-INSEE, Paris), Costas Meghir (University College, London), and Gerard van den Berg (Free University of Amsterdam).

Scientific Committee:

Manuel Arellano, Badi Baltagi, Gerard van den Berg, Richard Blundell, Almas Heshmati, John Haiken-DeNew, Bo Honoré, Cheng Hsiao, Jan Kiviet, Anders Klevmarken, Jaya Krishnakumar, Michael Lechner, Jacques Mairesse, Esfandiar Massoumi, László Mátyás, Marc Nerlove, Markus Pannenberg, Hashem Pesaran, Patrick Sevestre, Alain Trognon, Tom Wansbeek.

Chair of the Scientific Committee:

Michael Lechner (University of St. Gallen)

Local Organizers:

John P. Haisken-DeNew, DIW Berlin

Markus Pannenberg, DIW Berlin

The **preliminary program** of the conference as well as the **registration form** and information about the **Hotel reservation** can be found under the URL:

<<http://www.diw.de/deutsch/sop/aktuelles/panel2002.html>>

You can also register with the form attached to this NEWSLETTER.

Network „Family Support for Older People: Determinants and Consequences (FAMSUP)“

Since January 2002 the European Science Foundation (ESF) is funding a network of international scholars, who focus on elderly care based on different kind of micro-data sets. More about the network which is called „Family Support for Older People: Determinants and Consequences (FAMSUP)“ can be found under <<http://www.esf.org>>. **Douglas A. Wolf** from the Center for Policy Research at Syracuse University and **C. Katharina Spieß** from the DIW Berlin are part of this network. For further questions please contact: <kspiess@diw.de>.

Personnel

Since January, **Conchita D'Ambrosio** joined the SOEP group. She is permanently an assistant professor at Università Luigi Bocconi, Milano/Italy. She is an economist, with a Ph. D. from New York University/USA (2000). Her research is focused on income, wages and wealth distributions, in particular on the measurement of social distance, clustering, and polarization between members of the society. Recently, she has been working on an index of social exclusion. Her publications include "Social Distance between Workers: an Application to Italian Geographic Areas," *Economics of Transition*, 2001. "Household Characteristics and the Distribution of Income in Italy: an Application of Social Distance Measures," *Review of Income and Wealth*, 2001. She is a member of the editorial board of the *Review of Income and Wealth*. Recently, she has been appointed as external evaluator to the "IRISS-C/I (Integrated Research Infrastructure in the

Social Sciences at CEPS/Institute, Luxembourg) European User Selection Panel".

Since March, **Thomas Siedler** joined the GSOEP group as a Ph. D. student. He studied economics at the Humboldt University of Berlin and at the University of Essex. Research interests are in the field of income distribution and employment. He will do his Ph. D. thesis within the doctoral program of the University of Essex.

The Federal President of Germany, Johannes Rau, appointed **Gert G. Wagner** to become a member of the German Council for Higher Education and Research (*Wissenschaftsrat*), on nomination by the German Science Foundation, the Max Planck Society, the Hochschulrektorenkonferenz (HRK) and the Helmholtz Association of German Research Centers (HGF). Gert G. Wagner will hold this office for the period of February 1st 2002 to January 31st 2005.

As from April 2002, **Gert G. Wagner** has accepted the appointment to a chaired Professorship for Economics (Empirical Economic Research and Economic Policy) at the Berlin University of Technology (TUB), and therefore leaves his previous Professorship for Economics at the University of Frankfurt (Oder).

New SOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete reference of all GSOEP based articles is available on „SOEPlit“, a program you can get on disk (order with the attached order form) or by download directly from our homepage:

< <http://www.diw.de/english/sop/soeplit> >.

You can also make searches for GSOEP publications interactively (in English and German language) at:

< <http://www.diw.de/soep/soeplit> >.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem „SOEPlit“ vor, das Sie per Download in gepackter Form von unserer Homepage herunterladen können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren. Es liegt unter:

< <http://www.diw.de/deutsch/sop/soeplit> >

Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen in „SOEPlit“ durchzuführen unter

< <http://www.diw.de/soep/soeplit> >.

Bantle, Christian and Haisken-DeNew, John P. (2002): Smoke Signals: The Intergenerational Transmission of Smoking Behavior. Discussion Papers No. 277, Berlin: DIW Berlin.

Büchel, Felix und Frick, Joachim R. (2001): Markteinkommen, öffentliche Transfers und Umverteilung. In: Schmähl, Winfried (Hrsg.): Wechselwirkungen zwischen Arbeitsmarkt und sozialer Sicherung (Schriften d. Vereins für Socialpolitik, NF Bd. 285), Berlin: Duncker & Humblot, S. 103-128.

Burda, Michael and Hunt, Jennifer (2001): From Reunification to Economic Integration: Productivity and the Labor Market in East Germany. In: Brookings Papers on Economic Activity, Heft 2, S.1-71.

Castronova, Edward J.; Kayser, Hilke; Frick, Joachim R. and Wagner, Gert G. (2001): Immigrants, Natives and Social Assistance: Comparable Take-Up Under Comparable Circumstances. In: International Migration Review (IMR), Jg. 35, Heft 3, S. 726-748.

Christensen, Björn (2001): Qualifikationsanforderungen und Arbeitsformen in der Neuen Ökonomie. Kiel Working Papers No. 1081, Kiel: Kiel Institute of World Economics (IfW).

Christensen, Björn (2002): Reservation Wages, Offered Wages, and Unemployment Duration - New Empirical Evidence. Kiel Working Paper No. 1095, Kiel: Kiel Institute of World Economics (IfW).

Christiansen, Arndt und Schlüter, Elmar (2001): Determinanten der Entstehung von beruflicher Mobilitätsbereitschaft. Marburger Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Forschung, Marburg.

Decressin, Anja (2001): Tinkering With or Tackling Unemployment Compensation? Georgetown University Working Paper No. 01-07, Georgetown: Georgetown University.

Dustmann, Christian (2001): Parental Background, Primary to Secondary School Transitions, and Wages. IZADP No. 367, Bonn: Institute for the Study of Labour (IZA).

Fabig, Holger (2001): Einkommensdynamik und soziale Mobilität. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Familien und Haushalte in Deutschland (Forum Bundesstatistik Bd. 38), Wiesbaden: Statistisches Bundesamt, S. 104-128.

Frick, Joachim R. and Haisken-DeNew, John P. (2001): Structuring the HILDA Panel: Considerations and Suggestions. HILDA Project Discussion Paper Series No. 1/01, Melbourne: Melbourne Institute of Applied Economic and Social Research.

Frick, Joachim R. and Grabka, Markus M. (2002): The Personal Distribution of Income and Imputed Rent. A Cross-National Comparison for the UK, West Germany and the USA. DIW Discussion Papers No. 271, Berlin: DIW Berlin.

Grabka, Markus M.; Andersen, Hanfried H.; Henke, Klaus-Dirk und Borchardt, Katja (2002): Kapitaldeckung in der Gesetzlichen Krankenversicherung: Zur Berechnung der finanziellen Auswirkungen eines Umstiegs vom Umlage- auf das Kapitaldeckungssystem. Discussion Papers No. 275, Berlin: DIW Berlin.

Haisken-DeNew, John (2001): Social Exclusion and Market Fragmentation. In: Anderson, Ben (ed.): e-Living: State of the Art Review, S. 31-38.

Haisken-DeNew, John P. (2001): A Hitchhiker's Guide to the World's Household Panel Data Sets. DIW Research Note No. 1, Berlin: DIW Berlin.

Haisken-DeNew, John P. and Frick, Joachim R. (2001): Desktop Companion to the German Socio-Economic Panel Study (GSOEP), Version 5.0 - Update to Wave 17, Berlin: DIW Berlin.

Hank, Karsten (2001): Changes in Child Care Could Reduce Job Options for Eastern German Mothers. In: Population Today, Heft 3.

- Hank, Karsten (2002): Regional Social Contexts and Individual Fertility Decisions: A Multilevel analysis of First and Second Births in Western Germany. DIW Discussion Papers No. 270, Berlin: DIW Berlin.
- Hank, Karsten (2002): The Differential Influence of Women's Residential District on Their Risk of Entering Motherhood and First Marriage: A discrete-time multilevel analysis of western German panel data, 1984-1999. Discussion Papers No. 274, Berlin: DIW Berlin.
- Hinrichs, Wilhelm (2001): Wohnen in Deutschland - wie reaktionsfähig ist der Sozialstaat. In: Gegenwartskunde, Jg. 50, Heft 4, S. 521-546.
- Hoffmann, Johannes and Kurz, Claudia (2002): Rent Indices for Housing in West Germany 1985 to 1998. Working Paper No. 116, Frankfurt/M.: European Central Bank. (Auch erschienen 2002: Discussion paper 01/02, Frankfurt /M.: Economic research Centre of the Deutsche Bundesbank)
- Ist, Elke and Spieß, C. Katharina (2001): Labor Market Attachment of 'Not Economically Active Persons' - New Aspects of Hidden Labor Force in Europe. EPAG Working Paper 24, Colchester: University of Essex.
- Hübler, Olaf (2002): Euro-Effekte in der Statistik. In: WISU, Heft 2, S. 203-206.
- Hunt, Jennifer (2002): The Transition in East Germany: When is a Ten Point Fall in the Gender Wage Gap Bad News? In: Journal of Labor Economics, January 2002, S.148-169
- Isengard, Bettina und Schneider, Thorsten (2001): Die Einstellung der Bevölkerung zum Euro im europäischen Vergleich unter besonderer Berücksichtigung der Einflussfaktoren auf die Sorgen vor der neuen Währung in Deutschland. Research Notes No. 7, Berlin: DIW Berlin.
- Isengard, Bettina und Schneider, Thorsten (2002): Informationsstand und allgemeine Grundüberzeugungen bestimmten Euro-Skepsis - Analysen zur Einstellung der Bevölkerung zum Euro. In: Informationsdienst Soziale Indikatoren (ISI), Heft 27, S. 7-10.
- Jenkins, Stephen P. and Schluter, Christian (2001): Why are Child Poverty Rates Higher in Britain than in Germany? A Longitudinal Perspective. ISER Working Papers No. 2001-16, Colchester: University of Essex.
- Jenkins, Stephen P.; Schluter, Chris und Wagner, Gert G. (2002): Einkommensarmut von Kindern - Ein deutsch-britischer Vergleich für die 90er Jahre. In: DIW Wochenbericht, Jg. 69, Heft 5, S. 77-80.
- Jenkins, Stephen P.; Schluter, Chris und Wagner, Gert G. (2002): Children in Poverty - A British-German comparison for the 1990s. In: Economic Bulletin, Jg. 39, Heft 3, S. 95-98.
- Jenkins, Stephen P.; Schluter, Christian und Wagner, Gert G. (2001): Child poverty in Britain and Germany, London: Anglo-German Foundation for the Study of Industrial Society (AGF).
- Kreyenfeld, Michaela (2001): Employment and Fertility - East Germany in the 1990s (Dissertation), Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftliche Fakultät: Universität Rostock.
- Kurz, Karin und Steinhage, Nikolei (2001): Globaler Wettbewerb und Unsicherheiten beim Einstieg in den Arbeitsmarkt - Analysen für Deutschland in den 80er und 90er Jahren. In: Berliner Journal für Soziologie, Jg. 11, Heft 4, S. 513-531.
- Lutz, Burkhard (2001): Im Osten ist die zweite Schwelle hoch - Fehlende Arbeitsplätze und Nachwuchsstau von den Toren des Arbeitsmarktes. Forschungsberichte aus dem zsh 01-2, Halle: Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
- Pannenberg, Markus (2001): Documentation of Sample Sizes and Panel Attrition in the German Socio Economic Panel (GSOEP) (1984 until 2000). Research Note No. 6, Berlin: DIW Berlin.
- Pannenberg, Markus (2001): Überstunden und Weiterbildung in Deutschland: Eine Chance für investive Arbeitszeitpolitik? In: DIW Wochenbericht, Jg. 68, Heft 31, S. 482-487.
- Pischner, Rainer; Schupp, Jürgen und Wagner, Gert G. (2002): Arbeitsvermittlung durch das Arbeitsamt: Reform des Berichtssystems dringend erforderlich. In: DIW Wochenbericht, Jg. 69, Heft 9, S. 145-152.
- Pischner, Rainer; Schupp, Jürgen und Wagner, Gert G. (2002): Bekannte und Geschäftsfreunde sind oft bessere Arbeitsvermittler. In: Frankfurter Rundschau, 58, S. 5.
- Preisendörfer, Peter (2001): Sozialprofil und Lebenslage von Haushalten ohne Auto. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), Jg. 53, Heft 4, S. 734-750.
- Razum, Oliver und Rohrmann, Susanne (2002): Der Healthy-migrant-Effekt: Bedeutung von Auswahlprozessen bei der Migration und Late-entry-Bias. In: Das Gesundheitswesen, Jg. 64, S. 82-88.
- Riphahn, Regina T. (2002): Bruttoeinkommensverteilung in Deutschland 1984 - 1999 und Ungleichheit unter ausländischen Erwerbstätigen. DIW Discussion Papers No. 272, Berlin: DIW Berlin.
- Rosenblatt, Bernhard von (2001): Zweitbefragung 2001 der SOEP-Stichprobe F - Methodenbericht (Erprobung innovativer Erhebungskonzepte für Haushalts-Panel-Stichproben), München: NFO Infratest.

- Rosenblatt, Bernhard von (2002): SOEP 2001 - Methodenbericht zum Befragungsjahr 2001 (Welle 18) des Sozio-oekonomischen Panels, München: NFO Inf-
ratest.
- Sachverständigenrat (2001): Zitate in Kapitel 2 und 5. In: Jahresgutachten 2001/02 "Für Stetigkeit - gegen Aktionismus", Wiesbaden: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, S. 95-96, 110, 237.
- Scheuer, Markus und Schmidt, Elke Maria (1999): The Earnings Position of Young People on the German Labour Market. RWI-Papiere, Nr. 60, Essen: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI).
- Schmidtke, Corinna (2001): Der Mittelstand im Wettbewerb um Fachkräfte - Institutionenökonomisch fundiertes Personalmarketing als Lösungsansatz. In: Institut zur Mittelstandsforschung (Hrsg.): Jahrbuch zur Mittelstandsforschung. 1/2001 (Schriften zur Mittelstandsforschung Nr. 90 NF), Bonn: IfM, S. 1-24.
- Schneider, Thorsten und Schupp, Jürgen (2002): Berliner sind Kulturliebhaber - Die Nutzung des Kulturangebots in Berlin im bundesdeutschen Vergleich. In: DIW Wochenbericht, Jg. 69, Heft 4, S. 63-67.
- Schupp, Jürgen and Wagner, Gert G. (2002): Maintenance of and Innovation in Long-term Panel Studies: The Case of the German Socio-Economic Panel (GSOEP). Discussion Papers No. 276, Berlin: DIW Berlin.
- Sellach, Brigitte, unter Mitarbeit von Enders-Dragässer, Uta (2000): Ursache und Umfang von Frauenarmut. In: Materialien zur Gleichstellungspolitik Nr. 86/2001 (Gutachten im Auftrag des BMFSFJ), Frankfurt/Main: Gesellschaft für Sozialwissenschaftliche Frauenforschung (GSF) e.V..
- Siebert, Horst (2002): Folgekosten des Kombilohns (Gastbeitrag). In: Financial Times Deutschland vom 15.01.2002.
- Siebert, Horst (2002): "Kürzere Unterstützung für alle" (Interview). In: Die Welt vom 07.03.02, S. 12.
- Soro-Bonmati, Asunción (2000): Labour market transitions of youth in Germany and Italy. In: International Journal of Manpower, Jg. 21, Heft 3-4, S. 206-226.
- Spiess, Martin (2001): Derivation of design weights: The case of the German Socio-Economic Panel (GSOEP). Research Note No. 5, Berlin: DIW Berlin.
- Trapp, Eike (2002): Arbeitszufriedenheit und Fluktuation - Eine Analyse der Arbeitnehmerfluktuation zwischen 1989 und 1996 auf Basis des Sozioökonomischen Panels (Diplomarbeit), Bielefeld: Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie.
- Trivellato, Ugo (2000): Data Access Versus Privacy: An Analytical User's Perspective. In: Statistica, Jg. 60, Heft 4, S. 669-689.
- Uhly, Alexandra (2000): Zur Neuen Selbständigkeit - Eine segmentierungstheoretische Analyse auf der Datenbasis des Sozio-ökonomischen Panels (Dissertation), Frankfurt/M. et al.: Peter Lang.
- Van Kerm, Philippe (2001): Essays on Income Mobility and Income Distribution Dynamics (Dissertation), Namur, Belgium: Faculté de Sciences Économiques, Sociales et de Gestion, Université Notre-Dame de la Paix.
- Viebrock, Holger und Himmelreicher, Ralf K. (2001): Verteilungspolitische Aspekte vermehrter privater Altersvorsorge. ZeS-Arbeitspapier 17/2001, Bremen: Centre for Social Policy Research (ZeS).
- Wagner, Gert G. (2002): Schriftliche Stellungnahme (Weiterentwicklung der Sozialhilfe). In: Deutscher Bundestag, Ausschuss für Arbeit und Sozialordnung (Hrsg.): Ausschussdrucksache 14/2059 (neu), Bo. Deutscher Bundestag.
- Wagner, Gert G.; Pischner, Rainer, and Haisken-DeNew, John P. (2001): Quantifying the "Digital Divide" in Germany - Internet Use Does Not Discourage Other Cultural or Social Activities. Research Note No. 4, Berlin: DIW Berlin.
- Ziefle, Andrea Susanne (2001): Kind und Karriere? Eine empirische Analyse der kurz- und längerfristigen Folgen des Erziehungsurlaubs für den Einkommensverlauf von Frauen (Diplomarbeit), Mannheim: Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim.
- Zuckerman, Alan S. and Brynin, Malcolm (2001): A Decision Heuristic for Party Identification: New British and German Data and a New Understanding for a Classic Concept. Discussion Paper No. 268, Berlin: DIW Berlin.

New Data Users

Neue DatennutzerInnen

Prof. Dr. med. Matthias C. Angermeyer, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Johannisallee 20, 04317 Leipzig, Deutschland

Vorstellungen über psychiatrische Erkrankungen und Einstellung zu psychisch Kranken: Eine Repräsentativerhebung bei der deutschen Allgemeinbevölkerung

Prof. Dr. Friedhelm Bliemel, Universität Kaiserslautern, Lehrstuhl für Marketing, Gottlieb-Daimler-Straße, 67663 Kaiserslautern, Deutschland
Schulerfahrung und Wahl des Studienfaches

Dr. Gisela Böhm, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Institut für Pädagogische Psychologie und Soziologie, Postfach 220, 71602 Ludwigsburg, Deutschland

Umweltrisiken: Affekt, Bewertung und Verhalten

Dr. Michael Breuer, Universität Zürich, Sozialökonomisches Institut, Hottingerstr. 10, 8032 Zürich, Schweiz

Staatlicher Transferbedarf bei einer Umgestaltung der Krankenversicherung in Deutschland

Prof. Dr. Hans Brügelmann, Universität Siegen, Fachbereich 2, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Sportwissenschaften, Adolf-Reichwein Str. 2, 57068 Siegen, Deutschland

Lernbiographien im schulischen und außerschulischen Kontext

Alain Degerine, LASMAS-CNRS, Université de Caen, Maison de la Recherche en Science Humaines, planade de la Paix, 140322 Caen, Frankreich

Comparative approach of the labour market. Comparative analysis of the transition from youth to adulthood

Prof. Dr. Christoph Deutschmann, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Institut für Soziologie, Wilhelmstr. 36, 72074 Tübingen, Deutschland

Lebensstile, Haushaltskontext und Wohnsituation

Prof. Abdel-Rahmen Elahga, Faculte de Droit et des Sciences, Economiques et Politiques de Sousse, 22 Avenue Habib C Rouhou, Cite Riadh Sousse, Tunesien

Intrahousehold allocation of ressources

Dr. Georg Ewerhart, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Schloßstraße 29, 60486 Frankfurt/M., Deutschland

Ausbildungskapital in Deutschland

Prof. Dr. Bruno S. Frey, Universität Zürich, Institut für Empirische Wirtschaftsforschung, Blümelisalpstr. 10, 8006 Zürich, Schweiz

Arbeitszeitregelungen und Lebenszufriedenheit: Eine Untersuchung für Deutschland

Dr. Jochen Hardt, Universitätsklinikum Mainz, Klinik für Psychosomatische Medizin, Untere Zahlbacher Str. 8, 55131 Mainz, Deutschland

Childhood adversities and adult health

Prof. Susan Johnson, Wilfrid Laurier University, Department of Economics, Waterloo, Ontario N2L 3C5, Kanada

An Examination of Unionization in Five Latin American Countries

PD Dr. Christoph Knoppik, Universität Regensburg, Institut für Volkswirtschaftslehre, einschließlich Ökonometrie, Universitätsstraße 31, 93053 Regensburg, Deutschland

Nominal Wage Rigidity in Survey Data

Dr. Andreas Kopp, Hamburgisches Welt-Wirtschafts-, Archiv (HWWA), Neuer Jungfernstieg 21, 20347 Hamburg, Deutschland

EU Enlargement: The impact on growth and employment

Prof. Dr. Elmar Lange, Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie, Postfach 100131, 33615 Bielefeld, Deutschland

Analysen ausgewählter Aspekte der bundesrepublikanischen Sozialstruktur

Prof. Dr. Ilse Lenz, Ruhr-Universität-Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft, GC 04/505, 44780 Bochum, Deutschland

Analysen zum Einfluß des ökonomischen, kulturellen und sozialen Kapitals auf Bildungsverläufe

Robert Litan, The Brookings Institution, 1775 Massachusetts Avenue, NW, Washinton, DC 20036, USA

Earnings Insurance for Displaced Workers in Germany

Prof. Igor Livshits, University of Western Ontario, Department of Economics, Social Science Center, London, Ontario N6A 5C2, Kanada

Consumer Bankruptcy: A Fresh Start

Silvia Maero, CeRP - Center for Research on Pension and Welfare Policies, Via Real Collegio 30, Moncalieri (TO), Italien

Research on Pension and Welfare Policies

Helmut Mahringer, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Arsenal, Objekt 20, Postfach 91, 1103 Wien, Österreich

Untersuchung zur Erwerbstätigkeit von Frauen mit Kinderbetreuungsaufgaben

Andrew McCulloch, University of Essex, Institute for Social and Economic Research (ISER), Colchester, Essex CO4 3SQ, Großbritannien

Comparison of Unit and Item Non-Response Behaviour in the BHPS, GSOEP and ECHP

Prof. Dr. Heiner Meulemann, Universität zu Köln, Institut für angewandte Sozialforschung, Greinstr. 2, 50939 Köln, Deutschland

Determinanten des Übergangs von der Sozial-/Arbeitslosenhilfe in den Arbeitsmarkt

Prof. Dr. Gertrud Moosmüller, Universität Passau,
Lehrstuhl für Statistik, Innstr. 27, 94032 Passau,
Deutschland
Empirische Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Reiner Niketta, Universität Osnabrück,
Fachbereich Sozialwissenschaften, Seminarstr. 33,
49069 Osnabrück, Deutschland
Statistische Methoden

Prof. Renzo Orsi, Università di Bologna, Dipartimento
di Scienze Economiche, Piazza Scaravilli 2, 40126
Bologna, Italien
Analysis of labor market in transition economies

Prof. Dr. Bodo Rieger, Universität Osnabrück, FB
Wirtschaftswissenschaften, BWL / Management Support
und Wirtschaftsinformatik, 49074 Osnabrück, Deutsch-
land
*Möglichkeiten und Grenzen des Datamining am Beispiel
des SOEP-Datensatzes*

Prof. Dr. Josef Schira, Gerhard-Mercator-Universität,
Gesamthochschule Duisburg, Fb 5, FG Statistik und
Ökonometrie, Forschungsprojekt "Kreditrisiken",
Neuhauser Straße 22A, 78464 Konstanz, Deutschland
Kreditrisiken

Prof. Dr. Gerald Schneider, Universität Konstanz,
Fakultät für Politik und Verwaltungswissenschaft,
Lehrstuhl für Internationale Politik, Fach D86, 78457
Konstanz, Deutschland
*The Polarization of Preferences and the Provision of
Public Goods*

Dipl.-Ing. Martin Schramm, Universität Karlsruhe,
Institut für Industrielle Bauproduktion (ifib), Englerstr. 7,
76128 Karlsruhe, Deutschland
*Dynamische zielorientierte Prozessunterstützung für die
Integrale Planung*

Prof. Jennifer Schultz, Cornell University, Department
of Policy Analysis and Management, 133 MVR Hall,
Ithaca, NY 14853, USA
*Health care utilization among the elderly: a comparison
between Germany and the U.S.*

Prof. T. Paul Schultz, Yale University, Economic
Growth Center, 27 Hillhouse Avenue, New Haven, CT
06520-8269, USA
The effect of happiness on employment

Prof. Dr. Hermann Singer, FernUniversität Hagen,
Lehrstuhl für Angewandte Statistik und Methoden der
empirischen Sozialforschung, Feithstr. 140 (ESG),
58084 Hagen, Deutschland
Zeitkontinuierliche Panel-Modelle mit fehlenden Werten

Prof. Andrew C. Sobel, Washington University in St.
Louis, Department of Political Science, One Brookings
Drive, Box 1063, St. Louis, MO 63130, USA
*Privatization and the Politics of Interest Representation in
Eastern Europe: social welfare reform in Poland,
Hungary and the Czech Republic*

Dipl. Soz. Volker Stocké, Universität Mannheim,
Sonderforschungsbereich 504, L 13, - 15, 68131
Mannheim, Deutschland
*Framing und Rationalität als Erklärung von
Bildungsentscheidungen*

Prof. Marcel Thum, Technische Universität Dresden,
Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für
Finanzwissenschaften, Mommsenstr. 13, 01062 Dresden,
Deutschland
Migrationsforschung

Prof. Dr. Richard S. J. Tol, Universität Hamburg,
Zentrum für Meeres- und Klimaforschung, Troplowitzstr.
7, 22529 Hamburg, Deutschland
The Amenity Value of the German Climate

István György Tóth, TÁRKI, Social Research
Informatics Center, Budaörsi út 45, 1112 Budapest,
Ungarn
*CHER - Consortium of Household Panels for European
Socio-economic Research*

Dr. Rosalia Vazquez-Alvarez, University College Dub-
lin, Institute for the Study of Social Change, ISSC
Building, Room B105, Belfield, Dublin 4, Irland
Inequality, Health and Education

Prof. Dr. Elisabeth Wacker, Universität Dortmund,
Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Rehabilitations-
soziologie, Emil-Figge-Str. 50, 44221 Dortmund,
Deutschland
*PerLe - Personenbezogene Unterstützung und
Lebensqualität*

Prof. Dr. T. J. Wansbeek, University of Groningen,
Landleven 5, 9747 AD Groningen, Niederlande
Econometric research

SOEP Advisory Board / SOEP-Beiratsmitglieder

Dr. Sabine Bechtold,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden,
Prof. Michael Burda, Ph.D.,
Humboldt Universität zu Berlin,
Prof. Dr. Heinz P. Galler,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Jonathan Gershuny,
Essex University/Großbritannien,
Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D., Vorsitzender
University of Texas, Austin, TX/USA,
Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski,
GESIS, Universität zu Köln,
Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer,
Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin,
Prof. Dr. Heinz Sahner,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Gisela Trommsdorff, stellv. Vorsitzende
Universität Konstanz,
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand,
Universität Tübingen,

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für Kultur,
Wissenschaft und Forschung, Berlin,
Dr. Angelika Willms-Herget, Bundesministerium für Bil-
dung, Wissenschaft und Forschung, Bonn,

Helga Hoppe, DFG, Bonn.

Affiliates

DIW Research Professors /

DIW ForschungsprofessorInnen

PD Dr. Felix Büchel, Max Planck Institute for Human
Development (Labor Economics)
buechel@mpib-berlin.mpg.de

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D., Cornell University
(Policy Analysis and Management)
rvb1@cornell.edu

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D., Duke University
(Stratification and Mobility)
tdiprete@soc.duke.edu

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins, Essex University
(Income Distribution and Inequality)
stephenj@essex.ac.uk

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D., Universität Basel,
(Economics and Econometrics)
Regina.Riphahn@unibas.ch

Prof. Dr. Johannes Schwarze, Universität Bamberg
(Income Distribution and Labor Economics)
johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de

Prof. Dr. Nina Smith, The Aarhus School of Business,
Department of Economics (Economics)
nina@asb.dk

Dr. Holly Sutherland, University of Cambridge
(Microsimulation)
holly.sutherland@econ.cam.ac.uk

Professor Christopher T. Whelan, Ph.D., Economic and
Social Research Institute (ESRI), Dublin (Sociology)
Chris.Whelan@esri.ie

DIW Research Affiliates /

DIW Forschungskoooperanden

Dr. Martin Biewen, Universität Heidelberg, (Economics)
martin.biewen@mail.awi.uni-heidelberg.de

Dr. Kimberly Fisher, University of Essex (Sociology)
kimberly@essex.ac.uk

Dr. Dean R. Lillard, Cornell University
(Cross-National Equivalent File)
DRL3@cornell.edu

Dr. Jörg-Peter Schräpler, Ruhr-Universität Bochum
(Experimental Economics)
Joerg-Peter.Schraepler@rz.ruhr-uni-bochum.de

SOEP Staff / MitarbeiterInnen

Department Longitudinal Data and Microanalysis (LDM) / Abteilung Längsschnittdaten und Mikroanalyse (LDM)

Tel: + 49 - 30 - 89789-283 (Team Office),

FAX: + 49 - 30 - 89789-109

Email Hotline: soepmail@diw.de

Director / Forschungsdirektor

Prof. Dr. Gert G. Wagner

gwagner@diw.de

Tel.: -290

SOEP

Dr. Jürgen Schupp (Survey Manager)

jschupp@diw.de

Tel.: -238

Markus M. Grabka (Income Inequality and
Microsimulation)

mgrabka@diw.de

Tel.: -339

Dr. John P. Haisken-DeNew (Labor Economics)

jhaiskendenew@diw.de

Tel.: -461

Dr. Elke Holst (Labor Economics)

eholst@diw.de

Tel.: -281

Bettina Isengard (Social Indicators and Comparative
Analyses)

bisengard@diw.de

Tel.: -284

Dr. Peter Krause (Poverty, Social Indicators)

pkrause@diw.de

Tel.: -690

Dr. Markus Pannenberg (Labor Economics)

mpannenberg@diw.de

Tel.: -678

Dr. Rainer Pischner (Stratification and Mobility)

rpischner@diw.de

Tel.: -319

Thorsten Schneider (Youth Studies)

tschneider@diw.de

Tel.: -376

Dr. Martin Spiess (Statistical Modelling)

mspiess@diw.de

Tel.: -602

International Panel Studies /

Internationale Panel-Datensätze

Dr. Joachim R. Frick (Data Operations Manager)

jfrick@diw.de

Tel.: -279

Lutz Kaiser (Dynsoc, Stratification and Mobility)

lkaiser@diw.de

Tel.: -261

Birgit Otto (CHER, Poverty)

botto@diw.de

Tel.: -261

Christian Schmitt (ECHP, Demography)

cschmitt@diw.de

Tel.: -603

Dr. C. Katharina Spiess (Family Economics)

kspiess@diw.de

Tel.: -254

Income Inequality / Einkommensverteilung

Prof. Conchita D'Ambrosio, Ph.D. (Economics)

cdambrosio@diw.de

Tel.: -5

Jan Göbel (Methodology)

jgoebel@diw.de

Tel.: -377

Thomas Siedler (Economics)

tsiedler@diw.de

Tel.: -568

Ph.D. Students / DoktorandInnen

Laura Romeu, TU Berlin (Public Health)

lromeu@diw.de

Tel.: -242

Team Assistance / Service / Research Assistance

Teamassistentz / Service / Forschungsassistentz

Gabi Freudenmann (Team Assistance)

gfreudenmann@diw.de

Tel.: -402

Sabine Kallwitz (SOEP-Hotline)

soepmail@diw.de

Tel.: -292

Christine Kurka (Team Assistance, Organization)

ckurka@diw.de

Tel.: -2

Uta Rahmann (Team Assistance, SOEPlit)

urahmann@diw.de

Tel.: -287

Ingo Sieber (Programming, SOEPinfo)

isieber@diw.de

Tel.: -260

Floriane Weber (SOEP-Hotline)

soepmail@diw.de

Tel.: -292

Editorial Office

SOEP-NEWSLETTER: News Editor: Dr. Elke Holst (in absence: Dr. Jürgen Schupp). DIW Berlin, SOEP, Koenigin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Phone: 030/89789-281, Fax: 030/89789-109, Email: <eholst@diw.de>, For data questions and orders please contact: soepmail@diw.de, SOEP-NEWSLETTER on our homepage: <<http://www.diw.de/soep>>.

INHALT	Seite
ATTENTION INTERNATIONAL USERS --- Info	2
SOEP -Daten 1984-2000 bestellen	2
NEU: Vorablieferung der Daten zum Jugendfragebogen (BIOYOUTH)	2
Verbessertes Setup-Programm für Windows 95/98/ME NutzerInnen	3
Updates via Download	3
Personalia	3

*** ATTENTION INTERNATIONAL USERS ***

News from Cornell	3
Updates can be downloaded from our GSOEP homepage	4
NEW: Data of the youth survey (BIOYOUTH) now available	4
Abstracts of the GSOEP 2002 conference on our homepage	5
Report: International Workshop on Income Distribution and Welfare	5
Personnel	5
New GSOEP Publications / Literatur-Neuerscheinungen	5
New Data Users / Neue DatennutzerInnen	9
GSOEP Advisory Board / SOEP-Beiratsmitglieder	11
Affiliates	11
Data Collection/Befragungsinstitut	11
SOEP Staff/MitarbeiterInnen	12
Editorial Office	12

ANLAGEN
Adressenkartei
Bestellschein
Program GSOEP2002

... info ... info ... info ... info ... info...✍

Dear colleagues:

About 80 participants will attend the fifth International Conference of German Socio Economic Panel Users (GSOEP2002), that will take place at the Academy of Sciences and Humanities in Berlin. You find the final program in this NEWSLETTER. Draft versions of all presented papers – including the awarded best presentations – you will find on our web-site <<http://www.gsoep.de>>.

Don't forget: You can **order SOEP posters in English or German** – for interested parties, your conferences etc. – from: <soepmail@diw.de> (free of charge).

Best wishes



Jürgen Schupp

INTERNATIONAL USERS:
CONTINUE ON PAGE 3 !

SOEP-Daten 1984-2000 bestellen

Sollten Sie noch nicht den SOEP-Datensatz (Wellen 1984-2000) bestellt haben, können Sie dies mit dem im Anhang dieses NEWSLETTERS beigefügten Bestellschein nachholen. Sie können Ihre Bestellung auch via Internet aufgeben (auf unserer Homepage befindet sich ein interaktives Bestellformular).

Der Datensatz enthält die Daten der neuen SOEP-Stichprobe „F“, mit der die Fallzahl des SOEP im Jahr 2000 nahezu verdoppelt wurde. Nähere Einzelheiten zur Anwendung enthält das aktualisierte, der SOEP-Daten CD-ROM beigefügte Desktop Companion (DTC). Das DTC können Sie auch von unserer Homepage herunterladen:

<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/dtc/content.html>

Auch in diesem Jahr gilt wieder unser **special offer**: Sollten Sie als VertragsnehmerIn zusätzliche CDs benötigen, so können Sie diese zum Vorzugspreis von € 5,- zuzüglich Versandkosten bestellen. Dieser Preis gilt nur für Duplikate. Für die erste CD-ROM müssen wir nach wie vor € 25,- berechnen (zuzüglich Versandkosten). Das Vorzugsangebot gilt **solange der Vorrat reicht**.

Bei Rückfragen technischer Art wenden Sie sich bitte an **Rainer Pischner** (Tel.: -319, Email: <rpischner@diw.de>) oder **John Haisken-DeNew** (Tel.: -461, Email: <jhaiskendenew@diw.de>).

Bei Fragen zur organisatorischen Abwicklung der Datenweitergabe (Datenbestellung, Dokumentation, Versand) kontaktieren Sie bitte **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292, Email: <soepmail@diw.de>).

NEU: Vorablieferung der Daten zum Jugendfragebogen (BIOYOUTH)

Seit dem Jahr 2000 werden im SOEP Daten zu kinder- und jugendspezifischen Themen mit einem eigenen Instrument, dem Jugendfragebogen, erhoben. Er enthält insbesondere retrospektive Fragen zur Schullaufbahn (Empfehlung für die Sekundarstufe I, Wiederholung einer oder mehrerer Klassenstufen), zur Musikerziehung und zum Sport wie auch zur aktuellen Situation (schulische Leistung, Freizeitgestaltung, Jobben, Verhältnis zu den Eltern etc.). Auch werden zahlreiche Prospektivfragen zu (Aus-)Bildungsplänen und Erwartungen an die berufliche und familiäre Zukunft gestellt. Die Jugenddaten ermöglichen somit zahlreiche Analysen, da sie retrospektive Informationen zur Kindheit enthalten, die mit der

Geschichte der Eltern verknüpfbar sind, sowie auch prospektive Fragen. Da im SOEP alle Haushaltsmitglieder ab 17 Jahren befragt werden, eignet sich die Datenlage u.a. hervorragend für intergenerationale Analysen.

Die Fragebögen selbst können Sie auf unserer Homepage unter <http://www.diw.de/deutsch/sop/service/fragen/index.html> einsehen.

Ab dem Jahr 2002 füllen jeweils alle 17-jährigen Jugendlichen, die erstmals persönlich in einem SOEP-Haushalt befragt werden, zum Start ihrer „Befragungskarriere“ den Jugendfragebogen aus. Das sind pro Welle etwa 350 Jugendliche. So wird kumulativ sehr rasch ein großer jugendspezifischer Datensatz entstehen. Nach der diesjährigen Erhebung werden es schon über 1000 Fälle sein.

Im Jahr 2000 wurde ein Pre-Test mit 232 Jugendlichen durchgeführt, die in SOEP-Haushalten leben. Einen erprobten und überarbeiteten Fragebogen haben im Jahr 2001 618 Jugendliche, die zwischen 17 und 19 Jahre alt werden, ausgefüllt. Die Daten der beiden Befragungen (850 Personen) sind in einem gemeinsamen Datensatz „BIOYOUTH“ zusammengefasst und können ab sofort von allen registrierten SOEP-NutzerInnen kostenfrei bestellt werden.

Ab der nächsten regulären Auslieferung der Befragungsdaten im Herbst 2002 wird das BIOYOUTH-File standardmäßig weitergegeben.

Die Bestellung richten Sie bitte an **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292, Email: soepmail@diw.de). Bei inhaltlichen Fragen zum Jugendfragebogen wenden Sie sich bitte an **Thorsten Schneider** (Tel.: -376; Email: tschneider@diw.de).

Verbessertes Setup-Programm für Windows 95/98/ME NutzerInnen

Wenn Sie Windows 95/98/ME verwenden, gibt es diesmal leider Probleme bei der Installation des SOEP-Datensatzes. Wir haben darauf mehrfach über unseren Listserver hingewiesen.

Bitte laden Sie sich ein verbessertes Setup-Programm von unserer Homepage herunter bzw. folgen Sie den dort angegebenen Hinweisen:

<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/bugs>

Updates via Download

Wie wir im letzten NEWSLETTER schon angekündigt haben, geben wir ab sofort die Updates zu BH und \$PEQUIV auf unserer Homepage weiter. Die genauen Prozeduren zum Download finden Sie in diesem NEWSLETTER weiter hinten im englischsprachigen Teil.

Personalia

Seit April 2002 ist **Wolfgang Keck** als Mitarbeiter am Projekt „Monitoring Living Conditions and Quality of Life in the EU“ beschäftigt. Er studierte Soziologie an der Philipps Universität Marburg und an der Freien Universität Berlin. Seine inhaltlichen Schwerpunkte liegen im Themengebiet der sozialen Exklusion und der Migrationssoziologie.

Mathis Schröder, der bis zum Sommer 2001 studentische Hilfskraft bei der SOEP-Gruppe am DIW Berlin war, ist seitdem Doktorand an der Cornell University, USA, wo er im August beim SOEP-Kooperationspartner Richard V. Burkhauser als Research Assistant arbeiten wird.

Gert G. Wagner wurde vom Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) als Mitglied in die Kammer für soziale Ordnung der EKD berufen.

Lutz C. Kaiser hat die SOEP Gruppe verlassen und ist seit Juni für das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut in der Hans Böckler Stiftung (WSI) tätig. Er leitet dort das Referat Arbeitsmarktpolitik.

Attention International Users:

News from Cornell:

The PSID-CNEF data for 1980-1997 have been updated to correct several errors that were discovered. Included in the updated data were missing data for 1994 household social security data, and corrected data for public transfer income from 1994-1997. Data may be downloaded from

<http://CNEF.human.cornell.edu>.

Also check this site later in the summer as we will be posting 1999 PSID-CNEF data as soon as it is ready.

Mathis Schroeder, graduate student in the Department of Economics at Cornell University, will join the GSOEP Cornell research group in August of this year.

Former GSOEP Cornell research group member **Paola Valenti**, received her Phd in Economics and has joined the consulting firm National Economics Research Associates in White Plains, New York.

DIW Research Prof. **Richard Burkhauser**, DIW Research Associate Dr. **Dean Lillard**, **Philip Giles** of Statistics Canada and DIW Research Prof. Dr. **Johannes Schwarze** of Otto-Friedrich-Universität Bamberg will present a cross-national comparison of household economic well-being after labor force exits and death in the US, Germany, Great Britain and Canada at the upcoming GSOEP Data Users Conference in Berlin and at the 27th General Conference of the International Association for Research in Income and Wealth in Stockholm later in the summer.

Updates can be downloaded from our GSOEP homepage

Please note that there have been some updates regarding BH and \$PEQUIV. These binary file updates can be downloaded from the following page:

German Version:

<https://panel.gsoep.de/download/de/update-de.exe>

English Version:

<https://panel.gsoep.de/download/en/update-en.exe>

For data security reasons, the files are self-exploding encrypted zip files. Click on the link to download. Then you will be asked to provide a "User Name" and a "Password". If the contract user's name is "Cologne" and the contract number is "4711" then the "User Name" would be "cologne4711". For simplification everything is lowercase, there are no hyphens or spaces in double-names, all German special characters are expanded (i.e. ü = ue, ä = ae, ...).

"User Name" Standard Case:

Name : Jones

Number : 123

-----> "jones123"

"User Name" Example Special Cases:

Name : Müller

Number : 999

-----> "mue1ler999"

Name : Smith-Meyer

Number : 999

-----> "smithmeyer999"

Name : van der Kasglocke

Number : 555

-----> "vanderkasglocke555"

The "Password" you will need is exactly that password that you were given originally with the cdrom. Then you will need to UNPACK the files. You start a DOS window and type the following (perhaps you have WinZip or a similar product that will let you do this from a windows program) (for *example only*, in a DOS window):

update-de.exe -password="wirklichgeheim"

update-en.exe -password="reallytopsecret"

If you have any problems, please send an email to <soepmail@diw.de>, or if you prefer the telephone, please call: +49-30-89789-292

NEW: Data of the youth survey (BIOYOUTH) now available

Since the year 2000, themes related specifically to children and teenagers were integrated into the SOEP data through an independent instrument, the questionnaire for youths. The questionnaire contains, in particular, retrospective type questions on school career (recommendations for the secondary level I, repetition of one or more class levels), on music education and sport, as well as on the current situation (effort at school, free time activities, employment, relationship to the parents, etc.). In addition numerous prospective questions inquire about educational and further training plans and about expectations on future career and family. This data on teenagers makes many analyses possible, since retrospective information on childhood is included which can be connected to the life history of the parents, and prospective questions are given by the youth. Because in SOEP household members age 17 and older are surveyed, the data is qualified for intergenerational analyses, among others.

You can find the questionnaires on our site <<http://www.diw.de/english/sop/service/fragen/index.html>>.

From the year 2002 on each 17 year-old who is personally surveyed for the first time in a SOEP-household will begin his "survey career" by completing the youth questionnaire. With each wave that is approximately 350 teenagers. Accumulating over the years a large, youth specific database will rapidly emerge. After finishing this year's survey there will be already more than 1000 cases.

In 2000 a pre-test was carried out with 232 teenagers who lived in SOEP-households. An expanded and revised questionnaire was completed by 618 teenagers between the ages of 17 and 19 in 2001. The data from both surveys (850 people) are in one data set called "BIOYOUTH," and can be immediately requested for free by all registered SOEP-users. Starting with the delivery of the 2001-wave, the BIOYOUTH file will be included as part of the standard data deliveries. Please send your requests to **Sabine Kallwitz** or **Floriane Weber** (Tel.: -292; e-mail: soepmail@diw.de). For questions regarding the contents of the questionnaire, please contact **Thorsten Schneider** (Tel.: -376; e-mail: tschneider@diw.de).

Abstracts of the GSOEP2002 conference on our homepage

Drafts of the papers and posters presented at the 5th International German Socio-Economic Panel User Conference (GSOEP2002), which takes place from July 3-4, 2002 in Berlin, are available on our homepage. Please refer to:

<http://www.diw.de/deutsch/sop/aktuelles/gsoep2002.html>

Report: International Workshop on Income Distribution and Welfare

To commemorate 100 years since its foundation Università Luigi Bocconi in Milano, Italy, organized and hosted an International Workshop on Income Distribution and Welfare. **Conchita D'Ambrosio**, assistant professor at Bocconi and Research Fellow at the DIW Berlin, and **Pietro Muliere**, full professor at Bocconi, were responsible for its scientific organization. The workshop took place from May 30th to June 1st in the new building of the university.

More than 150 scholars from all over the world participated and contributed to the success of the lively workshop. A.B. Atkinson, F. Bourguignon, S.R. Chakravarty, F.A. Cowell, V. Dardanoni, U. Ebert, J.M. Esteban, G.S. Fields, J.E. Foster, S.P. Jenkins, P.J. Lambert, K. Mosler, P. Moyes, L. Osberg, J.E. Roemer, J. Silber, A. Shorrocks, T. Smeeding, S. Yitzhaki, E.N. Wolff, C. Zoli were the invited speakers, the other scholars (including J. Frick, J. Goebel, M. Grabka, and B. Otto from the DIW Berlin) were selected by submitting papers through a call for papers.

The novelty of the workshop was the implementation of a weblog on the **web site** of the university. "**Egalitarian? Resources on Income Distribution and Welfare**" (www.uni-bocconi.it/egalitarian) is a pool of web resources that was designed to support the workshop's activities, and attract interest in the economic treatment of inequality, and income distribution more in general, on the part of students and the public.

"Egalitarian?" is intended to continue as an independent project centered on an unfolding internet community debating issues of distribution and poverty within the EU and across the globe. Conchita D'Ambrosio is the scientific supervisor of the project, Alex Foti, Bocconi web team, is the content editor and community moderator, while the project is implemented by the university's web team.

For further information please contact **Conchita D'Ambrosio** (-526, e-mail: cdambrosio@diw.de).

Personnel

Since April 2002 **Wolfgang Keck** is employed as a scientific assistant for the project "Monitoring Living Conditions and Quality of Life in the EU". Before he studied sociology at the Philipps University Marburg and the Freie University Berlin. His major research topics are in the field of social exclusion and sociology of migration.

Lutz Kaiser left the SOEP group. Since June he is working for the Institute of Economic and Social Research in the Hans Böckler Foundation (WSI) in the area of labor market policy.

New SOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete reference of all GSOEP based articles is available on „SOEPLIT“, a program you can get on disk (order with the attached order form) or by download directly from our homepage:

< <http://www.diw.de/english/sop/soeplit> >.

You can also make searches for GSOEP publications interactively (in English and German language) at:

< <http://www.diw.de/soep/soeplit> >.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem „SOEPLIT“ vor, das Sie per Download in gepackter Form

von unserer Homepage herunterladen können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren. Es liegt unter:

< <http://www.diw.de/deutsch/sop/soeplit> >

Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen in „SOEPLIT“ durchzuführen unter

< <http://www.diw.de/soep/soeplit> >.

Abe, Aya K. (2001): Universalism and Targeting: An International Comparison Using the LIS Database. Luxembourg Income Study Working Paper No. 288. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.

Acemoglu, Daron (2002): Cross-Country Inequality Trends. Luxembourg Income Study Working Paper No. 296. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.

Alvarez, Pablo Beramendi (2001): The Politics of Income Inequality in the OECD: The Role of Second Order Effects. Luxembourg Income Study Working Paper No. 284. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.

Andreß, Hans-Jürgen und Güllner, Miriam (2001): Scheidung als Armutsrisiko. In: Barlösius, Eva und Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (Hrsg.): Die Armut der Gesellschaft (Sozialstrukturanalyse Bd. 15). Opladen: Leske + Budrich, 169-197.

Anger, Silke and Schwarze, Johannes (2002): Does Future PC Use Determine Our Wages Today? Evidence from German Panel Data. IZA Discussion Paper No. 429. Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).

Atkinson, Tony et al. (2002): Microsimulation of Social Policy in the European Union: Case Study of a European Minimum Pension. In: *Economica*, Vol. 69, No. 274, 229-243.

Beblo, Miriam und Wolf, Elke (2002): Die Folgekosten von Erwerbsunterbrechungen. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 71, Heft 1, 83-94.

Behringer, Friederike (2002): Weiterbildungsbeteiligung älterer Arbeitnehmer. In: Behrend, Christoph (Hrsg.): Chancen für die Erwerbsarbeit im Alter. Betriebliche Personalpolitik und ältere Erwerbstätige. Opladen: Leske + Budrich, 89-105.

Bhaumik, Sumon Kumar and Nugent, Jeffrey B. (2002): Does Economic Uncertainty Have an Impact on Decisions to Bear Children? Evidence from Eastern Germany. Paper to be presented at the PAA Meeting, Atlanta, USA. London: London Business School.

Biewen, Martin (2002): The Covariance Structure of East and West German Incomes and its Implications for the Persistence of Poverty and Inequality. IZA Discussion Paper No. 459. Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).

Brenke, Karl (2002): Unemployed – and Unwilling to Work? *Economic Bulletin*, Jg. 39, Heft 6, 187-212.

Brenke, Karl (2002): Sind die Arbeitslosen arbeitsunwillig? In: DIW Wochenbericht, Jg. 69, Heft 22, 347-353.

Brück, Tilman; Haisken-DeNew, John und Zimmermann, Klaus F. (2002): Förderung von Agenturen für haushaltsnahe Dienstleistungen schafft Arbeitsplätze für Geringqualifizierte. In: DIW Wochenbericht, Jg. 69, Heft 23, 363-369.

Büchel, Felix und Spieß, C. Katharina (2002): Kindertageseinrichtung und Müttererwerbstätigkeit - Neue Ergebnisse zu einem bekannten Zusammenhang. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 71, Heft 1, 95-113.

Charlier, Erwin (2002): Equivalence Scales in an Intertemporal Setting with an Application to the Former West Germany. In: Review of Income and Wealth, Jg. 48, Heft 1, 99-126.

Christopher, Karen (2001): Caregiving, Welfare States and Mothers' Poverty. Luxembourg Income Study Working Paper No. 287. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.

Christopher, Karen (2001): Welfare State Regimes and Mothers' Poverty. Luxembourg Income Study Working Paper No. 286. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.

Christopher, Karen (2001): Single Motherhood, Employment, or Social Assistance: Why Are U.S. Women Poorer Than Women in other Affluent Nations? Luxembourg Income Study Working Paper No. 285. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.

Däubler, Thomas (2002): Nonresponseanalysen der Stichprobe F des SOEP. DIW Materialien Nr. 15. Berlin: DIW Berlin.

DiPasquale, Denise and Glaeser, Edward L. (1999): Incentives and Social Capital: Are Homeowners Better Citizens? In: *Journal of Urban Economics*, Jg. 45, Heft 2, 354-384.

Dustmann, Christian and Van Soest, Arthur (2002): Language and the Earnings of Immigrants. In: *Industrial and Labor Relations Review*, Jg. 55, Heft 3, 473-492.

Edler, Juliane (2002): Bestimmungsgründe der Wahl einer Selbstbeteiligung bei der privaten Krankenversicherung - Eine empirische Analyse mit dem sozio-ökonomischen Panel (Diplomarbeit). Konstanz: Universität Konstanz, Fb. Wirtschaftswissenschaften.

Erlinghagen, Marcel (2002): Konturen ehrenamtlichen Engagements in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme. In: *Sozialer Fortschritt*, Jg. 51, Heft 4, 80-86.

Erlinghagen, Marcel and Wagner, Gert G. (2002): Can voluntary work be a substitute for gainful employ-

- ment? Should welfare recipients earn their benefits by doing voluntary work? In: *Australian Social Monitor*, Jg. 5, Heft 1, 1-6.
- Fernández, Raquel; Guner, Nezih and Knowles, John (2001): *Love and Money: A Theoretical and Empirical Analysis of Household Sorting and Inequality*. Luxembourg Income Study Working Paper No. 283. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.
- Frick, Joachim R. and Grabka, Markus M. (2002): *Imputed Rent and Income Inequality: A Decomposition Analysis for the UK, West Germany and the USA*. EPAG Working Paper 27. Colchester: University of Essex.
- Gabrisch, Hubert and Seganga, Maria Luigia (2002): *Intra-Industry Trade Between European Union and Transition Economies: Does Income Distribution Matter?* Luxembourg Income Study Working Paper No. 297. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.
- Gerlach, Knut und Stephan, Gesine (2001): *Lebenszufriedenheit und Erwerbsstatus: Ost- und Westdeutschland im Vergleich*. In: *Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB)*, Jg. 34, Heft 4, 515-529.
- Giesecke, Johannes und Groß, Martin (2002): *Befristete Beschäftigung: Chance oder Risiko*. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS)*, Jg. 54, Heft 1, 85-108.
- Gottschalk, Peter and Spolaore, Enrico (2002): *On the Evaluation of Economic Mobility*. In: *Review of Economic Studies*, Jg. 69, Heft 1, 191-208.
- Hackett, Anne, Preißler, Josef und Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (2001): *Am unteren Ende der Bildungsgesellschaft*. In: Barlösius, Eva und Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (Hrsg.): *Die Armut der Gesellschaft (Sozialstrukturanalyse Bd. 15)*. Opladen: Leske + Budrich, 97-130.
- Hahlen, Johann (2002): *Die internationale Vergleichbarkeit von Statistiken - Allgemeine Aspekte und Beispiele aus dem Bereich der Haushaltsstichproben*. In: Glatzer, Wolfgang; Habich, Roland und Mayer, Karl Ulrich (Hrsg.): *Sozialer Wandel und gesellschaftliche Dauerbeobachtung*. Opladen: Leske + Budrich, 353-373.
- Hakovirta, Mia (2001): *The Income Sources of Single Parents: A Comparative Analysis*. Luxembourg Income Study Working Paper No. 282. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.
- Haug, Sonja (2001): *Bleiben oder Zurückkehren? Zur Messung, Erklärung und Prognose der Rückkehr von Immigranten in Deutschland*. In: *Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft*, Jg. 26, Heft 2, 231-270.
- Hauser, Richard and Wagner, Gert G. (2002): *Economics of the Personal Distribution of Income* (Chapter 8). In: Zimmermann, Klaus F. (ed.): *Frontiers in Economics*. Berlin/Heidelberg/New York: Springer, 313-370.
- Henke, Klaus-Dirk; Grabka, Markus M. und Borchardt, Katja (2002): *Kapitalbildung, auch im Gesundheitswesen? Auf dem Wege zu einer ordnungspolitischen Erneuerung der Krankenversicherung*. Blaue Reihe des Berliner Zentrums Public Health 2002-2. Berlin: BZPH.
- Hillamo, Heikki (2002): *Family Policy Models and Family Policy Outcomes - A Nordic Perspective*. Luxembourg Income Study Working Paper No. 290. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.
- Holst, Elke und Schupp, Jürgen (2002): *Arbeitszeitwünsche schwanken mit der Konjunktur*. In: *DIW Wochenbericht*, Jg. 69, Heft 23, 370-373.
- Huber, Evelyn; Stephens, John D.; Bradley, David; Moller, Stephanie and Nielsen, Francois (2001): *The Welfare State and Gender Equality*. Luxembourg Income Study Working Paper No. 279. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.
- Hufnagel, Rainer (2002): *Die Kosten von Kindern und die Kosten einer egalitären Partnerschaft*. In: *Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung*, Jg. 71, Heft 1, 114-125.
- Jacobebbinghaus, Peter (2002): *Die Lohnverteilung in Haushaltsdatensätzen und in amtlich erhobenen Firmendaten*. In: *Wirtschaft und Statistik (WiSta)*, Heft 3, 209-221.
- Jesuit, David and Smeeding, Timothy (2002): *Poverty and Income Distribution*. Luxembourg Income Study Working Paper No. 293. Luxembourg: LIS.
- Jesuit, David K. (2001): *Economic Distress and Political Isolation in Western European Regions*. Luxembourg Income Study Working Paper No. 281. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.
- Kaiser, Lutz (2002): *Job Satisfaction: A Comparison of Standard, Non-Standard, and Self-Employment Patterns across Europe with a Special Note to the Gender/Job Satisfaction Paradox*. EPAG Working Paper 27. Colchester: University of Essex.
- Klammer, Ute und Tillmann, Katja (2001): *notiert in NRW. Flexicurity - Soziale Sicherung und Flexibilisierung der Arbeits- und Lebensverhältnisse*. Forschungsprojekt des WSI im Auftrag des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen.
- Konold, Michael (2002): *Einbürgerung von Ausländern in Deutschland. Eine empirische Analyse mit Daten des SOEP (Diplomarbeit)*. Bielefeld: Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie.

- Lakemann, Ulrich (2002): Bürgerschaftliches Engagement - das Beispiel Thüringen. In: Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, Jg. 52, Heft 2, 125-132.
- Landeszentralbank in Berlin und Brandenburg (2002): Jahresbericht 2001, 76.
- Lauer, Charlotte (2002): A Model of Educational Attainment. Application to the German Case. ZEW Discussion Paper No. 02-06. Mannheim: Centre for European Economic Research (ZEW).
- Lauer, Charlotte und Steiner, Viktor (2000): Returns to Education in West Germany. An Empirical Assessment. ZEW Discussion Paper No. 00-04. Mannheim: Centre for European Economic Research (ZEW).
- Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang und Barlösius, Eva (2001): Die Armut der Gesellschaft. In: Barlösius, Eva und Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (Hrsg.): Die Armut der Gesellschaft (Sozialstrukturanalyse Bd. 15). Opladen: Leske + Budrich, 11-67.
- Mahler, Vincent A. (2002): Exploring the Subnational Dimension of Income Inequality: An Analysis of the Relationship Between Inequality and Electoral Turnout in the Developed Countries. Luxembourg Income Study Working Paper No. 292. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.
- Manzke, Bernhard (2002): Zur langfristigen Tragfähigkeit der öffentlichen Haushalte in Deutschland - eine Analyse anhand der Generationenbilanzierung. Diskussionspapier 10/02 Volkswirtschaftliches Forschungszentrum der Deutschen Bundesbank. Frankfurt/M.: Deutsche Bundesbank.
- o.V. (2001): Zur langfristigen Tragfähigkeit der öffentlichen Haushalte - eine Analyse anhand der Generationenbilanzierung. Deutsche Bundesbank Monatsbericht.
- Ott, Notburga und Rust, Kristina (2001): Die Verwendung von Äquivalenzskalen bei Verteilungsanalysen: Notwendigkeit der Berücksichtigung von Haushaltsproduktion. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Familien und Haushalte in Deutschland - Statistische Grundlagen, wissenschaftliche Erkenntnisse (Forum der Bundesstatistik Bd. 38). Wiesbaden: Metzler Poeschel, 59-73.
- Otto, Birgit (2002): Die sozioökonomischen Folgen eines einkommensabhängigen Kindergeldzuschlags. Eine Mikrosimulation der 'Grünen Kindergrundsicherung'. DIW Discussion Paper No. 273. Berlin: DIW Berlin.
- Otto, Birgit and Goebel, Jan (2002): Incidence and Intensity of Permanent Income Poverty in European Countries. EPAG Working Paper 28. Colchester: University of Essex.
- Otto, Birgit und Spieß, C. Katharina (2002): Die Grüne Kindergrundsicherung. Welche Familien würden davon profitieren und in welchem Maße? In: Sozialer Fortschritt, Jg. 51, Heft 5, 111-118.
- Pannenberg, Markus (2001): Schützt Weiterbildung on-the-job vor Arbeitslosigkeit? In: Weizsäcker, Robert K. von (Hrsg.): Bildung und Beschäftigung (Schriften des Vereins für Socialpolitik, Neue Folge Bd. 284). Berlin: Duncker & Humblot, 275-291.
- Pannenberg, Markus (2002): Weiterbildungsinvestitionen und Überstundenaktivität - Eine empirische Analyse für Westdeutschland und Großbritannien. In: Backes-Gellner, Uschi und Schmidtke, Corinna (Hrsg.): Bildungssystem und betriebliche Beschäftigungsstrategien in internationaler Perspektive (Schriften des Vereins für Socialpolitik, N. F. Bd. 290). Berlin: Duncker & Humblot, 37-58.
- Pressman, Steven (2001): The Decline of the Middle Class: An International Perspective. Luxembourg Income Study Working Paper No. 280. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.
- Priller, Eckhard (2001): Der Dritte Sektor in den neuen Ländern: initiativ, engagiert und erfolgreich. In: Hinrichs, Wilhelm und Priller, Eckhard (Hrsg.): Handeln im Wandel: Akteurskonstellationen in der Transformation. Berlin: edition sigma, 173-197.
- Rehme, Günther (2002): Education, Economic Growth and Personal Income Inequality Across (Rich) Countries. Luxembourg Income Study Working Paper No. 300. Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.
- Saunders, Peter and Smeeding, Tim (2002): Beware the Mean! SPRC Newsletter. Sidney: Social Policy Research Centre (SPRC).
- Schultz, Annett (2001): Ostdeutsches Haushaltsmanagement: zwischen Arbeitsmarktkrise und Transferabhängigkeit. In: Hinrichs, Wilhelm und Priller, Eckhard (Hrsg.): Handeln im Wandel: Akteurskonstellationen in der Transformation. Berlin: edition sigma, 199-224.
- Schüssler, Reinhard (2002): Forschungsprojekt "Die Verteilung des Humankapitals". Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (Hrsg.): Lebenslagen in Deutschland. Der erste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Bonn: BMA.
- Schwarze, Johannes (2001): Auswirkung von Diskontinuitäten und "atypischer" Beschäftigung in der Erwerbsbiografie auf das individuelle Erwerbseinkommen: Theoretische Analysen und Befunde empirischer Studien für Deutschland (Kap. II.6). In: Klammer, Ute und Tillmann, Katja: notiert in NRW. Flexicurity - Soziale Sicherung und Flexibilisierung der Arbeits- und Lebensverhältnisse. Düsseldorf: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen, S. 271-303.
- Schwarze, Johannes and Härpfer, Marco (2002): Are People Inequality Averse, and Do They Prefer Redistribution by the State? Evidence from German Longitudinal Data on Life Satisfaction. IZA Discus-

sion Paper No. 430. Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).

Schwarze, Johannes und Andersen, Hanfried H. (2001): Kassenwechsel in der Gesetzlichen Krankenversicherung: Welche Rolle spielt der Beitragssatz? In: Schmollers Jahrbuch, Jg. 121, Heft 4, 581-602.

Seifert, Wolfgang (2001): Migration als Armutsrisiko. In: Barlösius, Eva und Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (Hrsg.): Die Armut der Gesellschaft (Sozialstrukturanalyse Bd. 15). Opladen: Leske + Budrich, 201-222.

Siedler, Thomas (2002): The Survival of Self-Employed in West Germany: Evidence from Panel Data (Diplomarbeit). Berlin: Humboldt-Universität, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

Smeeding, Timothy M. (1997): The International Evidence on Income Distribution in Modern Economics - Where Do We Stand? In: Neill, Jon (ed.): Poverty and Inequality: The Political Economy of Redistribution. Kalamazoo, Michigan: W.E. Upjohn Institute for Employment Research, 79-103.

Strengmann-Kuhn, Wolfgang (2001): Armut trotz Erwerbstätigkeit in Deutschland - Folge der "Erosion des Normalarbeitsverhältnisses"? In: Barlösius, Eva und Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (Hrsg.): Die Armut der Gesellschaft (Sozialstrukturanalyse Bd. 15). Opladen: Leske + Budrich, 131-150.

Tucci, Ingrid (2002): Zwischen Integration und Sozialer Exklusion: Migrantenprotest in Frankreich und Deutschland. Ein deutsch-französischer Vergleich über die türkische und die maghrebinische Bevölkerung (Diplomarbeit). Berlin: Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie.

Wieland, Susanne (2002): Im Osten was Neues? Ein vergebliches Arbeitsangebot statt Resignation oder Abwanderung - einige grundsätzliche Überlegungen. Diskussionspapier der Fachhochschule Brandenburg. Brandenburg: FH Brandenburg.

New Data Users Neue DatennutzerInnen

Kathrin Bock-Famulla, Universität Bielefeld, Fakultät für Pädagogik, Arbeitsgruppe Berufsbildung und Bildungsplanung, Postfach 100131, 33501 Bielefeld, Deutschland
Volkswirtschaftlicher Nutzen von Kindertageseinrichtungen

Prof. Richard Breen, Nuffield College, New Road, Oxford, OX1 1NF, Großbritannien

Gender Agency at the Intersection of State, Market and Family: A Comparison of Women's Relative Family Bargaining Power in Germany and the US

PD Dr. Ursula Brucks, Universität Hamburg, Psychologisches Institut 1, Von Melle Park 11, 20146 Hamburg, Deutschland
Migration und Gesundheit

Prof. Jens Christiansen, Mount Holyoke College, 112 Skinner Hall, 50 College Street, South Hadley, MA 01075, USA

A Comparative Analysis of Income Inequality and Income Mobility between Germany and the United States

Prof. Paul Johnson, London School of Economics, Department of Economic History, Houghton Street, London WC2A 2AE, Großbritannien
Comparative Lifetime analysis and Research an Ageing (CLARA)

Prof. Dr. Franz-Josef Kemper, Humboldt-Universität zu Berlin, Geographisches Institut, Abteilung Human-geographie, Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Deutschland
Understanding mortality outcomes of Turkish migrants to Germany. Does a healthy social environment really make you healthy?

Dr. Rafael Lalive, Universität Zürich, Institut für Empirische Wirtschaftsforschung, Blümelisalpstr. 10, 8006 Zürich, Schweiz
Vergleich der Arbeitszufriedenheit zwischen U.S.A. und Deutschland

Dr. Wolfgang Lutz, Universität Bern, Institut für Psychologie, Muesmattstr. 45, 3012 Bern 9, Schweiz
Kreuzvalidierung von Scheidungsvorhersagen

Susanne Meyer, TU Darmstadt, Institut für Volkswirtschaftslehre, FG Empirische Wirtschaftsforschung, Marktplatz 15, Residenzschloß, 64283 Darmstadt, Deutschland
Partizipation von Frauen am Arbeitsmarkt und externe Kinderbetreuung

Dr. Chris Minns, McGill University, Department of Economics, 855 Sherbrooke St. W., Montreal, Quebec H3A 2T7, Kanada
Economic returns to schooling in France

Prof. Fabrizio Onida, Università Bocconi, Centro die Rcerca sui Processi di Innovazione e Internationalizzazione, CESPRI, Via Sarfatti, 20136 Milano, Italien
The impact of East-West Migration on Growth and Employment

Dr. Julio Robledo, Universität Wien, Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften, Hohenstaufengasse 9, 1010
Wien, Österreich
Work and Television

Prof. Dr. J. J. Schippers, Universiteit Utrecht, Institute
of Economics / CIAV, Kromme Nieuwegracht 22, 3512
HH Utrecht, Niederlande
*Life course, transitions and the combination of labour
and care*

Prof. Dr. Gerhard Schulze, Universität Bamberg,
Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften,
Methoden der empirischen Sozialforschung, Feld-
kirchenstr. 21, 96045 Bamberg, Deutschland
Nachbarschaftsbeziehungen im Wandel

Sabine Seidel, Institut für Entwicklungsplanung und
Strukturforschung (IES) GmbH an der Universität
Hannover, Lister Str. 15, 30163 Hannover, Deutschland
Weiterbildung

Prof. Dr. Mark Trede, Universität Münster, Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften, Institut für Ökonometrie und
Wirtschaftsstatistik, Am Stadtgraben 9, 48143 Münster,
Deutschland
Einkommensdynamik in Deutschland

SOEP Advisory Board / SOEP-Beiratsmitglieder

Dr. Sabine Bechtold,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden,
Prof. Michael Burda, Ph.D.,
Humboldt Universität zu Berlin,
Prof. Dr. Heinz P. Galler,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Jonathan Gershuny,
Essex University/Großbritannien,
Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D., Vorsitzender
University of Texas, Austin, TX/USA,
Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski,
GESIS, Universität zu Köln,
Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer,
Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin,
Prof. Dr. Heinz Sahner,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Gisela Trommsdorff, stellv. Vorsitzende
Universität Konstanz,
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand,
Universität Tübingen,

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für Kultur,
Wissenschaft und Forschung, Berlin,
Dr. Angelika Willms-Herget, Bundesministerium für Bil-
dung, Wissenschaft und Forschung, Bonn,
Reinhold Friedrich, Bundesministerium für Bildung, Wis-
senschaft und Forschung, Bonn,

Helga Hoppe, DFG, Bonn.

Affiliates

DIW Research Professors / DIW ForschungsprofessorInnen

PD Dr. Felix Büchel, Max Planck Institute for Human
Development (Labor Economics)
buechel@mpib-berlin.mpg.de

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D., Cornell University
(Policy Analysis and Management)
rvb1@cornell.edu

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D., Duke University
(Stratification and Mobility)
tdiprete@soc.duke.edu

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins, Essex University
(Income Distribution and Inequality)
stephenj@essex.ac.uk

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D., Universität Basel,
(Economics and Econometrics)
Regina.Riphahn@unibas.ch

Prof. Dr. Johannes Schwarze, Universität Bamberg
(Income Distribution and Labor Economics)
johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de

Prof. Dr. Nina Smith, The Aarhus School of Business,
Department of Economics (Economics)
nina@asb.dk

Dr. Holly Sutherland, University of Cambridge
(Microsimulation)
holly.sutherland@econ.cam.ac.uk

Professor Christopher T. Whelan, Ph.D., Economic and
Social Research Institute (ESRI), Dublin (Sociology)
Chris.Whelehan@esri.ie

DIW Research Affiliates / DIW Forschungskoooperanden

Dr. Martin Biewen, Universität Heidelberg (Economics)
martin.biewen@mail.awi.uni-heidelberg.de

Prof. Anita Drever, Ph.D., University of Tennessee
(Housing and Migration) drever@ucla.edu
from September 2002: adrever@utk.edu

Dr. Kimberly Fisher, University of Essex (Sociology)
kimberly@essex.ac.uk

Dr. Dean R. Lillard, Cornell University
(Cross-National Equivalent File)
DRL3@cornell.edu

Dr. Jörg-Peter Schräpler, Ruhr-Universität Bochum
(Survey Statistics)
Joerg-Peter.Schraeppler@rz.ruhr-uni-bochum.de

Asghar Zaidi, Ph.D., London School of Economics,
(Microsimulation) A.Zaidi@lse.ac.uk

Data Collection/Befragungsinstitut

Infratest Sozialforschung has been commissioned to
conduct the data collection. General manager: Bernhard
von Rosenblatt, Landsberger Str. 338, D-80687
München, phone: +49 89 5600-275, fax: +49 89 5600-
441 bernhard.rosenblatt@nfoeurope.com

SOEP Staff / MitarbeiterInnen

Department Longitudinal Data and Microanalysis (LDM) /

Abteilung Längsschnittdaten und Mikroanalyse (LDM)

Tel: + 49 - 30 - 89789-283 (Team Office),

FAX: + 49 - 30 - 89789-109

Email Hotline: soepmail@diw.de

Director / Abteilungsleiter

Prof. Dr. Gert G. Wagner

gwagner@diw.de

Tel.: -290

SOEP

Dr. Jürgen Schupp (Survey Manager)

jschupp@diw.de

Tel.: -238

Markus M. Grabka (Income Inequality and

Microsimulation) mgrabka@diw.de

Tel.: -339

Dr. John P. Haisken-DeNew (Labor Economics)

jhaiskendenew@diw.de

Tel.: -461

Dr. Elke Holst (Labor Economics)

eholst@diw.de

Tel.: -281

Bettina Isengard (Social Indicators and Comparative

Analyses) bisengard@diw.de

Tel.: -284

Dr. Peter Krause (Poverty, Social Indicators)

pkrause@diw.de

Tel.: -690

Dr. Markus Pannenberg (Labor Economics)

mpannenberg@diw.de

Tel.: -678

Dr. Rainer Pischner (Survey Statistics)

rpischner@diw.de

Tel.: -319

Thorsten Schneider (Youth Studies)

tschneider@diw.de

Tel.: -376

Dr. Martin Spiess (Statistical Modelling)

mspiess@diw.de

Tel.: -602

International Panel Studies /

Internationale Panel-Datensätze

Dr. Joachim R. Frick (Data Operations Manager)

jfrick@diw.de

Tel.: -279

Wolfgang Keck (Social Indicators)

wkeck@diw.de

Tel.: -345

Birgit Otto (CHER, Poverty)

botto@diw.de

Tel.: -261

Christian Schmitt (ECHP, Demography)

cschmitt@diw.de

Tel.: -603

Dr. C. Katharina Spiess (Family Economics)

kspiess@diw.de

Tel.: -254

Income Inequality / Einkommensverteilung

Prof. Conchita D'Ambrosio, Ph.D. (Economics)

cdambrosio@diw.de

Tel.: -526

Jan Göbel (Modelling)

jgoebel@diw.de

Tel.: -377

Thomas Siedler (Labor Economics)

tsiedler@diw.de

Tel.: -568

Ph.D. Students / DoktorandInnen

Laura Romeu, TU Berlin (Public Health)

lromeu@diw.de

Tel.: -242

Mathis Schröder, Cornell University/USA

(Labor Economics) jms257@cornell.edu

Team Assistance / Service / Research Assistance

Teamassistentz / Service / Forschungsassistentz

Gabi Freudenmann (Team Assistance)

gfreudenmann@diw.de

Tel.: -402

Sabine Kallwitz (SOEP-Hotline)

soepmail@diw.de

Tel.: -292

Christine Kurka (Team Assistance, Organization)

ckurka@diw.de

Tel.: -283

Uta Rahmann (Team Assistance, SOEPlit)

urahmann@diw.de

Tel.: -287

Ingo Sieber (Programming, SOEPinfo)

isieber@diw.de

Tel.: -260

Floriane Weber (SOEP-Hotline)

soepmail@diw.de

Tel.: -292

Editorial Office

SOEP-NEWSLETTER: News Editor: Dr. Elke Holst (in absence: Dr. Jürgen Schupp). DIW Berlin, SOEP, Koenigin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Phone: 030/89789-281, Fax: 030/89789-109, Email: <eholst@diw.de>, For data questions and orders please contact: soepmail@diw.de, SOEP-NEWSLETTER on our homepage: <<http://www.diw.de/soep>>.

INHALT Seite

ATTENTION INTERNATIONAL USERS --- Info	2
SOEP -Daten 1984-2000 bestellen	2
Vorbestellung der SOEP-Daten 1984-2001 möglich	2
Weitergabe der SOEP-Daten im TDA Format wird eingestellt	2
Neues Programm zur Recherche in der SOEPlit Datenbank	2
Personalia	3

*** ATTENTION INTERNATIONAL USERS ***

News from Cornell	3
New off-line SOEPlit program	3
10th Panel 2002 Conference Papers	4
Prize Winners:	
Best papers presented at the GSOEP 2002 conference	4
Papers and posters presented at the GSOEP2002 conference	4
Nomination of papers for the SOEP Prize 2003	5
Discussion Paper Series	6
Personnel	6
New SOEP Publications / Literatur-Neuerscheinungen	6
New Data Users / Neue DatennutzerInnen	10
SOEP Advisory Board / SOEP-Beiratsmitglieder	12
Affiliates	12
Fieldwork Organization/Befragungsinstitut	12
SOEP Staff/MitarbeiterInnen	13
Editorial Office	13

ANLAGEN
Adressenkartei
Bestellschein
Buchhinweise

... info ... info ... info ... info ... info...✍

Dear colleagues:

The 5th International Conference of German Socio Economic Panel Users (**GSOEP2002**) was a great success. More than 100 researchers had participated. 29 papers (which were selected out of 73 submitted contributions) and 15 posters were presented. Three presentations were awarded "best papers presented". In the beginning of next year the proceedings will be published in Journal of Applied Social Science Studies (Schmollers Jahrbuch), Vol. 123, Number 1, 2003. Please read this SOEP NEWSLETTER for more information.

On a bi-annual basis - in the year between the GSOEP User Conferences - the SOEP Prize is awarded. You can nominate contributions for the **SOEP Prize 2003** up until February 15, 2003. This prize is donated by the "Society of Friends of DIW Berlin" for the three best publications based on SOEP/GSOEP data in the years 2001/2002. Publications are eligible if they have been published since the last award in 2001, this is February 16, 2001 to February 15, 2003. A pre-condition for eligibility is the registration of the paper in our database **SOEPLIT**. Please check < <http://panel.gsoep.de/soeplit/> > (or download our new convenient off-line program of SOEPLIT), whether it contains all of your SOEP-contributions (including the earlier ones). If not, we would be happy to register the missing ones. Please send us a copy. For detailed information about the organization and regulations of the SOEP Prize 2003 please see this SOEP NEWSLETTER.

Best wishes,



Elke Holst

PS: The Discussion Paper Series of DIW Berlin contain not only SOEP-based papers which are written by the DIW staff, but also papers which are written by visiting scientists, research professors or research affiliates of DIW Berlin. For more information interested parties can check the URL:

< <http://www.diw-berlin.de/english/publikationen/diskussionspapiere/index.html> >.

INTERNATIONAL USERS:
CONTINUE ON PAGE 2!

SOEP-Daten 1984-2000 bestellen

Sollten Sie noch nicht den SOEP-Datensatz (Wellen 1984-2000) bestellt haben, können Sie dies mit dem im Anhang dieses NEWSLETTERS beigefügten Bestellschein nachholen. Sie können Ihre Bestellung auch via Internet aufgeben (auf unserer Homepage befindet sich ein interaktives Bestellformular).

Bei Rückfragen technischer Art wenden Sie sich bitte an **Rainer Pischner** (Tel.: -319, Email: <rpischner@diw.de>) oder **John Haisken-DeNew** (Tel.: -461, Email: <jhaiskendenew@diw.de>).

Bei Fragen zur organisatorischen Abwicklung der Datenweitergabe (Datenbestellung, Dokumentation, Versand) kontaktieren Sie bitte **Sabine Kallwitz** oder **Floriane Weber** (Tel.: -292, Email: <soepmail@diw.de>).

Vorabbestellung der SOEP-Daten 1984-2001 ab sofort möglich

Die neuen SOEP-Daten 1984-2001 werden voraussichtlich **zum Jahreswechsel** ausgeliefert. Damit Ihnen die Daten dann umgehend zugehen, können Sie diese bereits jetzt bestellen. Bitte nutzen Sie dazu den beigefügten Bestellschein oder ordern Sie über das interaktive Bestellformular auf unserer Homepage.

Weitergabe der SOEP-Daten im TDA Format wird eingestellt

Mit der nächsten Weitergabe werden die SOEP-Daten aufgrund mangelnder Nachfrage nicht mehr im TD Format weitergegeben. Sollten Sie dieses Format doch noch für Ihre Analysen benötigen, setzen Sie sich bitte mit **Rainer Pischner** (Tel.: -319, Email: <rpischner@diw.de>) oder **John Haisken-DeNew** (Tel.: - 461, <jhaiskendenew@diw.de>) in Verbindung.

Neues Programm zur Recherche in der SOEPLIT Datenbank

Rechtzeitig für die Recherche zur Nominierung eines Beitrags für den SOEP-Preis 2003 (siehe weiter unten) können wir Ihnen ein neues Offline-Programm von SOEPLIT anbieten. Hier sind alle uns bekannten Publikationen auf Basis der SOEP-Daten enthalten. Zusammen

mit einem unbedingt notwendigen Sprachtreiber kann SOEPlit unter dieser URL heruntergeladen werden:

< <http://www.diw.de/deutsch/sop/soeplit/> >.

Das neue Programm hat eine Windows-Oberfläche - die Literaturangaben erscheinen in übersichtlicher, individuell einstellbarer Tabellenansicht - und erlaubt einen komfortablen Export der recherchierten Ergebnisse als formatierte Literaturangaben in ein Word-Dokument. Updates werden regelmäßig auf unserer Homepage bereitgestellt und sind einfach zu importieren.

Wir möchten Sie mit unserem neuen Programm SOEPlit sowohl in Ihrer Forschungsarbeit als auch im Kontakt untereinander z.B. bei ähnlich gelagerten Projekten unterstützen.

Bitte überprüfen Sie, ob alle Ihre SOEP-basierten Publikationen in SOEPlit enthalten sind. Falls nicht, schicken Sie bitte Uta Rahmann die fehlenden Beleg-Exemplare.

Auch Fragen, Anregungen und Kritik nimmt **Uta Rahmann** (Tel.: -287, Email: <urahmann@diw.de>) gern entgegen.

Personalia

Prof. Dr. Gert G. Wagner wurde im September 2002 vom Bundesinnenminister in den neu gebildeten Sachverständigenrat für Zuwanderung und Integration berufen. Aufgabe des Zuwanderungsrates ist es, die Entscheidungsgrundlagen für die künftige migrationspolitische Steuerung zu verbessern. Seine Tätigkeit soll sich daher auf die hierfür wichtigsten Parameter, die innerstaatlichen Aufnahme- und Integrationskapazitäten sowie die aktuelle und absehbare Entwicklung der Wanderungsbewegungen beziehen und diese regelmäßig begutachten.

Attention International Users:

News from Cornell:

Next Releases GSOEP and CNEF

The Cornell team is working on the next release of the **1984-2002 Public Use Files of the GSOEP** and the **1980-2002 Cross-National Equivalent File (CNEF)**.

The newest release will include GSOEP data for survey years 1984-2001, BHPS data for survey years 1991-2000, and PSID data for survey years 1980-1999 (but not 1998). SLID-CNEF data for reference years 1993-2000 will become available through Statistics Canada. We expect to ship the next data release in December 2002.

Note that the most up-to-date **PSID-CNEF** files can be **downloaded directly** from a new web page at the Cornell server. Those data can be accessed at:

<http://cnef.human.cornell.edu/>

Cornell personnel

The GSOEP team has kicked off the new academic year at Cornell. We welcome **Mathis Schroeder**, PhD student in economics, as a new member of the team. Mathis will assist with the production and distribution of the GSOEP and CNEF data and will collaborate with DIW Research Professor Richard Burkhauser and DIW Research Associate Dr. Dean Lillard on a study of the transition to a market economy using GSOEP data.

In August **Dean Lillard** and **Phil Giles** of Statistics Canada presented a paper using GSOEP-CNEF data at the annual meeting of the International Association for Research on Income and Wealth in Djurhamn, Sweden. That paper, "How Exits from the Labor Force or Death Impact Household Income: A Four Country Comparison of Public and Private Income Support", is co-authored with Richard Burkhauser and DIW Research Professor Johannes Schwarze. An extension of this work will also be presented at the annual meetings of the American Economics Association to be held in Washington, DC January 3-5, 2003.

New off-line SOEPlit program

Just in time to search for a publication to nominate for the SOEP-Prize 2003 (see below), we offer a new off-line program of SOEPlit. It contains all SOEP-based publications known to us.

You can download SOEPlit from our homepage together with an indispensable language driver:

< <http://www.diw.de/english/sop/soeplit/> >.

The new SOEPlit program has a Windows surface and a comfortable, self-adjustable output view which can be easily exported in a Word-format. Updates are regularly provided on our website.

Please check SOEPlit for all of your SOEP-based publications and send missing contributions to Uta Rahmann.

We hope our new SOEPlit supports your researches and contacts among each other with similar projects. For questions, suggestions and reviews please mail also to **Uta Rahmann** (<urahmann@diw.de>).

10th Panel2002 Conference Papers

The 10th International Conference on Panel Data (Panel2002), Berlin, July 5-6, 2002, hosted by the SOEP Group and organized by **Michael Lechner** (University of St. Gallen), **John Haiken-DeNew** and **Markus Pannenberg** (both SOEP Group) was an exceptional scientific event.

Based on more than 90 excellent scientific presentations the 150 participants were able to take stock of current research on the econometric analysis of panel data. All papers given at the conference can be found at

< <http://ideas.uqam.ca/ideas/data/cpdpd2002.html> >.

The 11th International Conference on Panel Data will be organized by **Badi Baltagi** (Texas A&M University).

Prize Winners: Best papers presented at the GSOEP2002 conference

The Society of Friends of the DIW (Vereinigung der Freunde des DIW) sponsored a prize for the best three presentations at the GSOEP2002 Conference. The papers were chosen by the program committee consisting of **Jennifer Hunt** (Université de Montréal/Canada), **Elke Holst** (SOEP/DIW Berlin), **Heather Laurie** (ISER/Essex/UK), **Ruud Muffels** (Tilburg University/NL), and **Jürgen Schupp** (SOEP/DIW Berlin).

The honored papers are (in alphabetical order):

Martin Biewen, University of Heidelberg: "The Covariance Structure of East and West German Incomes and its Implications for the Persistence of Poverty and Inequality."

Prize money: € 250,--.

Committee comments: Martin Biewen uses the GSOEP to examine how people move around in the household

income distribution relative to one another. Biewen carefully models how the income of an individual in a household changes over time, and uses the estimated parameters to distinguish to what degree changes in income are transitory, implying equality over the long run, or permanent. Changes in the east have moved from being principally transitory to being principally permanent. His results imply that expected poverty duration is two years for the west, and slightly less than that for the most recent year in the east.

Markus Pannenberg, DIW Berlin/IZA: Long - Term Effects of Unpaid Overtime - Evidence for West Germany
Prize money: € 250,--.

Committee comments: Markus Pannenberg addresses the intriguing question of why people work unpaid overtime. In particular, he tests the hypothesis that workers do this to signal to their boss that they are high quality by visible efforts. If this were the case, workers who do unpaid overtime should be rewarded with higher wages in the future. He finds this to be true for men but not women, raising interesting questions of discrimination in the workplace.

Jörg-Peter Schräpler, Joint Program in Survey Methodology (JPSM), University Maryland (UMD): Respondent Behavior in Panel Studies - A Case Study for Item-Nonresponse by Means of the German Socio-Economic Panel (GSOEP)

Prize money: € 250,--.

Committee comments: Jörg-Peter Schräpler examines why some GSOEP respondents participate in the survey, but do not answer the question on gross monthly earnings. Schräpler combines a theoretical section drawing on several social sciences with an empirical section. He finds that it is important to distinguish between those who do not answer because they do not know their earnings and those that refuse to answer. High earnings people are more likely to refuse to answer, while women and low earnings people are more likely not to know their earnings. Respondents are more likely not to remember their earnings if the interviewer is female.

Papers and posters presented at the GSOEP2002 conference

Copies of the papers and posters presented at the 5th International German Socio-Economic Panel User Conference (GSOEP2002) are available on our homepage. Please refer to:

< <http://www.diw.de/deutsch/abteilungen/ldm/archiv/ar2002/gsoep2002/program.html> >

Nomination of papers for the SOEP Prize 2003

Organization and regulations

The "Society of Friends of the German Institute for Economic Research, Berlin" (*Vereinigung der Freunde des DIW Berlin*) sponsors a prize to honor the best publications based on SOEP-data. This prize is awarded in the years between the bi-annual „GSOEP User Conferences“.

The prize is threefold and honors

- **the very best scientific publication,**
- **the best scientific publication by a junior researcher** (not older than 35 years),
- **the best policy paper** (including papers in popular media and papers written by journalists).

In each category, € 1,500 can be awarded to either one or more publications.

Eligibility and Nomination

Publications are eligible if they are based on SOEP data and have been published since the last award. This means that the **period of eligibility is February 16, 2001 to February 15, 2003.**

Papers with authors/co-authors belonging to the SOEP Group or the SOEP Advisory Board are not eligible.

A **pre-condition** for eligibility is the registration of the paper in our database SOEPlit. In other words, the SOEP-prize is not only an incentive to publish high-quality papers, but also an incentive to send in publications to the SOEP-office. The reason for the latter incentive is most important: A continuous stream of strong publications is the best basis for funding a panel study. The registration rule will be strictly enforced: Publications which are not registered prior to the deadline of registration are not eligible. **Please check if your publications are registered.** The most efficient way to do this is by retrieving SOEPlit via the Internet. You will find SOEPlit on the SOEP-homepage (< <http://www.diw.de/soep> >).

What is a publication?

In order to be considered eligible for the SOEP-prize, an original work has to be published in either a scientific or a popular journal/newspaper or as a book (or book chapter) printed by a publishing company. Discussion papers, copies of Ph.D. theses ("Doktorarbeiten"), and the like, are not eligible.

Nomination

Only papers which are nominated will be considered for the SOEP-prize. Papers can be nominated either by the authors themselves or by colleagues.

All research papers which are nominated are automatically considered for the general prize (**best paper**). Papers which are nominated for the **junior-prize** must be authored by a scholar not older than 35 years when the paper was published. We are aware of the fact that there are better criteria than age for defining somebody as a "junior scholar", but due to very different academic systems in an international context, age is the only criteria which works without any problems. In the case of *multiple authors*, the *principal author* must fit the age criterion for meeting the eligibility of the junior-prize.

Any paper can be nominated for the **policy analysis-prize**. The Prize Committee will decide whether a paper is really a policy analysis-paper. **Please note:** in the policy analysis category not only original work is eligible, but newspaper articles are also welcome for submission.

Each paper may be honored in one category only. In case that a junior-paper or a policy analysis-paper is voted as the very best paper, no first prize will be awarded in this category.

Deadlines

Registration: For the 2003 SOEP-prize only papers registered **not later than February 15, 2003 and not registered before February 16, 2001**, are eligible. Please make sure that all your eligible publications are registered in SOEPlit; if not, please send your missing publications before February 15, 2003 to the SOEP-office at the German Institute for Economic Research (DIW Berlin).

Nomination: The deadline for nomination is **March 15, 2003**. It is not necessary to send in the paper itself; sending in the title and the reference number in SOEPlit is sufficient. It is possible to send in a nomination for yourself or another colleague. If the paper is eligible for the junior prize and/or the public policy-prize, please note the prize category. For the junior-prize some notification of the birth date of the principal author is necessary. Nomination must be sent either by fax to the SOEP-office (**keyword: SOEP-prize**) or by e-mail to < soep-prize@diw.de >.

For detailed information on how to participate, please see also the URL:

< <http://www.diw.de/deutsch/sop/aktuelles/soep-prize2002.html> >

Discussion Paper Series

The Discussion Paper Series of DIW Berlin contain not only SOEP-based papers which are written by DIW staff, but also papers which are written by visiting scientists, research professors or research affiliates of the DIW Berlin. Please see these sites:

In English:

< <http://www.diw-berlin.de/english/publikationen/diskussionspapiere/index.html> >

In German:

< <http://www.diw-berlin.de/deutsch/publikationen/diskussionspapiere/index.html> >

Personnel

Prof. Dr. Gert G. Wagner was appointed on September 2002 by the Federal Department of the Interior to the newly formed counsel of experts on immigration and integration. It is the counsel's duty to improve the decisional basis for future political immigration regulations. Their duties focus on quantifying the most important parameters for this, i.e., the national acceptance and integration capacities as well as the current and historical development of immigration movement, and on regularly evaluating these parameters.

New SOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete reference of all SOEP based articles is available on "SOEPLIT", a program you can download directly from our homepage:

< <http://www.diw.de/english/sop/soeplit> >.

You can also search for SOEP publications interactively (in English and German language) at:

< <http://www.diw.de/soep/soeplit> >.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem „SOEPLIT“ vor, das Sie per Download in gepackter Form von unserer Homepage herunterladen können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren. Es liegt unter:

< <http://www.diw.de/deutsch/sop/soeplit> >

Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen in „SOEPLIT“ durchzuführen unter

< <http://www.diw.de/soep/soeplit> >.

English language publications:

Atkinson, Tony; Bourguignon, Francois; O'Donoghue, Cathal; Sutherland, Holly and Utili, Francesca (1999): Microsimulation and the Formulation of Policy: A Case Study of Targeting in the European Union. EUROMOD Working Papers No. EM 2/99, Cambridge: European Tax-Benefit Model (EUROMOD).

Becker, Irene et al. (2002): A Comparison of the Main Household Income Surveys for Germany: EVS and SOEP. In: Hauser, Richard and Becker, Irene (eds.): Reporting on Income Distribution and Poverty - Perspectives from a German and a European Point of View, Heidelberg: Springer, pp. 55-90.

Bergemann, Annette and Mertens, Antje (2001): Job Stability Trends, Layoffs and Quits - An Empirical Analysis for West Germany. SFB 373 Working Paper 102-2001, Berlin et al.: SFB 373, Humboldt University Berlin et al.

Bonin, Holger and Euwals, Rob (2001): Participation Behavior of East German Women after German Unification. IZA Discussion Paper No. 218, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).

Bonin, Holger and Zimmermann, Klaus F. (2001): The Post-Unification German Labor Market. In: Riphahn, Regina T.; Snower, Dennis J. and Zimmermann, Klaus F. (eds.): Employment Policy in Transition. The Lessons of German Integration for the Labor Market, Berlin et al.: Springer, pp. 8-30.

Büchel, Felix (2000): Tied Movers, Tied Stayers: The Higher Risk of Overeducation among Married Women in West Germany. In: Gustafsson, Siv S. and Meulders, Danièle E. (eds.): Gender and the Labour Market. Econometric Evidence of Obstacles to Achieving Gender Equality (Applied Econometrics Association Series), Basingstoke and London / New York: Macmillan Press / St. Martin's Press, pp. 133-146.

Büchel, Felix (2001): Overqualification: reasons, measurement issues and typological affinity to unemployment. In: Descy, Pascaline and Tessaring, Manfred (eds.): Training in Europe - Second report on vocational training research in Europe 2000: background report (Volume 2, Cedefop Reference Series), Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, pp. 453-560.

- Büchel, Felix (2002): The effects of overeducation on productivity in Germany - the firms' viewpoint. In: *Economics of Education Review*, Vol. 21, No. 3, pp. 263-275 (also published 2000: Discussion Paper No. 216, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA)).
- Büchel, Felix and Battu, Harminder (2002): The Theory of Differential Overqualification: Does it Work? IZA Discussion Paper No. 511, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Büchel, Felix and van Ham, Maarten (2002): Overeducation, Regional Labour Markets and Spatial Flexibility. IZA Discussion Paper No. 424, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Daly, Mary C.; Büchel, Felix and Duncan, Greg J. (2000): Premiums and penalties for surplus and deficit education - Evidence from the United States and Germany. In: *Economics of Education Review*, Vol. 19, No. 2, pp. 169-178.
- Diehl, Claudia and Blohm, Michael (2001): Apathy, adaptation or ethnic mobilisation? On the attitudes of a politically excluded group. In: *Journal of Ethnic and Migration Studies*, Vol. 27, No. 3, pp. 401-420.
- Dustmann, Christian and van Soest, Arthur (2000): Parametric and Semiparametric Estimation in Models with Misclassified Categorical Dependent Variables. IZA Discussion Paper No. 218, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Dustmann, Christian and van Soest, Arthur (2001): Language Fluency and Earnings: Estimation with Misclassified Language Indicators. In: *The Review of Economics and Statistics*, Vol. 83, No. 4, pp. 663-674.
- Feres, Patricio; Holly Sutherland et. al (2002): Indicators for Social Inclusion in the European Union: how responsive are they to macro-level changes? Paper prepared for the International Workshop on "Income Distribution and Welfare", Milan Mai 30 - June 1, 2002.
- Ferrer-i-Carbonell, Ada (2002): Income and Well-being: An Empirical Analysis of the Comparison Income Effect. Tinbergen Institute Discussion Paper TI 2002-019/3, Amsterdam: Tinbergen Institute (to be published in: *Journal of Economic Behavior and Organization*).
- Ferrer-i-Carbonell, Ada and Frijters, Paul (2002): How important is Methodology for the Estimates of the Determinants of Happiness? Tinbergen Institute Discussion Paper TI 2002-024/3, Amsterdam: Tinbergen Institut.
- Förster, Michael and Pearson, Mark (2002): Income Distribution and Poverty in the OECD Area: Trends and Driving Forces. In: *OECD Economic Studies*, No. 34, pp. 7-39.
- Fouarge, Didier (2002): Minimum Protection and Poverty in Europe. An Economic Analysis of the Subsidiarity Principle within EU Social Policy (Dissertation). Amsterdam: Thela Thesis.
- Frijters, Paul; Haisken-DeNew, John P. and Shields, Michael A. (2002): The Value of Reunification in Germany: An Analysis of Changes in Life Satisfaction. IZA Discussion Paper No. 419, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Frijters, Paul; Haisken-DeNew, John P. and Shields, Michael A. (2002): Individual Rationality and Learning: Welfare Expectations in East Germany Post-Reunification. IZA Discussion Paper No. 498, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).
- Frölich, Markus and Puhani, Patrick A. (2002): Immigration and Heterogeneous Labor in Western Germany - A Labor Market Classification Based on Non-parametric Estimation. CEPR Discussion Paper No. 3158, London: Centre for Economic Policy Research (CEPR) (also published 2002: IZA Discussion Paper No. 418, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA) and ZEW Discussion Paper No. 2002-01, Mannheim: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung).
- Headey, Bruce and Muffels, Ruud (2002): Does a Generous Welfare State Generate Long Run Efficiency Gains Which Counterbalance Short Run Losses? Economic panel evidence for the U.S., Germany and the Netherlands 1985-96. Paper to be presented at the Conference on Poverty Dynamics, Budapest, May 24-26, 2002, Budapest.
- Immervoll, Herwig (2000): The Impact of Inflation on Income Tax and Social Insurance Contributions in Europe. EUROMOD Working Papers No. EM 2/00, Cambridge: European Tax-Benefit Model (EUROMOD).
- Jürges, Hedrik (2002): The Distribution of the German Public-Private Wage Gap. In: *Labour*, Vol. 16, No. 2, pp. 347-381.
- Kreyenfeld, Michaela and Konietzka, Dirk (2002): The Performance of Migrants in Occupational Labour Markets - Evidence from Aussiedler in Germany. In: *European Societies*, Vol. 4, No. 1, pp. 53-78.
- Merz, Joachim (2002): Time and Economic Well-Being - A Panel Analysis of Desired versus Actual Working Hours. In: *Review of Income and Wealth*, Vol. 48, No. 3, pp. 317-346.
- Nicoletti, Cheti and Peracchi, Franco (2002): A cross-country comparison of survey nonparticipation in the ECHP. Mimeo, Essex.
- OECD (2002): Women at work: who are they and how are they faring? (Chapter 2). In: *OECD Employment Outlook*, Paris: OECD, pp. 81-125.

OECD (2002): The ins and outs of long-term unemployment (Chapter 4). In: OECD Employment Outlook, Paris: OECD, pp. 187-243.

Ondrich, Jan; Spieß, C. Katharina and Yang, Qing (2002): The Effect of Maternity Leave on Women's Pay in Germany 1984-1994. DIW Discussion Papers No. 289, Berlin: DIW Berlin (German Institute for Economic Research).

Rendtel, Ulrich (2002): Attrition in Household Panels: A Survey. In: CHINTEX Working Paper No. 4 (Workpackage6). URL: <http://www.destatis.de/chintex/download/paper4.pdf>.

Schmitt-Beck, Rüdiger; Weick, Stefan and Christoph, Bernhard (2002): The Influence of Life-Cycle Events on Partisanship: Long-term Evidence from The German Socio-Economic Panel. Paper for delivery at the 98th Annual Meeting of American Political Science Association, Boston, Mannheim: Center for Survey Research and Methodology (ZUMA).

Szydlík, Marc (2002): Vocational Education and Labour Markets in Deregulated, Flexibly Coordinated and Planned Societies. In: European Societies, Vol. 4, No. 1, pp. 79-105.

van Praag, Bernard M.S. and Ferrer-i-Carbonell, Ada (2002): Life Satisfaction Differences between Workers and Non-Workers - The Value of Participation per se. Tinbergen Institute Discussion Paper TI 2002-018/3, Amsterdam: Tinbergen Institute. (to be published in: Journal of Economic Behavior and Organization).

van Praag, Bernard M.S.; Frijters, Paul and Ferrer-i-Carbonell, Ada (2002): The Anatomy of Subjective Well-being. Tinbergen Institute Discussion Paper TI 2002-022/3, Amsterdam: Tinbergen Institute.

Wahl, Hans-Werner and Mollenkopf, Heidrun (2002): Impact of Everyday Technology on the Home Environment on Older Adults' Quality of Life. In: To be published in: Schaie, K.W. and Charness, N. (eds.): Impact of Technology on Successful Aging. New York: Springer Publishing, Heidelberg.

Weißhuhn, Gernot and Büchel, Felix (1998): Germany (Chapter 7). In: OECD (ed.): Pathways and Participation in Vocational and Technical Education and Training, Paris: OECD, pp. 195-239.

Japanese language publications:

Mayura, Reishi (2001): On the Income Distribution Aspect of the German Social Market Economy. Discussion Paper, University of Kobe.

Takatura, H. (2001): The Policy Effects of Housing Allowance in Germany. In: The Annual of Japan Economic Policy Association, No. 49, pp 168-176.

Deutschsprachige Publikationen:

Andersen, Hanfried; Grabka, Markus und Schwarze, Johannes (2002): Gesundheit (Teil II, Kap. 6). In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2002 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland (Schriftenreihe Bd. 376), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 472-482.

Bauer, Thomas K. (2002): Migration, Sozialstaat und Zuwanderungspolitik. IZA Discussion Paper No. 505, Bonn: Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA).

Berger-Schmitt, Regina (2002): Umwelt (Teil II, Kap. 10). In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2002 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland (Schriftenreihe Bd. 376), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 513-523.

Blohm, Michael und Diehl, Claudia (2001): Wenn Migranten Migranten befragen - Zum Teilnahmeverhalten von Einwanderern bei Bevölkerungsumfragen. In: Zeitschrift für Soziologie (ZfS), Jg. 30, Heft 3, S. 223-242.

Bonin, Holger (2002): Eine fiskalische Gesamtbilanz der Zuwanderung nach Deutschland. IZA Discussion Paper Nr. 516, Bonn: Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA).

Breuer, Christoph (2002): Sozialer Wandel und Sportengagement im Lebenslauf. In: Allmer, Henning (Hrsg.): Sportengagement im Lebensverlauf (Brennpunkte der Sportwissenschaft, Bd. 23), Sankt Augustin: Academia, S. 61-82.

Büchel, Felix (2001): Produktivitätseffekte durch Überqualifikation - Eine Betrachtung aus der Perspektive der Betriebe. In: von Weizsäcker, Robert K. (Hrsg.): Bildung und Beschäftigung (Schriften des Vereins für Socialpolitik, Neue Folge Bd. 284), Berlin: Duncker & Humblot, S. 293-321.

Büchel, Felix und Mertens, Antje (2001): Aufstiegschancen von Über- und Unterqualifizierten - Ein Test von Karrieremobilitäts-Theorie. In: Backes-Gellner, Udo und Moog, Petra (Hrsg.): Bildungssystem und betriebliche Beschäftigungsstrategien (Schriften des Vereins für Socialpolitik, Neue Folge Bd. 279), Berlin: Duncker & Humblot, S. 113-124.

Büchel, Felix und Pannenberg, Markus (2002): Bildung und berufliche Weiterbildung (Teil II, Kap. 7). In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2002 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland (Schriftenreihe Bd. 376), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 483-493.

Büchel, Felix und Spieß, C. Katharina (2002): Form der Kinderbetreuung und Arbeitsmarkterhalten von Müttern in West- und Ostdeutschland (Bd. 220 Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend). Stuttgart: Kohlhammer.

- Büchel, Felix und Trappe, Heike (2001): Die Entwicklung der Einkommensposition kinderreicher Familien in Deutschland. In: Zeitschrift für Familienforschung, Jg. 13, Heft 2, S. 5-28.
- Büchel, Felix; Frick, Joachim and Krause, Peter (2000): Arbeitslosigkeit, öffentliche Transferzahlungen und Armut - Eine Mikro-Simulation für West- und Ostdeutschland. In: Büchel, Felix et al. (Hrsg.): Zwischen drinnen und draußen. Arbeitsmarktchancen und soziale Ausgrenzung in Deutschland, Opladen: Leske + Budrich, S. 167-179.
- Büchel, Felix; Frick, Joachim R. und Witte, James C. (2002): Regionale und berufliche Mobilität von Hochqualifizierten: Ein Vergleich Deutschland - USA. In: Bellmann, Lutz und Velling, Johannes (Hrsg.): Arbeitsmärkte für Hochqualifizierte (BeitrAB 256), Nürnberg: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), S. 207-244.
- Christensen, Björn (2002): Anspruchslöhne und Arbeitslosigkeit in Deutschland. In: Wirtschaft und Statistik (WiSt), Heft 7, S. 407-409.
- Christoph, Bernhard (2002): Zufriedenheit in Lebensbereichen (Teil II, Kap. 3). In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2002 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland (Schriftenreihe Bd. 376), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 442-452.
- Christoph, Bernhard (2002): Weiter deutliche Zufriedenheitsdifferenzen zwischen Ost und West trotz Annäherung in manchen Bereichen. In: Informationsdienst Soziale Indikatoren (ISI), Heft 28, S. 11-14.
- Enquete-Kommission "Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements" (2002): Bürgerschaftliches Engagement: auf dem Weg in eine zukunftsfähige Bürgergesellschaft (insb. Kap. B, 2.4.3. Bürgerschaftliches Engagement, Erwerbsarbeit und Arbeitslosigkeit, S. 202ff.). Berlin: Bundestagsdrucksache 14/8900.
- Frick, Joachim und Lahmann, Herbert (2002): Wohnverhältnisse und Wohnkosten (Teil II, Kap. 9). In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2002 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland (Schriftenreihe Bd. 376), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 503-512.
- Gebauer, Ronald und Petschauer, Hanna (2002): Kritik des Armutsfallen-Theorems. Zur Selbstbehauptung von Sozialhilfebeziehern zwischen Sozial-Verwaltung und Arbeitsmarkt. In: Zeitschrift für Socialreform, Jg. 48, Heft 3, S. 306-326.
- Gebauer, Ronald; Petschauer, Hanna und Vobruba, Georg (2002): Wer sitzt in der Armutsfalle? Selbstbehauptung zwischen Sozialhilfe und Arbeitsmarkt (Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung; 40). Berlin: edition sigma.
- Goebel, Jan; Habich, Roland und Krause, Peter (2002): Einkommensverteilung und Armut (Teil II, Kap. 17). In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2002 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland (Schriftenreihe Bd. 376), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 580-596.
- Grabka, Markus M. und Kirner, Ellen (2002): Einkommen von Haushalten mit Kindern: Finanzielle Förderung auf erste Lebensjahre konzentrieren. In: DIW Wochenbericht, Jg. 69, Heft 32, S. 527-536.
- Isengard, Bettina und Schneider, Thorsten (2002): Die Lebenssituation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland (Teil II, Kap. 13). In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2002 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland (Schriftenreihe Bd. 376), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 541-550.
- Isengard, Bettina und Schneider, Thorsten (2002): Einstellung der Deutschen zum Euro: Politische Vorteile höher bewertet als wirtschaftlicher Nutzen. In: DIW Wochenbericht, Jg. 69, Heft 30, S. 497-502.
- Kaiser, Lutz C. und Siedler, Thomas (2001): Die Dauer von Arbeitslosigkeit in Deutschland und Großbritannien: Ein internationaler Vergleich (1990-1995). In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufswelt (MittAB), Jg. 34, Heft 4, S. 402-418.
- Maschke, Michael (2001): Zur Einkommens- und Lebenslage behinderter Menschen im Quer- und Längsschnitt - Eine Pilotstudie auf der Basis von Paneldaten (Diplomarbeit). Frankfurt/M.: Johann Wolfgang Goethe-Universität, Institut für Sozialpolitik.
- Meinhardt, Volker; Kirner, Ellen; Grabka, Markus; Lohmann, Ulrich und Schulz, Erika (2002): Finanzielle Konsequenzen eines universellen Systems der gesetzlichen Alterssicherung (edition der Hans-Böckler-Stiftung 66). Düsseldorf: Der Setzkasten.
- Naegele, Gerhard und Rohleder, Christiane (2001): Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit im Alter. In: Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, Heft 11, S. 415-421.
- o.V. (2002): Die Bundesbürger erwarten vom Staat immer noch sehr viel. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 16.04.2002, Nr. 88, S. 15.
- Rohleder, Christiane und Bröscher, Petra (2002): Freiwilliges Engagement älterer Menschen in Nordrhein-Westfalen - Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten. Bd 1: Ausmaß, Strukturen und sozialräumliche Voraussetzungen für freiwilliges Engagement im Alter in Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf: Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen.

- Sauerbier, Thomas und Heike, Hans-Peter (2002): Inhomogene Hochrechnungsfaktoren bei der Mikrosimulation: Probleme und Lösungsansätze. In: Allgemeines Statistisches Archiv (ASTA), Jg. 86, Heft 3, S. 353-369.
- Schilling, Oliver und Wahl, Hans-Werner (2002): Familiäre Netzwerke und Lebenszufriedenheit alter Menschen in ländlichen und urbanen Regionen. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), Jg. 54, Heft 2, S. 304-317.
- Schmidtke, Corinna und Backes-Gellner, Uschi (2002): Betriebliche Strategien gegen Fachkräftemangel. In: Bellmann, Lutz und Kölling, Arnd (Hrsg.): Betrieblicher Wandel und Fachkräftebedarf. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (BeitrAB 257), Nürnberg: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).
- Schöb, Anke (2002): Lebenssituation von Älteren (Teil II, Kap. 14). In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2002 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland (Schriftenreihe Bd. 376), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 551-559.
- Schupp, Jürgen und Holst, Elke (2002): Situation und Erwartungen auf dem Arbeitsmarkt (Teil II, Kap. 8). In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 2002 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland (Schriftenreihe Bd. 376), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 494-502.
- Schwarz, Reinhold et al. (2001): Frauen mit Behinderungen im Freistaat Sachsen (Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Vorhabens "Aufbau eines sächsischen Netzwerkes von Frauen mit Behinderungen"). Dresden: Staatsministerin für Gleichstellung von Frau und Mann des Freistaats Sachsen (Hrsg.).
- Spieß, C. Katharina; Büchel, Felix und Frick, Joachim R. (2002): Kinderbetreuung in West- und Ostdeutschland: Sozioökonomischer Hintergrund entscheidend. In: DIW Wochenbericht, Jg. 69, Heft 31, S. 518-524.
- Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2002): Datenreport 2002 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland (Schriftenreihe Bd. 376). Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- van Gaalen, Ruben Ivo A. (2002): Erst-Elternschaft und die Aufteilung der Haushaltsarbeit zwischen 1984 und 1999 in Westdeutschland - Eine empirische Untersuchung milieuspezifischer Strategien mit Hilfe von SOEP-Daten (Diplomarbeit). Bremen: Universität Bremen, Institut für empirische und angewandte Soziologie (EMPAS).
- Wagner, Gert G. (2002): Kürzungen des Leistungskatalogs sind zu Recht unpopulär. In: Die Ersatzkasse, Jg. 82, Heft 8, S. 289.
- Wahl, Hans-Werner; Schilling, Oliver und Oswald, Frank (2000): Wohnen im Alter - spezielle Aspekte im ländlichen Raum. In: Walter, Ulla und Altgeld, Thomas (Hrsg.): Altern im ländlichen Raum - Ansätze für eine vorausschauende Alten- und Gesundheitspolitik, Frankfurt / New York: Campus, S. 245-262.
- Wieland, Susanne (2002): "Im Osten was Neues? Ein vergebliches Arbeitsangebot statt Resignation oder Abwanderung" - einige grundsätzliche Überlegungen - (Diskussionspapier). Brandenburg: Fachhochschule Brandenburg.
- Zweifel, Peter und Breuer, Michael (2002): Weiterentwicklung des deutschen Gesundheitssystems. Gutachten im Auftrag des Verbands Forschender Arzneimittelhersteller e.V. (VFA). Zürich: Universität Zürich, Sozialökonomisches Institut.

New Data Users Neue DatennutzerInnen

Harald Bauder, Ph.D., Humboldt-Universität zu Berlin, Bevölkerungswissenschaft, Gastprofessor, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Deutschland

Kulturelle und soziale Zusammenhänge der Arbeitsintegration von Ausländern in Deutschland

Prof. Paul Boyle, University of St Andrews, School of Geography and Geosciences, St Andrews, KY16 9AL, Schottland

A cross-national comparison of the effects of family migration on women's careers

Prof. Dr. Norman Braun, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie, Konradstr. 6, 80801 München, Deutschland

Sozioökonomische Determinanten der Zeitarbeit

Professor Timothy K. Chue, Hong Kong University, Science & Technology, School of Business & Management, Clear Water Bay, Kowloon, Hong Kong

The comparison of cross-country income dispersion

Dipl.-Päd. Thomas Dröbler, Deutsches Jugendinstitut e.V., Regionale Arbeitsstelle Leipzig, Teubnerstr. 11, 04317 Leipzig, Deutschland

Sächsischer Jugendbericht

Dr. Mette Ejrnæs, University of Copenhagen, Institute of Economics, Studiestræde 6, 1455 Copenhagen K, Dänemark

Wage dips and drops around the first birth in Germany

Prof. Frank Furstenberg, University of Pennsylvania, Department of Sociology, 277 McNeil Building, 3718 Locust Walk, Philadelphia, PA 19104, USA
Trajectories into the middle - the individual life course and the middle class family in comparative perspective

Prof. Jacob S. Hacker, Yale University, Department of Political Science, P.O. Box 208 301, New Haven, CT 06520-8301, USA
Privatizing Risk Without Privatizing Benefits: U.S. Welfare-State Reform in Comparative Perspective

Prof. Derek Hum, University of Manitoba, Department of Economics, Winnipeg MB R3T 5V5, Kanada
Economic Assimilation of Immigrants in Canada and Germany - Cross Sectional vs. Longitudinal Estimates

Dr. Klaus Jacobs, Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO), Kortijker Straße 1, 53177 Bonn, Deutschland
Finanzierungsoptionen in der gesetzlichen Krankenversicherung

Dr. Michael Kersting, Ruhr-Forschungsinstitut für Innovations- und Strukturpolitik e.V., Universitätsstr. 150, 44801 Bochum, Deutschland
Bevölkerungsentwicklung, Wohnverhalten, regionale Probleme insbesondere in Ballungsräumen

Prof. Sherrie A. Kossoudji, University of Michigan, Economics Department, 2788 SSW Building, 1080 S. University Ave., Ann Arbor, MI 48019-1106, USA
Family Policy, Immigrant and German Families, and Labor Supply

Dr. Günter Krause, Universität Würzburg, Lehrstuhl für Allgemeine Wirtschaftspolitik, Sanderring 2/IV, 97070 Würzburg, Deutschland
Reform des Arbeitsmarktes, arbeitsmarktpolitische Instrumente und empirische Bestimmung von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage

Prof. Dr. Karl Lenz, Technische Universität Dresden, Philosophische Fakultät, Lehrstuhl für Mikrosoziologie, Mommsenstr. 13, 01062 Dresden, Deutschland
Analyse zur Lebenslage von Kindern

Prof. Dr. Oded Löwenbein, Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg, Fachbereich Wirtschaft Rheinbach, Von Liebig-Str. 20, 53359 Rheinbach, Deutschland
Qualität der Arbeit und Lebensqualität

Prof. Dr. Albert Martin, Universität Lüneburg, Institut für Mittelstandsforschung, Campus, Geb. 6, Raum 10, Scharnhorststr. 1, 21332 Lüneburg, Deutschland
Wirtschaftliche Situation, Beschäftigungsverhältnisse und Arbeitszufriedenheit

Axel West Pedersen Ph.D., NOVA - Norwegian Social Research, Pb. 3223 Elisenberg, 0208 Oslo, Norwegen
Early Retirement, Income Dynamics, and Income Distribution - A Comparative Study of Norway, UK and Germany

Prof. Wayne Simpson, University of Manitoba, Department of Economics, Winnipeg MB R3T 5V5, Kanada
Economic Assimilation of Immigrants in Canada and Germany - Cross Sectional vs. Longitudinal Estimates

Sara J. Singer, Stanford University, Center for Health Policy, 117 Encina Commons, Stanford, CA 94305-6019, USA
International Comparisons of Spending on Private Health Insurance by the Elderly

Dr. des. Alois Stutzer, Universität Zürich, Institut für Empirische, Wirtschaftsforschung, Blümlisalpstr. 10, 8006 Zürich, Schweiz
Testing theories of marriage with data on reported subjective well-being

Dr. Andrzej Tomaszewski, Warsaw University, Department of Economics, ul. Długa 44/50, 00-241 Warszawa, Polen
Methodological research on panel data

SOEP Advisory Board / SOEP-Beiratsmitglieder

Dr. Sabine Bechtold,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden,
Prof. Michael Burda, Ph.D.,
Humboldt Universität zu Berlin,
Prof. Dr. Heinz P. Galler,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Jonathan Gershuny,
Essex University/Großbritannien,
Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D., Vorsitzender
University of Texas, Austin, TX/USA,
Prof. Dr. Wolfgang Jagodzinski,
GESIS, Universität zu Köln,
Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer,
Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin,
Prof. Dr. Heinz Sahner,
Martin-Luther-Universität Halle,
Prof. Dr. Gisela Trommsdorff, stellv. Vorsitzende
Universität Konstanz,
Prof. Dr. Wolfgang Wiegand,
Universität Tübingen,

Dr. Ilona Baudis, Senatsverwaltung für Kultur,
Wissenschaft und Forschung, Berlin,
Reinhold Friedrich, Bundesministerium für Bildung, Wis-
senschaft und Forschung, Bonn,

Helga Hoppe, DFG, Bonn.

Affiliates

DIW Research Professors / DIW ForschungsprofessorInnen

PD Dr. Felix Büchel, Max Planck Institute for Human
Development (Labor Economics)
buechel@mpib-berlin.mpg.de

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D., Cornell University
(Policy Analysis and Management)
rvb1@cornell.edu

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D., Duke University
(Stratification and Mobility)
tdiprete@soc.duke.edu

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins, Essex University
(Income Distribution and Inequality)
stephenj@essex.ac.uk

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D., Universität Basel,
(Economics and Econometrics)
Regina.Riphahn@unibas.ch

Prof. Dr. Johannes Schwarze, Universität Bamberg
(Income Distribution and Labor Economics)
johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de

Prof. Dr. Nina Smith, The Aarhus School of Business,
Department of Economics (Economics)
nina@asb.dk

Dr. Holly Sutherland, University of Cambridge
(Microsimulation)
holly.sutherland@econ.cam.ac.uk

Professor Christopher T. Whelan, Ph.D., Economic and
Social Research Institute (ESRI), Dublin (Sociology)
Chris.Whelan@esri.ie

DIW Research Affiliates / DIW Forschungskoooperanden

Dr. Martin Biewen, Universität Heidelberg (Economics)
martin.biewen@mail.awi.uni-heidelberg.de

Prof. Anita Drever, Ph.D., University of Tennessee
(Housing and Migration) drever@ucla.edu
from September 2002: adrever@utk.edu

Dr. Kimberly Fisher, University of Essex (Sociology)
kimberly@essex.ac.uk

Dr. Dean R. Lillard, Cornell University
(Cross-National Equivalent File)
DRL3@cornell.edu

Dr. Jörg-Peter Schräpler, Ruhr-Universität Bochum
(Survey Statistics)
Joerg-Peter.Schraepler@rz.ruhr-uni-bochum.de

Asghar Zaidi, Ph.D., London School of Economics,
(Microsimulation) A.Zaidi@lse.ac.uk

Fieldwork Organization/ Befragungsinstitut

Infratest Sozialforschung has been commissioned to
conduct the data collection. General manager: Bernhard
von Rosenblatt, Landsberger Str. 338, D-80687 Mün-
chen, phone: +49 89 5600-275, fax: +49 89 5600-441
bernhard.rosenblatt@nfoeurope.com

SOEP Staff / MitarbeiterInnen

Department Longitudinal Data and Microanalysis (LDM) /

A Abteilung Längsschnittdaten und Mikroanalyse (LDM)

Tel: + 49 - 30 - 89789-283 (Team Office),

FAX: + 49 - 30 - 89789-109

Email Hotline: soepmail@diw.de

Director / Abteilungsleiter

Prof. Dr. Gert G. Wagner

gwagner@diw.de

Tel.: -290

SOEP

Dr. Jürgen Schupp (Survey Manager)

jschupp@diw.de

Tel.: -238

Markus M. Grabka (Income Inequality and
Microsimulation) mgrabka@diw.de

Tel.: -339

Dr. John P. Haisken-DeNew (Labor Economics)

jhaiskendenew@diw.de

Tel.: -461

Dr. Elke Holst (Labor Economics)

eholst@diw.de

Tel.: -281

Bettina Isengard (Social Indicators and Comparative
Analyses) bisengard@diw.de

Tel.: -284

Dr. Peter Krause (Poverty, Social Indicators)

pkrause@diw.de

Tel.: -690

Dr. Markus Pannenberg (Labor Economics)

mpannenberg@diw.de

Tel.: -678

Dr. Rainer Pischner (Survey Statistics)

rpischner@diw.de

Tel.: -319

Thorsten Schneider (Youth Studies)

tschneider@diw.de

Tel.: -376

Dr. Martin Spiess (Statistical Modelling)

mspiess@diw.de

Tel.: -602

International Panel Studies /

Internationale Panel-Datensätze

Dr. Joachim R. Frick (Data Operations Manager)

jfrick@diw.de

Tel.: -279

Wolfgang Keck (Social Indicators)

wkeck@diw.de

Tel.: -345

Birgit Otto (CHER, Poverty)

botto@diw.de

Tel.: -261

Christian Schmitt (ECHP, Demography)

cschmitt@diw.de

Tel.: -603

Dr. C. Katharina Spiess (Population Economics)

kspiess@diw.de

Tel.: -254

Income Inequality / Einkommensverteilung

Prof. Conchita D'Ambrosio, Ph.D. (Economics)

cdambrosio@diw.de

Tel.: -526

Jan Göbel (Modelling)

jgoebel@diw.de

Tel.: -377

Thomas Siedler (Labor Economics)

tsiedler@diw.de

Tel.: -568

Ph.D. Students / DoktorandInnen

Laura Romeu, TU Berlin (Public Health)

lromeu@diw.de

Tel.: -242

Mathis Schröder, Cornell University/USA

(Labor Economics) jms257@cornell.edu

Team Assistance / Service / Research Assistance

Teamassistenz / Service / Forschungsassistenz

Gabi Freudenmann (Team Assistance)

gfreudenmann@diw.de

Tel.: -402

Sabine Kallwitz (SOEP-Hotline)

soepmail@diw.de

Tel.: -292

Christine Kurka (Team Assistance, Organization)

ckurka@diw.de

Tel.: -283

Uta Rahmann (Team Assistance, SOEPlit)

urahmann@diw.de

Tel.: -287

Ingo Sieber (Programming, SOEPinfo)

isieber@diw.de

Tel.: -260

Floriane Weber (SOEP-Hotline)

soepmail@diw.de

Tel.: -292

Editorial Office

SOEP-NEWSLETTER: News Editor: Dr. Elke Holst (in absence: Dr. Jürgen Schupp). DIW Berlin, SOEP, Koenigin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Phone: 030/89789-281, Fax: 030/89789-109, Email: <eholst@diw.de>, For data questions and orders please contact: soepmail@diw.de, SOEP-NEWSLETTER on our homepage: < <http://www.diw.de/soep> >.
